

gehalten werden. Das vom Refrageriegericht eingeholt, auf einem genauen Studium der Entwicklungsgeschichte der Krankheit und den Anhaltspunkten beruhende ärztliche Gutachten begründe die Heberzeugung, daß neben der Arteriosklerose in der Tat die beiden Unfälle als Ursachen der zeitigen Erkrankung in Frage kommen. Die Unfälle seien es gewesen, die die Erwerbssfähigkeit des schon vorher fröhlich gemeinlichen Klägers vollends vernichteten. Daher habe er Anspruch auf die Vollrente.

Die Butter wird billiger. Die „Arbeitsm.-Korr.“ schreibt: In den beiden letzten und besonders im laufenden Jahre haben die Butterpreise im Monat Oktober eine ungewöhnliche Höhe erreicht, wie sie seit Jahren nicht beobachtet worden ist. Die Differenz der in den Monaten Oktober und Juli d. J. gezahlten Preise ist eine ganz bedeutende, wie der Vergleich der Preisfeststellungen der von der hiesigen Deputation gewählten Notierungskommission für jene Monate ergibt. Es stellen sich für die drei notierten Qualitäten von Hof- und Genossenschaftsbutter die Preise für 100 Kilogramm in Mark, wie folgt:

1900	7. Juli	23. Okt.	Durchschnittsbilanz
Ia	222-226	270-274	48
IIa	210-212	260-268	52
IIIa	206-210	256-262	54

Es zeigt sich mithin ein Preisunterschied von 52 Mt. für den Doppelzentner bei der mittleren Qualität, während die beste Qualität nur eine Preiserhöhung um 48 Mt. aufweist. Dem starken Anziehen und dem Absinken der Butterpreise gegen Ende Oktober ist jetzt erfreulicherweise ein Nachlassen der Preise im November gefolgt, das allerdings für den Monat November charakteristisch zu sein scheint, da auch in den Vorjahren eine Abmilderung der Preise in diesem Monat eintrat. Nach den Preisfeststellungen der Notierungskommission haben nach einer ziemlich starken Abmilderung zu Beginn des Monats November die Preise allerdings wieder etwas angezogen. Dieses Anziehen dürfte infolge der Erfahrungen der Vorjahre kaum nachhaltig sein und bald einer weiteren Abmilderung der Butterpreise weichen. Nach den Feststellungen der Notierungskommission vollzog sich die Bewegung der Butterpreise für 100 Kilogramm in Mark folgendermaßen:

1900	23. Okt.	10. Nov.	13. Nov.
Ia	270-274	262-268	262-266
IIa	260-268	248-250	254-262
IIIa	256-262	244-250	256-260

Wegen Ende Oktober ergibt sich mithin ein nicht unbedeutendes Nachlassen des Großhandelspreises, der sich auch im Kleinhandel durch ein Herabgehen der Preise bemerkbar machen dürfte.

Der Alte Tierzuchtverein in Dresden. Auguststraße 6, schreibt uns: Die jetzt herrschende und sich mehr und mehr steigende Kälte macht es zur Pflicht, den Kältehund, deren Vorkommen und für sich schon ein beängstigendes ist, eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Hütten dieser Tiere müssen vor allen Dingen vor Zugluft geschützt und innen sehr reichlich mit Stroh oder Federvolle ausgefüllt werden; auch sind die Deckungen, besonders während der Nachtzeit, mit starken Decken zu verhängen, welche letztere der Verein in seiner Geschäftsstelle, Auguststraße 6, an alle Interessenten unentgeltlich abgibt. Ingleich richtet der Verein an alle tierliebenden Menschen die Bitte, ihm über irgendwelche manuell erfindende Vorkommen Anzeigen zu erstatten, damit er bei den betreffenden Hundebesitzern vorstellig werden und Abhilfe zu schaffen sich bemühen kann.

Auszeichnung von Eisenbahndienstlichen. Dem Lampenwärter August Pfeil und dem Wagenpuffer Richard Pfeil in Leipzig Baur. W. in wegen ihres rätlichen und entschlossenen Handelns bei Errettung eines preussischen Beamten aus der Gefahr, am 4. Oktober von einem Eisenbahnzuge überfahren zu werden, die Anerkennung der Königl. Staats-eisenbahn-Generaldirektion ausgesprochen und je eine Geldbelohnung bewilligt worden.

Weihnachtsaufführungen im großen Vereinshaus. Für die im Dezember stattfindenden Weihnachtsaufführungen ist Fräulein Adelheid Bernhardt seit Wochen tätig, um sie stimmungsvoll und harmonisch zu gestalten. Für die Darstellung des dramatischen Weihnachtsstückes hat Fräulein Bernhardt Fräulein Dora Erl. Frau Goerlich-Medefeld, Herrn Franz Lehmann und drei weitere Kinder gewonnen. Zu den zur Handlung gehörigen zahlreichen Bildern mit religiösen und Märchenmotiven fügte sich in harmonischer Verbindung Solosänge und Chöre, die von ersten Gesangskräften aus Leipzig, Berlin und Dresden gesungen werden. Die Harmoniumbegleitung zu den Gesängen und Bildern, sowie die musikalische Leitung der Aufführung hat Herr Seminaroberlehrer Paul Schirmer übernommen. Zweifellos wird diese Aufführung das Interesse der Erwaachsenen wie der Kinder erwecken, denn sie wird die Poetik unseres Weihnachtsfestes in Wort, Bild, Klang und Orgelspiel darbieten.

Gaulleerfest 1910. Das Gaulleerfest, das von den Studierenden der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden veranstaltet wird, findet am 21. Januar im Städtischen Ausstellungspalast statt.

Morgen erfolgt die Eröffnung der Verkaufsstelle des Vereins der Blinden in Dresden und Umgegend im Yaden Gerolfstraße 4.

Das goldene Ehejubiläum feiern morgen Herr Bruno Johann Gottlieb Hirsch und Frau Amalie Theresie geb. Kluge, wohnhaft in Vorstadt Pieschen, Torquauer Straße 30.

Todesfall. Eine bekannte Persönlichkeit, der seit langen Jahren hier wohnende vormalige Tharandter Notarwachtmeister Moritz Rehfeld, ist am 19. d. M. hier verstorben. Der Heimgegangene war 86 Jahre alt und hat in Tharandt 28 Jahre amtiert. Rehfeld war einer der ältesten Mitglieder des Tharandter Militärvereins und dessen Ehrenmitglied.

Die heutige Nummer dieses Blattes enthält drei Sonderbeilagen: für die Gesamtansicht einen Prospekt über Geschenkbücher aus dem Verlage Alinhardt u. Hiermann in Leipzig (zu beziehen durch Alexander Köhlers Buchhandlung, hier, Weiße Gasse 5); für die Postausgabe eine illustrierte Weihnachts-Beilage von H. u. M. Kocher und für die Stadtbibliothek eine Preisliste in Heizungsmaterialien von August Krögis u. Co., hier.

Die Luftschiffmanöver.

Von sachmännlicher Seite wird uns geschrieben: „Zum ersten Male sind während der Kölner Nebungswoche deutsche Luftschiffe sozusagen im Geschwaderverbande gefahren und haben durch ihre Leistungen die sehr kritisch genommene Militärbehörde durchaus befriedigt. Dieser Erfolg läßt den deutschen Methodik ist um so erfreulicher, als wir ja einen gewaltigen französischen Vorsprung einzuholen hatten. In dem Gebirgslande der modernen Luftschiffahrt, in Frankreich, hat der Oberst Renard bereits in den achtziger Jahren den ersten wirklich ventilen „Ventilen“ aufsteigen lassen, also zu einer Zeit, wo die Schwaben von ihrem großen Landsmann Zeppelin noch erklärten: „Dess ist es Narr; der meint, man könnt' fliegen!“ Und wie sieht es heute? Zurzeit verfügen die Franzosen über kein einziges brauchbares Fahrzeug, und die Russen, Engländer, Spanier stehen auch vor den Trümmern ihrer französischen Modelle. Derweil konnten vier deutsche Luftschiffe dreier Systeme wochenlang ohne Pause Tag- und Nachtmanöver abhalten, Dauerfahrten unternehmen und sogar einen kombinierten Scheinangriff gegen die feste Ehrenbreitstein vorführen.“

Als vor etwa 15 Jahren unter Admiral Rösers Leitung eine deutsche Flottenflotte geschaffen wurde, läßten die

alten Seebären fremder Nationen. Wozu eine besondere Taktik, da in der Seeschlacht doch alsbald die „melée“ einträte, das Hin- und Herziehen im Einzelkampf? Aber allmählich gingen den Vertretern der alten Schule doch die Augen auf und sie lernten um; bei Tuschima wurde zum erstenmal die Probe auf das Exempel gemacht, denn dort floge die überlegene Flottenflotte der Japaner. Jetzt befinden wir uns binnen kurzem in einem ähnlichen Entwicklungsdadium auf einem neuen Gebiete, im freien Aether, und auch die Luftschiffahrt wird „made in Germany“. Vorbedingung dazu ist natürlich die Kriegsbrauchbarkeit des Materials. Sie ist während der jetzt dem Ende zugehenden ersten Luftschiffmanöver für alle drei Systeme erwiesen worden, wobei, wie wir verraten können, das Militärluftschiff, vollständig „Grosch“ genannt, zufällig am besten abschneiden konnte. Noch sind ja alle diese Luftschiffe Modelle. Das wirkliche Kriegsfahrzeug der Zukunft bedarf vor allem einer größeren Eigengewindigkeit, um bei jeglichem Wind und Wetter, ohne abgetrieben zu werden, seine Fahrten vollführen zu können. Diese Geschwindigkeit von mindestens 15 Sekundenmetern wird bei den hohen in Ausrichtung befindlichen Luftkreuzern „Zeppelin IV“, „Grosch III“ und „Parival V“ erzielt und übertrifft, — von da ab bleiben uns die bisherigen Kengie eripari, die immer wieder ganz Deutschland durchbeben, wenn die Wetterwarten während der Dauerfahrt eines unserer Luftschiffe nahenden Sturm signalisieren.

Ein zweites unumgängliches Erfordernis ist die Möglichkeit funktentelegraphischer Verständigung, die den Kranzosen auf ihren Luftschiffen noch nicht gelungen ist, bei uns aber ausgezeichnet funktioniert. Unsere Telefunken, die von der neuartigen Nierenstation aus ganz Europa umfassen, sind schon im Frieden ein hervorragendes Kriegsinstrument. Der Kaiser wußte, was er tat, als er die Professoren Slaby und Graf Arco protegierte und seinen ganzen starken Einfluß in die Waage warf, um deutsche Kapitalisten für den Ausbau des Unternehmens heranzuziehen. In der Leitung der Gesellschaft sät ein ehemaliger hervorragender Offizier, Herr v. Bredow, von dem unser Generalstab schon heute, mitten im tiefsten Frieden, manche hochwichtige Meldung erhält, die unsere Telefunkenstationen irgendwo aus dem Weltmeer „aufgegriffen“ haben. Für den Verkehr mit unseren eigenen See- und Luftschiffen dient natürlich nicht offene Sprache, sondern Geheim-

Augen Auszug. In den Zeitungen liest es, zur Erprobung der Kriegsbrauchbarkeit werde bei den Luftschiffmanövern ein Kreuzer in einer Höhe von mindestens 3000 Metern verlangt werden; schon bei den großen Versübungen habe das Militärluftschiff für außerordentlich genötigt, wenn es unter 1500 Meter gefahren sei, denn in dieser Lage werde es von der Artillerie im Ernstfall sofort abgeschossen. Das ist unrichtig. Die modernen Ballonabwehrkanonen, die im kommenden Frühling in der Nähe von Tanga auf hoher See erprobt werden sollen, schießen sogar 12 000 Meter hoch, also außer Schußbereich können Luftschiffe überhaupt nicht emporkommen. Da sie aber handig ihre Lage wechseln, nicht nur nach der Seite, sondern auch nach der Höhe, ist ein Einschließen auf sie so gut wie ausgeschlossen und ein Treffer nur Zufall. Daher kümmern sie sich wenig um Beschießung, tauchen allenfalls, wenn der Feind in allzu bedrohlicher Nähe ist, in die Wolken ein, halten sich aber sonst in der besten Beobachtungshöhe, nämlich 900 Metern, auf. Das ist die tatsächlich ihnen vorgeschriebene Grenze, und sie genügt in fast allen Fällen, da ja auch noch die horizontale Entfernung hinzukommt. Höhenmanöver bedeuten nun keinen Gasverlust. Der Late, der die Bedeutung einer guten Ausrichtung nicht zu beurteilen vermag, ist freilich enttäuscht, weil man auf militärischer Seite noch immer nicht von „Luftschiffen“ spricht; immerhin muß noch die untere Luftkreuzer dazu da, um Bomben auf den Feind fallen zu lassen. Der neue Seeherrn-Plan, „Ave Caesar“, ein im übrigen treffliches und außerordentlich spannendes Buch, baut sich ja auch auf dieser Voraussetzung auf. Aber daran ist nicht zu denken. Wer jemals versucht hat, auch nur aus 20 Meter Höhe, also etwa von dem Balken eines vierstöckigen Hauses herab, ein Steinchen auf einen bestimmten Fleck der Straße herabfallen zu lassen, wird uns befehligen. Und nun gar aus 900 Meter Höhe, in voller Fahrt und bei harter Abtrieb durch den Wind! Wir brauchen uns gar nicht ausschweifend Phantasie hinzugeben. Schon das, was die ersten Modelle unserer Luftschiffe während ihrer jetzigen Manöver gezeigt haben, lang uns mit solcher Vergnügung erfüllen.“

In Sachen der Schifffahrtsabgaben

beht, wie die Chemnitzer „Allg. Ztg.“ von beinahehundert Seiten Seite erzählt, zwischen der preussischen und der sächsischen Regierung eine grundsätzliche Meinungsverschiedenheit. Die preussische Regierung, die ursprünglich selbst den Standpunkt vertrat, daß eine Aenderung des hier in Betracht kommenden Artikels 54 der Reichsverfassung notwendig ist, damit Schifffahrtsabgaben eingeführt werden können, nimmt jetzt auf Grund von gutachtlichen Interpretationen des Artikels 54, die die Notwendigkeit einer Verfassungsänderung zur Einführung von Schifffahrtsabgaben betreffen, den entgegen gesetzten Standpunkt ein und hält eine Verfassungsänderung nicht mehr für nötig. Absatz 3 des Artikels 54 besagt jedoch deutlich: „Auf allen natürlichen Wasserkräften dürfen Abgaben nur für die Benutzung besonderer Anlagen, die zur Erleichterung des Verkehrs bestimmt sind, erhoben werden. Diese Abgaben, sowie die Abgaben für die Befahrung solcher künstlichen Wasserstraßen, welche Staatsigentum sind, dürfen die zur Unterhaltung und gewöhnlichen Verhaltung der Anlagen und Anlagen erforderlichen Kosten nicht übersteigen.“ Die sächsische Regierung hat infolge dieser Bestimmung bisher stets die Meinung vertreten, daß der Einführung der Schifffahrtsabgaben eine Aenderung der Reichsverfassung vorausgehen müsse, und hält an diesem Standpunkte unerschütterlich fest. Sollte zwischen beiden Regierungen eine Einigung über diese Frage nicht zu erzielen sein, so wäre der Fall einer Differenz zwischen zwei Bundesregierungen im Sinne des § 76 der Reichsverfassung gegeben und der Bundesrat zur endgültigen Entscheidung anzurufen. Da es sich aber um eine eigene Angelegenheit des Bundesrates handelt, so würde nach der bisherigen Gewohnheit entweder das Reichsgericht oder ein besonders einzusetzendes Schiedsgericht berufen, darüber zu entscheiden, ob die Einführung der Schifffahrtsabgaben eine Verfassungsänderung notwendig macht oder nicht. Ein Gutachten des Reichsjuristen, das der frühere Reichskanzler Billow seinerzeit eingefordert hat, liegt schon seit längerer Zeit vor und spricht sich für den Standpunkt Sachsens aus. Die preussische Regierung bereitet über die Frage der Schifffahrtsabgaben eine Denkschrift vor, in der sie ihren Standpunkt eingehend darzulegen versucht. Ihr Erscheinen dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß auch die sächsische Regierung ihren Standpunkt in einer Veröffentlichung darlegen wird. Sollte die endgültige Entscheidung über die Frage dahin gehen, daß der Einführung der Schifffahrtsabgaben eine Aenderung der Reichsverfassung vorausgehen müsse, so würden die Schifffahrtsabgaben kaum Gesetz werden können, da Sachsen die größten Anfränkungen macht, um die 14 Stimmen zusammenzubringen, die im Bundesrat zur Verhinderung einer Verfassungsänderung notwendig sind.

Tagesgeschichte.

„Zur politischen Lage“

Aber schreibt die konservativ „Kreuz-Ztg.“ einen Artikel, worin sie die Notwendigkeit erörtert, daß die Regierung endlich Auskunft gebe über die Wege, die sie in der inneren Politik einschlagen wolle. Sie wünscht und erwartet, daß der Reichskanzler demnächst im Reichstage ein Programm entwickle, und sagt darüber u. a.: „Man versichert, daß Herr v. Bethmann Hollweg auch heute noch ein großer Freund der Blockpolitik sei. Das ist schon möglich. Aber ein so blinder Anhänger des Blocks dürfte der leitende Staatsmann, den man den Philosophen unter den Ministern zu nennen liebt, doch schwerlich sein, daß er nicht die grundlegenden Fehler sehe, die bei dem Blockexperiment gemacht worden sind. Kamentlich waren es zwei Fehler, die sich schwer gerächt haben, weil sie sich unbedingt rächen mußten; einmal war es unmöglich, auf die Dauer die große parlamentarische Partei, das Zentrum, die Vertreter einer starken konstitutionellen Minderheit, von der Mitwirkung an der geschäbterischen Arbeit auszuschließen, und dann konnte der Block nur zusammenhalten, wenn die Regierung seine Führung selbst in der Hand hielt. Die Tatsache, daß die Führung der Blockpolitik schließlich ganz in die Hände der linksstehenden Blockhälfte übergegangen war, hat das Fortbestehen der konservativ-liberalen Mehrheit stets in Frage gestellt, zumal die Vorkämpfer im Block nur eine „auf Zeit“ gebilligte Eintracht erklärten, die keinen anderen Zweck habe, als ihnen, und nur ihnen, politische Vorteile zu verschaffen.“ — Die ultramontane „Allg. Volkszeitung“ schließt eine Betrachtung über die innere Lage mit der Hoffnung, daß es sich mit Herrn v. Bethmann Hollweg doch wohl einigermaßen leben lassen werde: „Wir kennen den neuen Kanzler noch nicht und wissen nicht, wie er sich entwickeln wird. Viel erhoffen wir nicht von ihm, aber weiß das nicht der Fall ist, können wir auch nicht erheblich enttäuscht werden. Aber einen Vorzug hat er doch vor seinem Vorgänger, und das ist, daß er nicht, wie dieser, ein „Allgemeinfeind“ ist, wie die nordwestdeutschen Bauern sich ausdrücken. Man hat Billows Lebenswürdigkeit im Verkehr und sein Talent, Menschen zu fangen“, gelobt. Das ist aber keine große Kunst, wenn man zu jedem Besucher so spricht, wie er es gerne hört. Aber auch dieser Kunst geht es lange zu, bis er bricht, denn schließlich merken doch die Besucher, daß es

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Jeder Leser

in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er

von keinem anderen Dresdner Blatt

fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse so schnell unterrichtet wird, wie von den

täglich 2 Mal erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.

Sie bieten ihren Lesern vor allen Dresdner Blättern ununterbrochen das Neueste.

Bezugspreis für den Monat

Dezember

für Dresden und Blasewitz M. 0,90
für die übrigen Vororte M. 1,—
bezw. M. 1,10.

differe, und ebenso werden von ihnen aus die Meldungen erhalten. Die riesigen Späher, die Zeppelin-, Militär- und Parival-Schiffe, können weitab in Feindesland kreuzen und doch ständig in Verbindung mit der Heeresleitung stehen. Bericht erhalten, Befehle empfangen und auf dieselbe Art sich auch untereinander verständigen. Fahren sie aber nachts im Geschwaderverbande dicht hintereinander, dann genügt zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen ihnen das gegenseitige „Anblitzen“ mit den bekannten elektrischen Leuchtlaternen oder Leuchtsäulen nach dem Morsealphabet. Auch das ist während der jetzigen Manöver geübt worden und wird nun in den hiesigen Unterricht an der Lehranstalt des Luftschiffkatalogs eingefügt. Segelt da beispielsweise in dunkler Nacht der „Grosch II“ einher, da sich plötzlich ein unheimlicher schwarzer Riesenschatten in den Nebeln zeigt. „Wer da?“ wird hinübergesignallisiert, und als Antwort kommen die Lichtzeichen — — — — —, was jeder des Morse-Alphabets und seiner Kürzen und Längen Kundige sofort mit „Parival III“ übersetzen kann. Winunter hat das im Verlaufe der Manöver vor netten Scherzchen geführt. Das Rheinthal aufwärts segeln die Luftschiffe, unten auf der Chaussee hört man den tiefen Dröhnen der brummenden Propeller, und staunend steht ein einsamer Mädel in die Höhe, ein Postbooster, der vom Nachtdienst heimkehrt; er sieht das Signalisieren, nimmt flugs seine Laterne ab und „blitz“ nach oben, wo man ihn sofort versteht, durch wechselndes Verbeden der Lichtquelle die Worte: „Grosch! Hier Andernach!“ Am Tage aber schwellt den Schifferkollegen auf dem Rheine der Stolz die Brust, sie tippen dreimal die Dampfmaschine, wenn die Luftschiffe daherkommen, und diese antworten ebenso seemannslich tollfrei. Sogar dem Inspektor der Verkehrsstruppen, Excellenz v. Lynder, machte es Vergnügen, so eine Zeit lang als „Signalgast“ zu dienen.

Am Laufe dieses Winters werden die Vertreter von noch zwei weiteren Systemen in Dienst gestellt werden können, das harte Schüttelste Luftschiff und das halbhörre — in der Defektheit ist es bisher fastlich als unfahr bezeichnet worden — der Firma Siemens u. Schudert, zwei Ungelime von den Abmessungen der Zeppelin-Schiffe und noch darüber hinaus. Nach wenigen Jahren wird jedes Armeekorps bei uns im mobilen Zustande über einen solchen großen Aufklärer verfügen, und von da ab verliert die „Leere des Schladefeldes“ das Behdrändes für den Seerührer —, hoch oben im Aetherblau halten scharfe

Nr. 323. Dresden Nachrichten. Seite 3. Sonntag, 21. November 1909.

Konzertdirektion F. Ries.

Nächsten Dienstag
II. Philh. Konzert
 GewerbehauS, 1/8 Uhr.

Solisten:
Prof. Ferruccio B. Busoni (Klavier).
Dr. Roemer, Bayreuth (Tenor).

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1, 3-6 Uhr.

Konzert-Direktion F. Ries.

Dienstag, 30. November
 1/8 Uhr, Palmengarten:
Vortragsabend:
Alexander Wierth
 K. S. Hofchauspieler.

Karten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries, Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr.

Dienstag den 30. November 1909,
 abends 8 Uhr,
 im Saale des **Vereinshauses**, Zinzendorfstrasse:
Grosses Konzert
 von
Paul Colberg.

Mitwirkende: Fräulein **Käthe Dörper** (Gesang),
 Herr **Alfred Pellegrini** (Violine),
 sowie die verstärkte **GewerbehauSkapelle.**

Programm: Violinkonzert D-moll, Hans Sitt. Arie aus Nadeschda,
 Göring Thomas, Sinfonie C-dur, Hans Köttschke (neu), Violinkonzert
 G-moll, Max Bruch, Lieder von A. Pollegriani u. R. Wagner, Ouvertüre 1812,
 P. Tschalkowsky.
 Billette zu 1, 3, 2, 1 Mk. bei F. Ries, Hofmusikalien-
 Handlung (Kaufhaus).

Konzert-Direktion F. Ries.

Freitag, den 26. November, 1/8 Uhr, Vereinshaus:
Konzert mit Orchester von
Fritz Lange-Frohberg
 (Violoncello)

unter tätiger Leitung des Prof. **Georg Wille**,
 Mitwirkung: Königl. Kammermusiker **Paul Lange-Frohberg** (Violine) und das **GewerbehauS-Orchester** (Kapellmeister **W. Olsen**).

Programm: VolkmanS: Konzert A-moll, op. 33, f. Cello. — Beethoven: Romantzen G-dur, op. 40, u. F-dur, op. 50, f. Viol. — Tschalkowsky: Variat. sur un theme russe, f. Cello. — v. Rimsky-Korsakow: Fantasie de Concert sur de themes russes, f. Viol. — Haydn: Adagio; Popper: Papillon, f. Cello.

Karten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries, Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr.

Palmengartensaal, Sonnabend, 27. Nov., 8 Uhr,
Zweiter Chopin-Abend
Raoul von Koczalski.

Karten zu 1, 2, 50 u. 1,50 Mk. bei F. Ries.

Männergesangverein „Liedergruss“,
 Dresden.
 Leitung: **Walter Richter.**

Konzert
 Donnerstag, den 25. Nov. d. J., abds. 8 Uhr
 im „Palmengarten“.

Mitwirkung:
 Frau **Elsa Schjelderup**, Sopran,
 Herr Kammermusiker **Johannes Smith**, Violoncello,
 Herr **Walter Richter**.

Karten im Vorverkauf zu 1, 1,50, 1, — und 0,50 bei
J. Schneider, Poststr. 2, **J. G. Zeising**, Über-
 gabeln, **P. Dennig**, Weker Str. 1, **P. Kraus**, Stre-
 itener Str. 11 und **Max Krumm**, Boger Str. 8 und
Centraltheater-Passage, sowie an der Abendkasse.

Theater- und Redekunstschule
Senff-Georgi.
 Heute Sonntag nachm. 1/4 Uhr:
 „Die Waise aus Lowood“, Schauspiel in 4 Akten von
 Ch. Birch-Blender.
 23. Novbr., nachm. 1/4 Uhr: Vorstellung im Residenztheater.
 Schüleraufnahmen u. Sprechstunde tägl. 1-2 Uhr Marktstr. 21.

Palmengarten.
 Sonntag den 21. November (Totensonntag),
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
Letzte Experimental-Vorträge des berühmten
 Meisters auf dem Gebiete offener Wissenschaften
Fly-Cumberland:
Uebersinnliches ???

Die Nacht der Suggestion als natürliche Erklärung für die
 „Wunder“ der Spiritisten, Gedankenleiter, Hellseher u.
 Aufflärende Worte. Sensationelle Experimente: Wunder
 des menschlichen Gehirns, Gedächtnis-Weiterkraft, Pha-
 nomenale Rechenkräfte, Experimentelle Psychologie, Ge-
 dankenübertragung in unbegrenzter Entfernung, Anti-
 spiritistisches u. c.

Karten zu 3, 2 und 1 Mark in den Hofmusikalien-
 handlungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer**
 (F. Plötner), Marktstr. von 9-1, 3-6 Uhr, sowie
 im Hotel Palmengarten.

Victoria-Salon.
 Heute am Totensonntag große
Wohltätigkeits-Vorstellung
 zum Besten der Unterstützungskasse
 des Kgl. Sächs. Kriegervereins.

Zur Aufführung gelangt:
 „Die Tochter des Herrn Fabricius“,
 Schauspiel in 4 Aufzügen von **Adolf Willbrandt**.
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Von morgen Montag an: Wiederum
Grosse Variété-Vorstellung.
 u. a. noch wenige Tage: **Liane d'Eve, Etoile de Paris**

Konzert-Direktion F. Ries.

Donnerstag, 9. Dezbr., 1/8 Uhr, Palmengarten:
Klavier-Abend
Amy Hare.

Karten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries, Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr.

Lehmann-Osten-Chor.
 Freitag, 26. Novbr., 8 Uhr, **Ausstellungs-Palast:**
Konzert mit Orchester
 zu Gunsten des unter dem Protektorate Ihrer Königl.
 Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stehenden
 Johannesvereins.

Passive Mitglieder (Jahresbeitrag 5 M.) haben zu allen
 Veranstaltungen **freien Zutritt** (1. Platz).
 Karten zu 1 bis 1 M. in Ehrlichs Musikschule (Walpurgis-
 strasse 18, Fernspr. 374).

Variété Königshof
 Heute, am Totensonntag,
Oskar JunghähnelS Schauspieler
 „Der alte Veteran“
 and
 „Die feindlichen Brüder“
 oder
 „Kartoffel und Hering“,
 Lebensbilder von **Hr. O. Junghähnel**.
 Vorverkaufkarten gültig. Anfang 8 1/4 Uhr.
 Morgen abend, Anfang 8 1/4 Uhr.
Das neue Variété-Programm.

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonnabend, 11. Dezbr., 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Klavier-Abend
Helene Eugenie Adamian.

Die bereits gelösten Karten sind gegen die fürs Künstler-
 haus umzutauschen.

Karten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries u. Ad. Brauer
 von 9-1, 3-6 Uhr.

Sonntag den 28. November 1909, nachmitt. 4 Uhr
Geistliches Konzert
 zum Besten der Gemeindediakonie
 in der
Matthäuskirche zu Dresden-Friedrichstadt,

Wein-Restaurant
Central-Theater
 Eingang: Central-Theater-Passage

Diners und Soupers à 2 Mark
 Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse
 Diners und Soupers à 3 Mark
 Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott . Speise u. Käse
 Im Abonnement 10 Prozent billiger

Alle Delikateffen der Saison . Erstklassige Weine
OSCAR MARSCHKA

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonnabend, 11. Dezember, 1/8 Uhr, Palmengarten:
Lieder-Abend
Helene Staegemann,
 Königl. Sächs. und Königl. Bayr. Kammer Sängerin.

Karten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries, Ad. Brauer,
 9-1, 3-6 Uhr.

veranstaltet vom erweiterten Kirchenchor Leitung: Herr Kantor
Saut Solzgegel und unter gütiger Mitwirkung von **Hr. Margot**
Ulbricht, Konzert- und Organistin, sowie des Herrn Pro-
 fessor **Heid. Böckmann**, Kgl. Kammermusiker (Cello), und des
 Kgl. Kammermusikers **Herrn Adolf Lindner** (Sopran).

Eintrittskarten zu 2, 1, 1/2, 75, 50 u. 25 M. sind außer in
 den durch die Diakonie bekannt gegebenen Verkaufsstellen auch in
 der Kirchenexpedition (Kohlenhofplatz) oder vor dem Konzerte in
 der Sakristei zu haben.

speist man
gut und billig.
 Beginn der fidelen
Bierabende
 von Montag ab.
Löwenbräu - Bock.
 Jeden Montag tagsüber
 eine wirklich grosse Portion
Hasenbraten mit Rotkraut 75 Pf.


 Schaffstr. 19. Webergasse 24.

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonnabend, 12. Dezbr., und Sonnabend, 12. Febr.,
 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Zwei Kammermusik-Abende des
Brüsseler Streichquartettes.

Abonementskarten à 3, 1, 2 Mk.
 Einzelkarten à 1, 2/2, 1/2 Mk. bei F. Ries,
 Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr.

Dreyfigische Singakademie
 (Leitung: Kapellmeister Prof. Kurt Hüsel).
 Mittwoch den 8. Dezember im Vereinshaussaal:
Paradies und Peri,
 Oratorium für Soli, Chor u. Orchester von **Rob. Schumann.**
 Peri: Frau Kammermädchlein
Erika Wedekind
 zum 1. Mal.
 Kartenverkauf von Montag d. 29. ds. ab bei F. Ries,
 A. Brauer und A. Fischer.

Mittwoch, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, Künstlerhaus:
Vorlesung
Georg von der Gabelentz.
 Eigens ungedruckte Dichtungen.
 Karten nur in **Carl Titmanns** Buchhandlung,
 Pflager-Strasse 19.

„Poetische Stunden.“
Musik- u. Literatursalon Ludwig, 307, Grün-Str. 21
 Donnerstag, 23. November, 7 1/2 Uhr.
 29. musikalischer Vortrag:
Victor Porth, Aug. Ludwig.
 Dresdner Tonspiele, neue Lieder u. Balladen Gedichte,
 Gedichte: **Gustav Falke** (Klavier).
 Programme bei F. Ries und C. A. Klemm.

Rodelbahn
 Hüttermühle-Radeberg. Schönste Bahn der
 Umgegend.

Seite 8
 „Zweibauer Nachrichten“
 Sonntag 21. November 1909 Nr. 323

Berlin, 20. Nov. (Priv.-Tel.) In der Reichsbank haben seit den jüngsten Zahlungsschwierigkeiten in der Holzbranche, die wieder einmal ein außerordentlich hohes Wechselbills der betreffenden Firmen zur Kenntnis brachten, Konferenzen mit Vertretern der Großbanken stattgefunden, um über die Möglichkeit der Errichtung einer Kautionsstelle für Wechselbills zu beraten. In einem bestimmten Ergebnis haben die Verhandlungen noch nicht geführt. Man kann heute über die Verhandlungen erst nach dem Zusammentritt der Bankengruppe wieder aufzukommen.

Berlin, 20. Nov. (Priv.-Tel.) Bei der Deutschen Doppelbank in Weiningen wird auch für das Jahr 1909, soweit es sich bis jetzt überleben läßt, die Dividende auf 5% geschätzt, bei der Pfälzischen Bank in Ludwigshafen am Rhein auf 5% (wie im Vorjahr).

Breslau, 20. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Schles. Zig.“ meldet aus der ober-schlesischen Zementindustrie eine neuerliche Preiserhöhung. Die allen schlesischen Zementfabriken rechneten mit Dividendenabschlägen von 6-8%. Für das kommende Jahr seien die Ausschüsse noch frohlockend, da zu den stark reduzierten Preisen inzwischen bedeutende Abstriche für 1909 getätigt worden seien.

Waldenbau in G. Holzern-Ortina. Im Jahre 1908/09 wurde in der Abteilung Ortina ein Bruttoertrag von 285 827 Mark (i. S. 24 613), in Holzern aber nur 79 182 Mark (201 074) erzielt, während sich die Produktionskosten für Holzern von 106 813 Mark auf 106 370 Mark und für Ortina von 131 233 Mark auf 129 854 Mark erhöhten. Die Verwaltung bemerkt hierzu u. a.: Wenn die Ergebnisse nicht unseren großen Aufwendungen entsprechen, so ist dies in der Hauptsache den Schwierigkeiten anzuschreiben, die der Abteilung Ortina entgegen durch die Umkehr der Branchverhältnisse (diese Fabrik baut vornehmlich Maschinen für die Papierindustrie) und durch die bereits im letzten Jahresberichte erwähnten internen Umstände. Die Bewilligungen für Holzern Aufträge zu erlangen, führten erst in den letzten Monaten des Geschäftsjahrs zu einigermaßen befriedigenden Resultaten. Mit der Reichsfinanzierung der Abteilung Ortina war man zufrieden. Wenn sich trotzdem eine Unterbilanz von 33 535 Mark ergibt, so ist dies doch nur zum kleineren Teil ein Betriebsverlust, da darin 192 884 Mark außerordentliche Abschreibungen enthalten sind, wozu noch als außerordentliches Zuschuß 14 100 Mark kommen, die wegen der starken Ueberbewertung in Holzern aufgegeben werden mußten. Wegen die Gesellschaft sind aus älteren Geschäftsjahren große Schadenersatzansprüche wegen vermeintlich nicht erfüllter Garantien geltend gemacht worden. Die schwebenden Prozesse werden von der Gesellschaft mit größtem Nachdruck geführt; für den Fall ungünstigen Ausgangs sind, abgesehen von der Abschreibung der betreffenden Aufträge, weitere Verfahren nicht vorgesehen, da die Gesellschaft diese Ansprüche bestritt.

Die Eisenbahnbank in Frankfurt a. M. erzielte in dem Geschäftsjahre 1908/09 einen Gewinn von 388 517 Mark (i. S. 310 647 Mark). Der Aufsichtsrat schlägt vor, nach Dotierung des Reservefonds und nach Ueberweisung von 80 000 Mark (i. S. 745 Mark) an die Disagiorrente wieder 6 1/2% Dividende zu verteilen und 210 000 Mark vorzutragen.

Die Kuffa-Teplerer Bahn traf eine neue Vereinbarung mit dem Staat, wonach sie ihm in den kommenden Jahren von einem Reinertrags von 3 1/2 bis 4 Mill. Mark 10% und von einem Reinertrags von 4 bis 4,8 Mill. Mark 20% überweist. Das Eisenbahnministerium genehmigte die Zusage der Personen- und Gütertarife, welche nach Berücksichtigung der daraus entstehenden Steuern, Zulage und Umlagen den Aktionären 60 000 Mark bringen werden.

Konturs und Schecks. Bei der Verbreitung, welche das Scheckgesetz infolge des Gesetzes vom 11. März 1908 in Deutschland genommen hat, ist es für kaufmännische Kreise wie für das große Publikum, welches durch Schecks zahlte, von besonderem Interesse, welchen Einfluß ein möglicher Konkurs, sei es des Kassellers, sei es des Bezogenen, hat. Mithin der Kasseller des Schecks in Konkurs, dann darf der Bezogene die nach der Konturseröffnung vom Gemeinlichener ausgeschalteten Schecks selbstständig nicht honorieren. Er ist den Konturgläubigern selbst dann schuldenspezifisch, wenn er dem Kasseller Schecks einlöst, falls er die Konturseröffnung auch nicht kannte. Wenn der Kasseller, welche der Gemeinlichener nach Eröffnung des Konkurses vorgenommen hat, sind stets den Konturgläubigern gegenüber unvollständig. Wie aber, wenn ein Scheck vor der Konturseröffnung ausgestellt ist? Kann dieser nach der Konturseröffnung rechtswirksam eingelöst werden? — Unbedingt dann, wenn die Leistung in die Konturmasse gelangt. In dies nicht der Fall, so ist zu unterscheiden: War die Einlösung vor der öffentlichen Bekanntmachung der Konturseröffnung erfolgt, so ist der Bezogene des Schecks berechtigt, wenn ihm nicht bewiesen wird, daß ihm zur Zeit der Leistung die Konturseröffnung bekannt war. War die Einlösung nach der öffentlichen Bekanntmachung erfolgt, so wird er nur berechtigt, wenn er beweisen kann, daß ihm zur Zeit der Leistung die Eröffnung des Verfahrens nicht bekannt war. In der Regel wird der Konturverwalter den Bezogenen durch Widerruf des Schecks benachteiligen. Dann kann sich der Bezogene nicht auf die Unwiderruflichkeit des Schecks während der Belegungsfrist — § 10 des Scheckgesetzes — berufen. Mithin der Bezogene dagegen in Konkurs, dann werden die umlaufenden Schecks nicht mehr honoriert. Der Inhaber kann Recht nehmen, auch in er Konturgläubiger. Mithin endlich der Scheckinhaber in Konkurs, dann kann nur der Konturverwalter die zur Konturmasse gehörenden Schecks einziehen. Zahlungen an den Gemeinlichener sind unzulässig (vgl. oder § 8 A. D.). Nach Zahlungseinkennung oder Eröffnungsdantrag eingelöste Schecks unterliegen einer besonderen Aufsicht gemäß § 10 der A. D.

Internationale Vereinigung der Glas- und Berg-Spinnereien. Eine internationale Vereinigung der Glas- und Berg-Spinnereien wurde, wie „Der Confectionist“ mittelt, in einer Tagung in Genua, die deutsche, englische, österreichische, französische und belgische Spinnereien in Genua begründet. Die Vereinigung hat ihren Hauptsitz in Genua und umfaßt nahezu sämtliche Glas- und Berg-Spinnereien Europas. Als Ort des ersten Kongresses im Jahre 1910 wurde Venedig gewählt. In den Vorstand wurden als deutsche Vertreter die Herren Louis Wieders in Bielefeld und Direktor Paul Wessner in Landshut gewählt.

Der Verband der deutschen Versicherungsbeamten in München hat an die Direktoren der Versicherungsvereine eine ausführliche Eingabe gerichtet, in welcher die Bitte ausgesprochen wird, für die Beamten diejenigen vorantischen Einrichtungen zu treffen, die sie mit den Staats- und Kommunalbeamten in entsprechender Weise gleichstellen. Die Forderungen betreffen die Ausbildung und Weiterbildung der Beamten, eine Gehaltstabelle, Urlaub, Krankenversicherung und Pensionen.

Wien, 20. November. Schlußkurs 14. um 10.00 Uhr.

4% Einb. Rente	94,30	20-Franckstücke	19,17
4% do. Rot. R.	90,30	D. Reichsbanknot	117,73
4% do. Goldrentel	14,75	Bay. Bohrbank	—
4% Linar. Goldr.	113, —	Ungar. Kreditbank	778, —
4% do. Kron.-R.	92,46	Ungar. Kreditbank	492, —
Zürcherische Zote	223,76	Unimont	496,80
Fürstliche Zote	958, —	Prinz-Rohlfenbank	717, —
Verb.-Nord.-R.	43,30	Ceh. N.-u. -M. 731	—
Deut.-Südostb.	712,25	Rima Munany	—

Konstanz, 20. November, vorm. 11 Uhr 55 Min.

4% do. Rot.	82 1/2	3% Fortugale	64 1/2	Woolstoffe	—
4% do. Argent. u. 99	—	3% Italien 2. Em.	90 1/2	Port. & Wollern	98
4% do.	87 1/2	Zürcher	92 1/2	Chartereb	28 1/2
4% do. Chin. Anf.	101 1/2	Citromontant	—	Leberes	18,12
4% do. Japaner	—	Holl. and Obo	120 1/2	Goldheide	5,66
4% do.	—	Canada Vact.	181 1/2	Ho Zinto	78,75
4% do.	98	Edicas. Wilm.	161	—	—

Camburg, 20. Novbr. Gold in Barren per 1000 Gr. 2784 9/16 Silber in Barren per 1000 Gr. 80,00 9/16

Baumwollmarkt. Liverpool, 20. Novbr. Kontante Nov. Dez. 7,62. Bei Schluss Liverpool letztkannter Kurs in New York für Novbr. 14,50. Febr. —, Jan. —, — Bremen, 20. Novbr. Baumwolle 73, —, rubig.

Wienmarkt. London, 19. November. (Schluß) Standard-Rupies stetig 80 1/2, 3 Monat 61 1/2, 6 Monat 51 1/2, 1 Jahr 44 1/2. Bei fest, spanisch 13 1/2, do. englisch 13 1/2. Aint rubig, normale Werte 23 1/2, do. weiche Werte 22 1/2.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Zerlahrene Suppe, Karpen in eigener Sauce mit Sardellen, Gänsebraten mit Weinkraut, Zitronencreme. — Für einfachere: Rumfordische Suppe, Apfelsaft.

Schilling & Körner, Viktoriafabrik mit Dampftrieb, Große Brüdergasse 16, empfehlen ihre nach besonderem Verfahren hergestellten vorzüglichen Fruchtäfte, Zitronenfirub, Limetta, Lemon-Zusatz, Eves, Brombeerfirub als nervenberuhigendes Mittel.

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Frauenarzt Dr. Buschbeck ist zurückgekehrt.

San.-Rat Dr. A. Schanz's Orthopädische Heilanstalt
Sprechzeit jetzt wochentags von 11-1 Uhr
(Anmeldung erbeten) Für Konsultationen von 4-5 Uhr.

Ich zeige ergebenst an, dass ich meine Praxis nicht mehr gemeinschaftlich mit Herren Rechtsanwälten Dr. Kuoll und Dr. Winkelmann, sondern hinfort allein und zwar in Dresden-A.
Johannstädter Ufer 3
ausüben werde.
Dresden, den 21. November 1909.

Dr. Ebert, Rechtsanwalt.

Dentist P. Pomp,
freil. 1. Assistent d. Dr. med. E. Walther, amtl. Zahnarzt.
Sprechzeit 10 Annenstr. 10. Sonntags 8-1, 2-6, 8-11 Uhr.
Künstl. Zähne, Plombierungen etc. (19-jährige Fachtätigkeit)

Zahn-Arzt Hendrich
Spezialist für Schmerz Zahnziehen in Verbindung! Straßstr. 7.
Künstl. Zähne ohne Klamme, idealer Ersatz! Plomben etc. Sprechz. 9-5, 9-10, 12-1, 4-5 Sprechz. i. Weinbrennstr. 1. Schönende Weibg.

Zahn-Atelier Berthold Weiss
Dresden-A., Annenstrasse 8.
Anfertigung von künstlichem Zahnersatz
in Kautschuk und Metall.
Spezialität:
Kronen- und Brückenarbeiten. — Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam und Zement.
Schmerzloses Zahnziehen in örtlicher Betäubung.
Schonendste Behandlung. Mässige Preise.

Patienten, welche sich auf dieses Inserat beziehen, erhalten von jetzt ab bis zum Weihnachtsfest 15 Proz. Preisermässigung.
Um Misstrauen zu meiden, bitte erst bei Fertigstellung der Piece dieses Inserat vorzulegen.
Ich bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten.
Berthold Weiss, Dentist,
Annenstrasse 8.

Für Jedermann
zur freien Besichtigung ausgestellt
ist eine mit
H. K.
gestickte, sehr reichhaltige
Brautausstattung.
C. W. Thiel, Hofpl.,
jetzt Victoriastraße 11-13.

Jedes vornehme Haus
sollte der Reinlichkeit und Hygiene wegen seine eigene
Entstäubungsmaschine
„Atom“
besitzen.
Stationäre Maschinen in Hunderten Häusern eingebaut.
Transportable elektrische Maschinen in Tausenden Familien in Benutzung.
Transportable Hand-Maschinen mehr als 10 000 verkauft.

Neue Modelle.
„Atom“, Mosezinskystrasse 7.
Telephon 10 152.

Mühlberg
Montag, den 29. November,
Dienstag, den 30. November,
Mittwoch, den 1. Dezember
Saison-Ausverkauf.
Die Preisliste wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.
Herm. Mühlberg
Königl. Hofl. Erzherzogl. Kammerlieferant.
Wallstrasse Webergasse Scheffelstrasse.
Mühlberg
DRGM Nr. 6736

Zückkarten für 1910 betreffend.

Diejenigen Personen, welche für das Jahr 1910 eine Zückkarte im Bereiche des II. Kreisbezirks zu erlangen wünschen, haben ihre Anmeldung zum Zwecke der Vorbereitung unter Angabe des Antragszwecks, für den die Karte ausgestellt werden soll, in der Zeit vom 8. bis mit 31. November d. J. bei der unterzeichneten Bauverwalterei entweder schriftlich oder während der Teilstunden mündlich anzubringen. Die Vorbereitung ist für höchstens zwei Klauen zulässig. Karten für mehr als zwei zusammenhängende Klauen werden nicht ausgestellt, auch solche für mehrere (nicht zusammenhängende) Klauen an eine Person nicht verabreicht.
Kann die Anmeldung nach den darüber festgesetzten Bestimmungen berücksichtigt werden, so wird den Bewerbern weitere Mitteilung zugehen.

Königl. Bauverwalterei Dresden II, am 6. November 1909.

Die Erd-, Wasser- und Vertheilungsarbeiten für den Ausbau der Poststraße in Königswalde und den Neubau einer Straße von Königswalde nach Gewersdorf sollen vergeben werden. Die Bedingungenunterlagen und von der unterzeichneten Königl. Bauinspektion, bei der auch die Pläne und Bedingungen eingehend werden können, gegen Erlegung von 3 Mark zu beziehen. Der Betrag wird nach Abgabe eines Angebots unter Abzug der Verläge auf Verlangen zurückbezahlt.

Angebote sind bis zum 11. Dezember d. J. vormittags 11 Uhr unterzeichnet, verbleiben und mit der Aufsicht „Straßenbau Königswalde-Gewersdorf“ versehen, postfrei hier einzuliefern. Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Die Bewerber bleiben bis 15. Januar 1910 an ihre Angebote gebunden. Bis dahin nicht beantwortete Angebote sind als abgelehnt zu betrachten.
Anna Beyer, den 15. November 1909.

Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Der Bedarf an Landesprodukten — auschl. Kartoffeln — Kolonialwaren und Wärswaren soll vom 1. Januar 1910 ab auf ein Jahr vergeben werden. Lieferungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle — Zimmer 62 — zur Einsicht aus. Die Angebote sind bis 4. Dezember 1909 schriftlich einzureichen.

2. Jäger-Bataillon Nr. 13.
Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren für die Truppenküche und das Kasern der Garnison Dresden, sowie des Generalsheims „Glaswalds Ruhe“ auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. Juni 1910 einschließlich soll

Donnerstag den 2. Dezember d. J. vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer des Proviantamtes Dresden öffentlich verhandelt werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins verpackt und mit der Aufsicht „Angebot auf Fleisch für die Garnison Dresden“ versehen, an das Proviantamt Dresden postfrei einzuliefern, bei dem die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Intendantur VII. (I. K. S.) Armeekorps.

Montag den 29. November 1909 vormittags 10 Uhr soll bei dem Proviantamt Dresden im vorherigen Römische eine Partie Roggenfleisch etc. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Königl. Proviantamt.

Jagdrevier.
Wald und Feld, gute Anstandsbedingungen, zu übernehmen gesucht. Abstand und Disposition zugehörig. Ch. u. E. J. 32 Exp. d. Bl.

Feinschmecker verlangen ausdrücklich die
Chocolade A. & W. Lindt, Berne,
mit der Flagge.
Stets frisch zu haben bei:
H. Zehrfeld,
Hoflieferant,
Victoriastr. 24.

Gemeinde- u. Privat-
Beamtenchule zu Geyer
Städt. Fachschule unter staatl. Aufsicht.
Gründliche (2jähr.) Vorbereitung. Günstige Erfolge.
Prospekt gratis durch d. Schulleitung od. d. Stadtrat.

Dresden-Blasewitz.
Kochschule Schubertstraße Nr. 34.
Mittwoch den 24. d. M. Beginn des Vorkurses für Weihnachtsbäckerei.
Anmeldungen erbeten.
M. Salkowski und H. Ranke, Vorberatern.

Sparkasse Wachwitz b. Dresden,
Dorfplatz 9 (Gemeindeamt, Straßenbahnhaltestelle),
täglich geöffnet, verzinst Einlagen mit 3 1/2 v. Hundert.
Die Kasse ist eine Zweigstelle der alten, unter Garantie von 28 Gemeinden steh. Verbands-Sparkasse Schönfeld bei Dresden.

Seite II „Fresener Nachrichten“ Seite II
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 328

Vereins- und Innungsberichte.

Die Tischler-Innung in Dresden hielt am 20. Oktober, abends 7 Uhr, in „Weinhold's Salen“ ihre 4. Jahresversammlung in der Aula unter Vorsitz des 1. Obermeisters Herrmann ab, wofür um 9 Uhr durch den 2. Obermeister Herrbel 12 Honorarier (Gelehrten und 3 neu in die Lehre getretene junge Leute in die Innung aufgenommen worden waren. 8 der Honorarier hatten bei der theoretischen amtlichen Prüfung unterzeichnet und dieselbe bestanden. Herr Herrmann berichtete über die Vorstandstätigkeit im letzten Vierteljahr, und das erzielte Resultat. 2 Schüler der Innung mit je einer Prämie von 10 M. aus der Herrmann- und Zähler'schen Stiftung bedacht werden konnten. Die Sachverhandlungen im letzten Vierteljahr wurden abgelesen und die nächsten Vorstandsmänner ernannt. Am 10. Oktober 1909 hat in Gegenwart der 1. Verbandsversammlung der Tischler-Innung der von Herrn Herrmann und Helbig bestellte Vorstand 1. Sitzung abgehalten, dem Verbandsrat als Innungsdirektor. Nach lebhafter Aussprache beschloß die Versammlung mit großer Mehrheit, den Herrn als eine Stiftung der Innung für das Jahr 1910 betriebsfähig zu stellen, welche als ein Stück inneren Fortschrittsbeweises gedacht ist und durch ein Innungskomitee angeleitet werden soll, so das demnächst Herrmann im Rechte der Innung steht; über das „Wie“ wird Herr Helbig beauftragt, mit der maßgebenden Überleitung in Verbindung zu treten. An anschließend wurde berichtet Herr Helbig über die Verhandlungen des Verbandsrates des Bundes Deutscher Tischler-Innungen in Wiesbaden. Der vom dortigen Vorstand ernannte, für das Jahr 1910 angetragene Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen. Aus der Verlesung wurden in die Wahlkommission der Reichstageswahlmannschaft Herrmann und Herrbel gewählt. Nach Aussprache über interne Angelegenheiten ergriff Herr Helbig das Wort und sprach über die Innung der Tischler in Dresden.

Am Freitag veranstaltete der Verein für Gefandheitspflege und arbeitslose Hilfe in Dresden, ein Festmahl im „Gartenhaus“, einen Vortrag über die Bedeutung der Arbeit. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten.

In der letzten Sitzung der Stenographischen Gesellschaft wurde vom Vorsitzenden Herrn Dr. Schmidt ein Vortrag gehalten über die Bedeutung der Arbeit. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten.

Unter zahlreicher Beteiligung der Einwohnerschaft fand am Freitag im großen Saal des Hotel Demuth in Dresden ein von dem Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten.

Vermischtes.

Der Geschäftspalast von Rudolph Bertow in Berlin gehört nach seinem Ansehen zu den bedeutendsten Lebensmittelpunkten der Reichshauptstadt. Dem von der Verbandsversammlung ernannten Vorstand unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Schmidt ist es gelungen, die Innung der Tischler in Dresden zu organisieren. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten.

Der Kieler Westpost. In Beginn der Freitag, Sitzung teilte der Vorsitzende mit, daß der Reichstagswahlmannschaft ernannt. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn Dr. Schmidt gehalten.



Auf alle Plätze der Welt besorgt das unterzeichnete Bureau vertrauliche Auskünfte über Familien-, Vermögensverhältnisse, Mißgriffe, Charakter, Ruf, Lebenswandel, Vorleben usw., überhaupt über interne Angelegenheiten. — In wichtigen, sehr ersten Fällen, besonders zur Beschaffung von Beweismaterial in allen Prozessen, bietet eine diskrete Ueberwachung unter Zusammenwirken eines erfahrenen Personals

einen überraschenden Einblick
und das vorzüglichste Mittel, in die schwierigsten Affären Licht zu bringen. Unsere grossen Erfolge beweisen dies. — Man verlange Prospekt und wähle stets unsere erstklassige älteste Spezialfirma.

International. Detektiv-Bureau
Jahneke
10 Schloss-Strasse 10.

Gehr. Arnhold
Dresden-Altst.
Waisenhausstrasse 20
Dresden-Neust.
Hauptstrasse 38
Dresden-Plauen
Chemnitz Strasse 96.

Verlosungslisten
Neueste Börsen-Nachrichten,
wöchentlich erscheinend,
sowie unsere
täglichen Berichte der Berliner Börse
stehen unserer Kundschaft sowie Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Solodant-Phonola-Piano
nach dem Ausspruch von Prof. Dr. Max Reger
„Die Bürgschaft für ein unter allen Umständen künstlerisches Klavierspiel und die sichere Schranke gegen den Missbrauch des Klaviers.“
Phonola- und Pianohaus Dresden
der **Ludwig Hupfeld A.G.**
Waisenhausstr. 24 (früher Prager Str. 9).

Weihnachts-Ausverkauf
vom 22.—30. November cr.

Kinderschürzen, Tändelschürzen
Hausschürzen, Hauskleider,
Blusen, Unterröcke, Wäsche,
Kostümröcke, Reste
zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Eduard Peisel,
König Johann-Strasse, Ecke Schliessgasse.

Extra-Angebot!

- 1 Posten **Wäschetuch**, mittelfein, gute Qual., Meter **48** M.
- 1 Posten **bunt. Seidenbarbett**, „ **40** M.
- 1 Posten **116x116 cm reinlein, prima Tischtücher** aus reinem Hochwollen, gefärbt, St. **1,75** M.
- 135x135 cm desgleichen, „ „ **2,40** M.
- 65x65 cm desgleichen **Seiertücher**, Dgd. **7,90** M.
- 1 Posten **12x110 cm graue reinleinene Küchenschwämme**, auch mit bunten Ranten, gefärbt und gebündelt, Dgd. **5,75** M.

Damenhemden mit gefärbtem Koller.
Stück 155, 190, 200, 225 M.

Bettfatin, 130 cm breit, Meter **85** M.
81 cm „ **55** M.

J. G. Rätze,
Schloßstraße 32, dem Hgl. Schloß gegenüber.

Lungenleiden,
Katarrhe, Keuchhusten,
Husten, Influenza
werden durch das seit 10 Jahren erprobte
SIROLIN „Roche“
in günstigster Weise beeinflusst.
Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und weise minderwertige Nachahmungen zurück. Sirolinbrochure D 1 gratis und franko durch
F. Hoffmann-La Roche & Co.
Grenzach (Baden).

WELT-DETEKTIV
PREISS-BERLIN Leipziger Strasse 107 an
Nähe Friedrichstr. Tel.: 13571.
Beobachtungen, Ermittlungen in allen Verfassungssachen.
Heirats-Auskünfte
über Pariser, Londoner, etc. etc. etc.
DISCRET, GESCHÄFTS-CREDIT-AUSKUNFTE
EINZELN U. IN ABKOMMEN, GRÖSSTE INANSPRUCHNAHME!
Beste Bedienung bei solidem Honorar.

Leute Stola
Skunks- empfiehlt als Spezialität von 15 M. an
Emil Wünscher, Kürschner, Franzstrasse, Ecke Neumarkt 13.

Sparkasse Mügeln, Dresden.
gewährt 3 1/2 Prozent
auf Sparanlagen: täglich geöffnet. Kassenlokal im Gemeindeamt. Einlagen auf ein Buch bis 300 bzw. 5000 M. Bis zum 3. jeden Monats bewilligte Einlagen werden für den Monat voll verzinst. Einlagen können auch durch die Post oder durch Giroüberweisung bewirkt werden und finden schnellste Erledigung. Die Sparkasse Mügeln, Bez. Dr., ist an den Gemeindegroßverband angeschlossen.

entschieden, ein so hohes Trinkgeld gegeben zu haben, es sei allerdings möglich, daß er damals kein kleines Geld bei sich gehabt habe. Der Vorsitzende findet es auffällig, daß er überhaupt ein Trinkgeld gegeben habe. Einmal sage er, er sei nicht der Lausunge Frankenthal, und dann wieder gebe er für eine solche Arbeit noch ein Trinkgeld. Von den Beiständen an der Wage will der Zeuge Noehl nichts gesehen haben; allerdings sei darüber gesprochen worden. — Angeklagter Frankenthal: Wenn ich durch die Befragung von Beamten mit Leichtigkeit Tausende Kilo von Mehrgewicht hätte erzielen können, warum sollte ich da wildfremde Hilfsarbeiter beschäftigen, um 20 oder 30 Kilo Mehrgewicht zu ergattern? — V. R. Schirren befragt Johann den Zeugen Kriminalkommissar Wannowski, von wem er über die Verhältnisse auf der Wurst informiert worden sei. — Zeuge Wannowski: Durch den Intendantenoffizier Friedrichs. — Vorl.: Das geht zu weit. Es ist allerdings schwer für den Präsidenten, hier einzugreifen, damit nicht der Anschein erweckt werde, als ob ich irgendwas verhindern wollte. — Verteidiger J. R. Schirren: Ich behaupte, daß Wannowski von Friedrichs falsch informiert worden ist. — Zeuge Friedrichs: Ich bitte den Herrn Präsidenten um Entschuldigung diese Behauptung. — Erster Staatsanwalt Greffrath: Nicht Herr Wannowski trägt die Schuld, wenn jetzt manche Aussage anders lautet. Die Schuld liegt an der Arbeit hinten herum. — Verteidiger J. R. Schirren: Es ist jetzt manches klar gestellt, was früher nach der Behauptung des Zeugen Wannowski anders liegen sollte. Die Schuld liegt an seiner unrichtigen Information über die Zustände auf der Wurst. — Der Diplomingenieur Heinrich, ein Sohn des Angeklagten Heinrich, bekennt als Zeuge, daß er sich mit Gefängnisbeamten in Verbindung gesetzt habe, von diesen aber nichts Unrechtes verlangt. Er habe nur gebeten, seinem Vater möglichst kräftige Kost zu geben. Dem Wirt in der „Friedenshalle“ habe ich gesagt, er könne den Gefängnisbeamten auf meine Kosten hin und wieder ein Glas Bier geben. Ich habe einigemal 2 bis 3 Mark bezahlt. Mit dem Oberaufseher bin ich auch mehrmals zusammengetroffen. Der Zeuge gibt dann noch weiter an, daß die Staatsanwaltschaft ihm gegenüber nicht sehr zartfühlend gewesen sei. — Erster Staatsanwalt Greffrath: Der Zeuge hat zunächst verschwiegen, daß er mit dem Oberaufseher Hiesermann zusammen war. Ich habe ihm gesagt, als gebildeter Mann und Referendarius sollten Sie die Wahrheit sagen. Wenn der Beamte nur mit Ihnen spazieren gegangen ist und ein Glas Bier mit Ihnen getrunken hat, kann ihm nichts passieren. — Zeuge: Ich hatte dem Mann mein Wort gegeben, nichts zu sagen. — Als nächster Zeuge wird der Produktenhändler Streit vernommen. — Vorl.: Haben Sie einmal zum Rat Heinrich etwas hingetragen? — Zeuge: Ja, zum Jubiläum vormittags zwei Kisten Wein. Ich habe 10 Mark Trinkgeld bekommen. Am Nachmittag habe ich dann noch ein verschlossenes Couvert für Heinrich gebracht, das mit mein Vater im Auftrag Frankenthal übergeben; was da drin gewesen ist, weiß ich nicht. — Vorl.: Befanden Sie bei dem Brief auch Trinkgeld? — Zeuge: Ja, ein Zwanzigmarkstück. (Bewegung.) — Angekl. Heinrich: Zwanzig Mark kann ich nur aus Versehen gegeben haben. — Vorl. zum Angeklagten Heinrich: Haben Sie zu Ihrem Jubiläum Geld und Wein von Frankenthal bekommen? — Angekl. Heinrich: Bei Gott, ich weiß es nicht. Ich habe damals verschiedene Geschenke bekommen. Ich war fortwährend im Gang. — Vorl.: Aber 10 Mark haben Sie gegeben? — Angekl. Heinrich: Wenn es geschehen ist, so ist dies wider meinen Willen geschehen. — R. A. Stobbe: Haben Sie an dem Jubiläumstage etwas mehr getrunken? — Angekl. Heinrich: Selbstverständlich. Die Gratulanten kamen und gingen den ganzen Tag. — Zeuge Johann Heinrich ruff auspringend: Der Zeuge ist der größte Schwindler. Der Vorsitzende ermahnt den Zeugen Heinrich zur Ruhe, da er ihn sonst hinausweisen müßte. — Angeklagter Frankenthal bemerkt, daß er zum erstenmal von dieser Geschichte höre. — V. R. Wallach: Hat sich der Zeuge Streit bemüht, ein Darlehn von Frankenthal zu bekommen? — Zeuge: Ja. — V. R. Wallach: Frankenthal hat das abgelehnt? — Zeuge: Ja. — V. R. Wallach: Haben Sie nicht Frankenthal in der Zelle angelockt, um von ihm Geld zu erhalten? Der Zeuge bejaht dies. — V. R. Wallach: Der Zeuge dyktet ganz tollföhllich nach Frankenthal. — Angekl. Frankenthal: Der Zeuge ist nicht nur ein Trunkenbold, sondern ein ganz verkommenen Mensch. Nicht ein Wort davon ist wahr. Bei dem Andenken meines Vaters möchte ich ihn fragen, ob das wahr ist. Er war von jeher ein Taugenichts, während sein Vater ein braver Mann war. — Vorl.: Ich dulde nicht, daß Zeugen beleidigt werden. — Anwalt Frankenthal: Beiß der Zeuge, daß ich von seinem Vater Bürteln und Beilen gelernt habe? — Zeuge: Nein. — Angekl. Frankenthal (erregt): Das ist eine Lüge, der Zeuge hat sie selbst eingejährt.

Der Bettelmönch in der ersten Eisenbahnklasse. „Jüngst fuhr ich“, so schreibt man der „Frankf. Zig.“, im D-Zuge von Berlin nach München. In Landshut liegt ein wohlbeleibter Kapuziner-Mönch mit dem Bettelrad auf dem Rücken und Sandalen an den bloßen Füßen ein und nahm in einem Abteil erster Klasse Platz. Zunächst glaubte ich, der „arme Bettelmönch“ habe sich in seiner Weltfremdheit geirrt, aber der Schaffner ließ ihn unbehelligt sitzen. Da mich die Sache interessierte, fragte ich den Schaffner, ob die Kapuziner Fahrkarten einer Klasse lösten. Das nicht, antwortete mir dieser, aber dennoch saßen sie erster Klasse. Es besteht nämlich zwischen dem bayerischen Verkehreministerium und gewissen geistlichen Orden, zu denen auch die Kapuziner gehören, ein Abkommen, wonach die Mitglieder dieser Orden gegen ein geringes Entgelt berechtigt sind, auf den bayerischen Staatsbahnen die erste Klasse zu benutzen.“ Nach Erkundigung der „Frankf. Zig.“ trifft dies zwar nicht ganz zu. Inmitten aber seien die Beamten angewiesen, Ordensangehörige, falls die Züge nicht besetzt sind, auch mit Fahrkarten niederer Klassen in Abteilen zweiter Klasse unterzubringen. Diese Anweisung sei mit der Begründung erfolgt, die betreffenden Ordensbrüder auf diese Weise vor Belästigungen durch Mitreisende zu schützen, und solche in der Praxis noch weitherziger ausgelegt zu werden, als sie gemeint ist.

William Vassan, der Bearbeiter der nach ihm benannten Telegraphenagentur und Mitbesitzer mehrerer Bremer Zeitungen, ist gestorben.

Eine verhängnisvolle Ballonlandung. Der Schweizer Ballon „Mars“ hat eine verhängnisvolle Fahrt nach Tuttlingen zurückgelegt. Die Balloninsassen E. Debetz, Ph. Mercanton und J. Jacques-Mercier veröffentlichten jetzt folgenden Bericht: Nach einer normalen Fahrt durch ein Nebelmeer über den Jura und den Rhein erreichten wir um 4 Uhr nachmittags die Gegend von Tuttlingen und machten uns daran, auf einer weiten Rasen jenseits eines Waldes, über den wir eben, vom Wind nordostwärts getrieben, hinweggefliegen waren, zu landen. Unglücklicherweise aber war uns im Moment, da wir uns auf den Rasen niederlassen wollten, ein niedriger Bodenwind auf den Wald zurück, und wir mußten uns nach mehreren vergeblichen Versuchen entschließen, in diesem Walde niederzugehen. Ungefähr 25 Meter vom Waldrand eilten von allen Seiten Bauern und neugieriges Volk herbei und leisteten uns liebenswürdige Hilfe. Beim Landen ließ der Führer des Ballons Hauptmann Schmid, sobald er auf dem Erdboden angelangt war, zur Verhütung von Unfällen das Publikum von dem Ballon entfernen und traf seine Vorbereitungen zur Freimachung des Ballons. Zu diesem Zwecke mußten einige kleine Bäume gefällt werden. Gegen 5 1/2 Uhr entdeckten wir beim Begräbnis eines gefüllten Baumes den entseelten Körper eines jungen Mannes, der auf dem Rücken lag. Unverzüglich trugen wir die Leiche aus dem Walde hinaus auf den Rasenplatz und ließen in aller Eile aus der etwa 9 Kilometer entfernten Stadt einen Arzt und die Behörden kommen. Inzwischen wandte Hauptmann Schmid, der annahm, der Tod des jungen Mannes sei auf Erstickung durch Gas zurückzuführen, unterstützt von zwei Bauern, alles an, um durch künstliche Atmung den Mann zum Leben zurückzubringen. Diese Bemühungen dauerten noch an, als um 7 1/2 Uhr abends der Arzt im Automobil eintraf. Dieser konstatierte zur größten Bestürzung aller den Tod durch Erdrückung. Auf Befehl des Arztes wurde die Leiche des Unglücklichen im Automobil nach dem Spital in Tuttlingen gebracht. Die Herren Schmid und Debetz begleiteten sie, während die beiden anderen Mitfahrer sich mit dem Ballon beschäftigten. In Tuttlingen angelangt, begaben wir uns ohne Verzug in Be-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Bekanntmachung.

Wegen unaufschiebbaren Umbaus der Schaufenster gewähre ich während der Bauarbeiten Montag den 22. Novbr. bis Mittwoch den 24. Novbr.

um meiner geehrten Kundschaft ein Aequivalent für die unvermeidliche Störung während dieser Zeit zu bieten, auf die festgelegten niedrigen Weihnachtspreise bei Barzahlung einen

Extra-Rabatt von 10%.

Ferdinandstrasse 3.

F. A. Horn,
Spezial-Leinen- und Wäsche-Haus,
gegr. 1850.

Weihnachts-Ausstellung.

Spielwaren

Puppen.

Anton Koch,

Webergasse 13.

Fernsprecher 10583.



Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 21. November 1909 — Nr. 323

Achtung!!!

Die beste **DREI** baut



GROSSMANN

DREI

DEN



Chemnitzer Strasse 26
Telephon No. 794
Waisenhausstrasse 5
Telephon No. 1937

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

Mein diesjähriger

Verkauf von Seiden-Resten und zurückgesetzten Seidenstoffen hat begonnen.

Seidenhaus Julius Zschucke

Kgl. Hoflieferant An der Kreuzkirche 2.

die deutschen Leser dieser der Hand den ganz erheblichen Betrag, der hier endlich einmal ein Gesamtverzeichnis ausständig gemacht wird. Selbst für England bedeutet das vorliegende Werk leitend, weil den ersten Versuch einer allumfassenden nationalen Kunstgeschichte. Bislang gab es auch in England nur Teilarbeiten und für den deutschen Leser nur Spezialbücher, die einige deutsche Forscher auf wenige einschlägige Kapitel beschränkt hatten. Es wird aus vorliegendem Buche zum ersten Male sich weitestgehend ein Begriff machen können (sich einmal aus den zahlreichen Literaturverzeichnissen) von der englischen Kunst in ihrer Entwicklung vom „normannischen“ Stil, durch die drei gotischen Phasen, über Jago Jones, Wren und Wondrugh herab auf unsere Zeit. Er lernt hier die Illuminaten-Kunst, die Miniaturmalerei, besonders auch die Plastik kennen. Dadurch wird das Buch zu einem wesentlichen Beitrag für uns und in zweiter Linie durch den Umstand, daß wir die Entwicklung des Verzeichnisses im eigenen Lande kennen lernen, daß wir ein englisches Urteil erfahren über die Kunstentwicklungen, von denen wir einstweilen nur verschiedene deutsche Ausstellungen kennen.

Von zwei Hefen. Gedichte von Maxell Rice, überlegt von Theodor Velling. (In vornehmem Pappband gebunden 2,50 M.) Gedichte einer jungen Deutschen aus dem Kreise der New Yorker Multimillionäre. (E. Hoffmann Verlag, Göttingen und Leipzig.) Sonett und Liebesgedicht sind von Dr. phil. Theodor Velling, Dozenten der Technischen Hochschule in Hannover, der außerdem seiner wissenschaftlichen Leistungen als Vorkämpfer der deutschen Sprachbewegung bekannt geworden ist. Ein Portrait der jugendlichen Verfasserin zielt das Händchen.

Streifzüge durch die Welt der Großstädter. Ein Reisebuch für Schule und Haus. Von Dr. Hans Berner 2. Auflage, mit Anhang von G. Wundt. (X und 24 Seiten, geb. 3,20 M. Verlag von H. O. Tschener in Leipzig.) Es ist eine reiche Fülle von Anregungen, Forderungen, ausnahmslos Erzählungen und Lebensbildern, von Gedankengängen und Stimmungsbildern, die der Verfasser an die geringfügigen Erregungen der Großstadt zu knüpfen weiß. Die Jahreszeiten im Stadtleben, das Stilleben im Keller, die Wunder des Stadtlebens, der Aufenthalt im Stadthaus, in einem Neubau, in einem Waisenhaus, im Dom, auf dem Ball, dem Arcimarkte oder am Verdener, der neue Anzug oder der liebe Weihnachtsbaum, all dies und eine Menge anderer Lebenswirklichkeiten und Stimmungsbegebenheiten der Großstadt geben ihm den Anlaß zu künstlerischen Bildnissen oder kurzen Betrachtungen. Hier sind die Stoffe, an denen das Kind beobachten und denken lernt, durch die es zum Mitfühlen und Mitdenken angeregt wird.

Naturstudien. Ein Buch für die Jugend von Professor Dr. Karl Kraepelin in Hamburg. Billige Taschenausgabe. (Aus des Verfassers „Naturstudien im Garten“, im Garten und im Wald und Feld, ausgewählt vom Hamburger Jugendvereins-Vorstand.) Mit Zeichnungen von C. Schmidt-Radefeld. Zweite verbesserte Auflage. März 1909. Verlag von H. O. Tschener in Leipzig und Berlin. Der bekannte Naturforscher wird die fern- und unbegleitete Jugend in lebendiger Fabelhaftigkeit zum naturwissenschaftlichen Denken anregen. Da in die Reihe von Büchern, von der Spinne, der Stubenfliege, den Blüten der Wohnung, dem Regenwurm, dem Vaukfaß und den immergrünen Pflanzen, dem Sogelchen im Frühling, den Vorkindern und der Fortschritt und den Wälderpflanzen — alles vorzüglich unterrichtet durch die Bilder, mit denen der Hamburger Meister Schmidt-Radefeld das Buch schmückt hat.

Castagnola-Pallanza (Italien).
Filiale der Mineral- und Thermalbäder A.-G. in Stresa.
Größe, komfortabel eingerichtete u. schön gelegene Naturheilanstalt des Südens. Allw. Direction B. Ummen. Prosp. Res.

BADEEINRICHTUNGEN
in allen Preislagen

Kammerbadeeinrichtung für jeden Bedarf
Badeartikel jeder Art
Kammerbadeeinrichtung
Kammerbadeeinrichtung
Kammerbadeeinrichtung

Oscar Ruhland
Königstr. 10
1908

Montag den 22. November

Eröffnung der Verkaufsstelle
des
Verein der Blinden
in Dresden und Umgegend
im Laden Gerokstrasse 44.
Jagdrevier.

Suche gute Hebs und Niederjagd in Sachsen. Offerten erb. an **Müller, Loschwitz, Kügelgasse 10.**

Zünd
Kaffee Thee

bleibt unerreich

Künftig in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

Maass-Anzüge und Paletots.

Um mein großes Stofflager zu räumen, verkaufe einen großen Vorrat von guten haltbaren Stoffen, verarbeitet zum Preise von 55 bis 60 M. Gute Arbeit und Maß wird garantiert.

H. Bautzer, Ritterstrasse 2, I. Etage.

Mehrfähriger Reisevertreter u. Propaganda-Leiter für Russland

von Weltbühnen der chem. und chem.-pharmaz. Industrie

— durch vieler Großindustrie, als hervorragender Spezialist für Russland bekannt — etabl. sich in Frankfurt a. M. als **Export-Vertreter nach Russland.**

Saugt breite Beziehungen zur Rundschaft, vorwiegend Verbindungen zur Medizin- u. Zahnheilkunde, reiche Erfahrung auf dem Gebiete der pharmaz. u. populären Propaganda, sowie Mitarbeiterschaft bei von Reichsvertreter in allen Bezirken Russlands garantieren den Erfolg. Verschlag gegen Artikel — ev. auch anderer Branche — aber nur von **erfüllbaren Firmen** unter **F. C. F. 147 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Provo Sie sich eine Sprechmaschine anschauen, überzeugen Sie sich von der vollendeten Überlegenheit aller Kunst- und Klang-Vorzüge durch unsere

Hedyphon-Konzert- u. Sprechapparate

in allen Preislagen. Natürlicher Wohlklang und wirksame Stimmgaben ohne lästige Nebengeräusche durch unsere neue Patent-Schalldose. Prospekt und literarische Beschreibung durch **Hedyphon G. m. b. H., Filiale Dresden, Waisenhausstr. 24, I.**



Geheime

Neu! Zug-Lampen, für Gas und Petroleum verwendbar. Billig!

Knauth
Moderne Tisch- und Hängelampen, Kronleuchter, Klavierlampen, Petroleum-Heizöfen.

Gas-Kronen, Lampen, Kocher, Platten.

Grosse Auswahl!

Gründerberg

Aufgesprungene Hände
beruht auf dem schnell und sicher übermeyer

Herba-Seife
zu haben in allen Apotheken, Preis 1. Mark, 2. 50, 3. 1.4

Akkumulatoren-Fabrik
Alfred Luscher, Dresden 23, Grossenhainer Str. 133.
Telephon 19035.
Jahresproduktion ca 100000 Stück.
Lieferant von Behörden und ersten Firmen des In- und Auslandes.
Preislisten frei.



Wegen Aufgabe des Ladens Prager Strasse 22
findet in der Kunsthandlung daselbst im Auftrag des Eigentümers Friedrich Kohn eine

grosse Versteigerung
von **ca. 350 echten Oelgemälden**

statt. Es gelangen zur Versteigerung: Landschaften, Genrebilder, Stillleben, Tier- u. Jagdbüchse u. Kaufaufträge von heute ab im Kunsthallen Prager Strasse 22.

Friedrich Schlechte, vom Rate verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator.

Versteigerung. Von **Mittwoch, den 8. bis mit Sonnabend, den 11. Dezember**, vormittags von 10 Uhr an, gelangt im **Königl. Grossen Garten**, unter Nachwecheln, die gesamte umfangreiche **Einrichtung des Etablissements Grosse Wirtschaft.**

mobel: 3500 Stühle, 1400 Stühle versch. andere Stühle, Sohle u. Kaffeemaschine für ca 4000 Personen, Silber, Kupfer, das **Saal- und Garteninventar**, darunter 200 Tische und Teller, 1000 Hochstühle, 350 Gartenstühle mit Eisen, Gestell u. 2000 dergl. Stühle, 3 Bierapparate mit Zubehör, 1 Kugel, 1 Fannin, 1 gr. Saalfenster für Elektr. u. Gas, das Wirtschaftsinventar, sämtliche Leuchtezimmer, die Kücheneinrichtung, Wäsche u. a. m. zur freiwilligen Versteigerung.

Besichtigung an obengenannten Tagen.
Ernst Pechfelder, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator, **Dresdenerstr. 1.**

Moderne Kontor- und Bureau-Möbel.

Heinr. F. Schulze
Dresden
Annensstr. 8

Adler-Schreibmaschine

Zusammenbau Bücher-Schrank

Reparatur Schrank

Besichtigung gern gestattet. — Preisliste gra. is.



Bei Bestellung und Kauf von

Schuhwaren

wie allen vorkommenden Reparaturen bitten wir das geehrte Publikum in ihrem eigenen Interesse, den Schuhmacher als den maßgebenden Fachmann zu berücksichtigen.

Die Schuhmacher-Innung zu Dresden.



Nach vollendetem Vergrößerung-Umbau

Neu-Eröffnung

Rabenauer Sitzmöbel Fabrik

Walter & Co Dresden-R.
Moritzstr. 19 u. 20
nahe Ringstr.
Stühle u. Sessel in jeder Ausführung
Spezialität
Clubsessel und Ledersofas.

Größte Auswahl von Mustern nur erster Fabriken.
Reelle Bedienung. Feinste Referenzen.



Wünsche gesunde Frau im Alter von 45-55 Jahren zu heiraten

bei entsprechendem Vermögen. Ausländer in den 30er Jahren. Offerten unter **J. 9999** erbet. in die Exped. d. Bl.

Heirats-Gesuch.
Gutsinspektor, 35 J., katolische Eichen, tadell. Bergbauarbeit, vermögend, wünscht Dame mit Vermögen, kennen zu lernen wegen Anlaß, ein Nistergutes. Kenntnisse der Landwirtschaft nicht Bedingung. Agenten unbed. B. Lf. u. W. 10022 Exp. d. Bl.

Vaterunser-Auslegung. 72 S. 1.4 Hlmann, Buchh. Dresd., Wettinerstr. 35, II.

Ich sitze warm
kann jeder sagen, der Ofen heizt von

Hecker's Sohn,
Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3.

Berantw. Red.: Armin Vondra in Dresden. (Sprechz. 12-6 Uhr.)
Berichter u. Drucker: Rieck & Reichardt, Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Zeitungen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 44 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilsausgabe.
Oder zu drei Sonderbeilagen: Für die Gesamtanfrage einen Prospekt über Geldentwürfe aus dem Verlage Klinkhardt u. Biermann, Leipzig, zu beziehen durch Alexander Köhlers Buchhandlung, hier, Poststraße 5. Für die Fortsetzung eine illustrierte Weihnachtsbeilage von H. u. R. Kocher, und für die Stadtausgabe eine Preisliste in Bezugsmaterialien von August Ströde u. Co., hier.

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 15
Zonitags, 21. November 1909 — Nr. 323

RUDOLPH HERTZOG

Berlin C

Brüderstrasse

Scharrenstrasse

Breitestrasse

Berlin C

Gründung 1830.

Besonders wohlfeile Artikel der Leinen- und Wäsche-Abteilung

Tischtücher □ Tischgedecke

Hansm.-Jacquard-Tischgedecke

Rein Leinen. Gesamt. Blumenmuster.	
1 Tuch 130x160 cm u. 6 Mundtücher 60x60 cm gross Gedeck	5,75
1 Tuch 130x165 cm u. 6 Mundtücher 60x60 cm gross Gedeck	6,50
1 Tuch 130x170 cm u. 6 Mundtücher 65x65 cm gross Gedeck	8,00
1 Tuch 158x310 cm u. 12 Mundtücher 65x65 cm gross Gedeck	13,50

Hansm.-Jacquard-Tischzeug

Rein Leinen. Blumenmuster. Gesamt.	
Tischtücher 125x125 cm gross	Stück 2,10
Tischtücher 130x135 cm gross	Stück 2,50
Tischtücher 130x160 cm gross	Stück 3,00
Tischtücher 130x210 cm gross	Stück 3,75
Tischtücher 130x260 cm gross	Stück 4,75
Mundtücher 60x60 cm gross	Dutzend 5,75
Mundtücher 65x65 cm gross	Dutzend 6,75

Geblichte Jacqu.-Tischgedecke

Rein Leinen. Gesamt. Mod. Stillmuster.	
1 Tuch 100x170 cm und 6 Mundtücher 65x65 cm gross Gedeck	9,50
1 Tuch 160x340 cm und 12 Mundtücher 65x65 cm gross Gedeck	19,00
Hansm.-Jacquard-Mundtücher	
Rein Leinen. Sternmuster. 65x65 cm gross gesäumt	Dutzend 8,50

Geblichte Jacquard-Tischtücher

Rein Leinen. Gesamt. Moderne Blumen- und Stillmuster. 130x160 cm gross Stück 3,75, bei 3 Stück 3,00

Geblichte Jacquard-Mundtücher

Rein Leinen. Gesamt. Moderne Blumen- und Stillmuster. 65x65 cm gross Dtzd. 8,50, bei 3 Dtzd. 8,25

Farbige Baumwollene Tischdecken

Java-Gewebe, kariert, 120x130 cm, gesäumt Stück 1,50

Farbige Baumwollene Tischdecken

Schwere doppelst. geweb. Decke, gesäumt, weiss, blau, creme, rot, weiss-grün 125x125 gr. St. 2,10, 130x130 gr. St. 2,50, 125x150 gr. St. 3,00

Tee- und Kaffee-Gedecke

Weiss mit farbiger Bordüre gesäumt, Reinleinen
1 Decke, 120x130 cm, mit 6 Servietten, 38x38 cm das Gedeck 5,00
1 Decke, 160x160 cm, mit 6 Servietten, 38x38 cm das Gedeck 6,75
1 Decke, 160x225 cm, mit 12 Servietten, 38x38 cm das Gedeck 10,50

Damenwäsche

Damen-Taghemden

Preis-Form	
Hemdentuch mit Achselschl. 2,10	
Maschinenlanguetten Achselschl. 2,30	
Hautstuch mit Zwirnspitze Preis-Form 2,00	
Achselschl. 1,90	
Hemdentuch mit Stickerei, Achselschl. 2,00	
Hemdentuch mit Madeira-Hand-Languetten Achselschl. 2,50	
Hemdentuch mit handgestickten Pussen und Achselschluss 3,00	

Damen-Nachthemden

Madap. mit Stickerei, Umlegekragen	1,00
Madap. mit Stickerei, vier-eckiger Ausschnitt	1,75
Hemdentuch mit Madeira-Handstickerei	5,25

Damen-Nachtjacken

Barchent, farbig, mit Spitze	1,65 und 2,10
Barchent, weiss, mit Zwirnspitze	1,90
Barchent, weiss, mit Maschinen-Languetten	2,20
Satin, weiss, mit Zwirnspitze	2,20 und 2,45

Damen-Morgenjacksen (Matinées)

Baumwollen-Flanell	1,00
Reinwollen-Eiderflanell	12,00

Damen-Beinkleider

Barchent, farbig, mit lang. Volant	1,60 u. 1,70
Barchent, weiss, mit Masch.-Lang.	1,00 u. 2,20
Barchent, weiss, mit Stickerei	2,35 u. 2,50
Barchent, weiss, mit Stickerei (Knieform)	2,70

Damen-Beinkleider

Madapolam mit Stickerei	2,05 u. 2,40
Madapolam mit Stick. (Knieform)	2,30 u. 2,50
Körper, ungeräumt, mit Handstickerei	2,75
Körper, geräumt, mit Handstickerei	2,60

Damen-Unterkleider

Madapolam mit Stickerei-Volant	4,75
Madapolam mit Spitzen	9,00

Damen-Anstandsrocke

Farb. Baumwoll-Flanell mit languett. Volant	2,25
Pelz-Pique mit languett. Volant, weiss	2,85
Pelz-Pique mit lang. Volant, farb. gestreift	3,00

Taschentücher

Weisse Kinder-Taschentücher

Halbleinen mit farbiger Bordüre und einem handgestickten farbigen Buchstaben. 40x40 cm Dutzend 3,75

Weisse Batist Hohlsaum-Taschentücher

Reinleinen mit einem handgestickten Buchstaben. 31x31 cm. Dutzend 5,00

Weisse Taschentücher

Halbleinen mit einem handgestickten Buchstaben. 46x46 cm. Dutzend 5,50

Weisse Taschentücher mit farb. Bordüre

Halbleinen, gesäumt, 36x36 cm, für Kinder	Dutzend 2,30
Halbleinen, gesäumt, 40x40 cm, für Kinder	Dutzend 2,75
Halbleinen, gesäumt, 46x46 cm	Dutzend 3,75

Weisse Batist-Hohlsaum-Taschentücher

Reinleinen. 33-33 cm Dtz. 4,25, 31-31 cm Fond kariert 5,00, 42-42 cm 6,50

Bettwäsche Handtücher

Fertige weisse Bettbezüge

(2 Kissen, 1 Deckbett) Louisiana 6,85, Satin, gestreift 8,00, Damast 8,50

Fertige farbige Bettbezüge

aus Baumwolle (1 Kissen, 1 Deckbett) 5,00

Fertige Betttücher

Halbleinen 150x200 cm 2,50

Weisse Leinene Küchenhandtücher

Gänsezaun mit roten Kanten, 40x110 cm gross, gesäumt und zweimal gebündert Dutzend 6,00

Reinleinenene Militär-Handtücher

Robgarniges Dreil-Gewebe, 48x100 cm gross, gesäumt u. zweimal gebündert, Dtzd. 6,00

Weisse Halbleinenene Handtücher

Streifenmuster, 50x110 cm gr., gesäumt u. zweimal gebündert, Dtzd. 7,50

Reinl. Hausmach. Jacquard-Handtücher

Blumenmuster, 50x120 cm gr., gesäumt u. zweimal gebündert, Dtzd. 8,00

Weisse Reinl. Gerstenkorn-Handtücher

Streifen-Bordüre, 48x125 cm gross, gesäumt u. zweimal gebündert, Dtzd. 9,50

Oberhemden weiss, Madapolam, m. leinen, Einsätzen	4,00
Oberhemden mit weichen Pique-Falten-Einsätzen	5,00
Oberhemden farbig, bester Perkal	5,25
Vorhemden Leinen	0,65

Herrenwäsche

Taghemden Hautstuch mit Brust-falten	2,30
Nachthemden mit farbigem Besatz, 120 cm lang	3,00
Stehkragen 5/8 cm hoch, Leinen	5,75
Manschetten Leinen, mit 4 Knopflöchern	Dutzend 8,25

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Die reich illustr. Weihnachts-Preisliste wird auf Wunsch franko zugesandt.

BLUSEN und RÖCKE



Weißer Blusen

Weißer Blusen, Wolle, in reiner Form M 4.—, 5.50 und höher
 Weißer Blusen, Seide, Hemdform oder garniert M 6.75, 7.50 und höher
 Weißer Blusen, Tüll- und Spitzenreißer M 6.—, 9.25 und höher

Befonders preiswert!

Weißer Wollbatistbluse, ganz gefüttert mit Tüll, einfach und Fältchen M 2.50

Seidene Blusen

Seidene Blusen, M 12.—, 16.—, 20.—, 24.— und höher aus Mezzaline in aparte, neuen Farbentönen.
 Seidene Blusen, M 7.—, 10.50, 16.—, 19.50 und höher aus Taffel, Hemdform, einfarbig oder gestreift, gefüttert.
 Seidene Blusen, M 6.50, 8.75, 12.—, 14.50 und höher in allen hellen Farben geschmackvoll garniert.

Befonders preiswert!

Seidene Bluse, Moiré, gefüttert in den neuesten Farben, Hemdfalten M 9.—

Schwarze Blusen

Schwarze Blusen, M 5.75, 6.50, 7.—, 8.— und höher Wolle, einfache und elegante Ausführung, Cheviot oder Tuch.
 Schwarze Blusen, M 12.—, 18.—, 26.—, 32.— und höher Tüll, ganz auf Seide gefüttert.
 Schwarze Blusen, M 9.—, 10.50, 15.—, 16.— und höher Seide, Taffel, Mervilla, Mezzaline oder Crêpe de Chine.

Befonders preiswert!

Schwarze Blusen aus guter Taffelreide, Hemdform mit Batist gefüttert M 10.50

Gesellschaftsblusen

Gesellschaftsblusen aus Taffelreide oder Mezzaline in den neuesten Ausführungen, reich garniert M 12.50, 14.50 und höher
 Gesellschaftsblusen aus Tüll oder Spachtel auf Futter gearbeitet in kleidsamen, geschmackvollen Formen M 6.—, 7.—, 9.25 und höher
 Gesellschaftsblusen aus weißem Wollbatist mit Stickerei und Spitzen einfügen, reizend gearbeitet M 2.85, 4.—, 4.75 und höher

Befonders preiswert!

Gesellschaftsbluse aus Spachtelstoff auf Seide, lang herunter mit Einfüg und Tüllgarnitur M 9.—

Wollblusen

Wollblusen in feinen, hübschen Mustern, hell oder dunkel gestreift mit oder ohne Futter M 3.50, 4.25, 4.50, 5.25 und höher
 Wollblusen, Hemdform, weiß Flanel oder einfarbige Tuchblusen, einfach oder elegant ausgestattet M 5.75, 6.50, 8.50, 9.50 und höher
 Wollblusen, Wiener Creflous, in feinen Streifen, oder aus Popeline in aparte Farbentönen M 5.—, 9.—, 12.50, 14.— und höher

Befonders preiswert!

Wollbluse in modernen Streifen, gefüttert, mit weißer Tüllpasse in Fältchen genäht, mit Seide garniert M 5.75

Weißer Röcke

Weißer Röcke l. Cheviot u. Serge m. Soutache und Borden garniert M 10.—, 12.—, 18.— und höher
 Weißer Röcke in Voile und Wollbatist mit Schleifen, Spitzen garniert M 14.—, 16.—, 20.— und höher
 Weißer Röcke l. Satinisch u. Tuch m. Borden und Soutache verziert M 15.—, 17.—, 24.— und höher

Befonders preiswert!

Weißer Röcke, Cheviot, mit Nieder M 6.75

Farbige Röcke

Farbige Röcke, blau Cheviot, Tuch mit Treifen u. Taffel garniert M 15.—, 18.—, 24.— und höher
 Farbige Röcke, blau Serge u. Knäpfen u. Soutache garniert M 14.—, 16.—, 20.— und höher
 Farbige Röcke, blau Cheviot, Prinsellform M 24.—, 36.—, 40.— und höher

Befonders preiswert!

Farbige Röcke in blau Cheviot M 4.50

Straßenröcke

Straßenröcke, grün, lila u. andere mod. Farben und Falten M 15.—, 16.—, 24.— und höher
 Straßenröcke in engl. Stoffen, Nieder- und Panzerform M 18.—, 22.—, 26.— und höher
 Straßenröcke, Cheviot u. Satinisch m. Borden u. Taffel garn. M 16.—, 20.—, 28.— und höher

Befonders preiswert!

Straßenröcke in Stoffen englischer Art M 5.50

Straßenröcke

Straßenröcke in nobilitierten und englischen Stoffen, Panzer- und Niederformen M 10.—, 12.—, 15.—, 18.— und höher
 Straßenröcke in Homespun, gestreift u. kariert in aparte, neuen Formen M 15.—, 18.—, 22.—, 26.—, 28.— und höher
 Straßenröcke in Schwarz, grau, braun und grün, mit Knöpfen, Borden- und Seiden-Ornamentierung M 15.—, 17.—, 20.— und höher

Befonders preiswert!

Straßenröcke in Stoffen englischer Art M 3.25

Straßenröcke

Straßenröcke in kariert, gestreift, neuen Fasson und moderne Farben, gute Schnitte M 15.—, 18.—, 22.—, 26.— und höher
 Straßenröcke in Samt, Seide, Voile, reich mit Spitzen und Taffel verziert M 18.—, 24.—, 30.— und höher
 Straßenröcke in Tuch oder Satinisch, Nieder-, Panzer- oder Falten-Falton, moderne Farben M 16.—, 18.—, 24.—, 32.— und höher

Befonders preiswert!

Straßenröcke, gestreifte Stoffe, Panzerform M 6.50

UNTERRÖCKE

Seidene Unterröcke aus Mezzaline mit hoher plissierter Volant M 29.—, 37.—, 39.—
 Seidene Unterröcke aus Chiné und Damassé M 17.—, 24.—, 26.—, 29.—
 Seidene Unterröcke aus reinweißem Taffel in feurig und Schwarz M 12.50, 15.—, 19.—, 24.— und höher

Befonders preiswert!

Seidener Unterrock aus Taffel mit weißfallender Volant M 9.50

Moiré-Unterröcke mit Bändchen und Plissé verziert M 5.75, 8.25, 12.—, 16.50
 Moiré-Unterröcke mit Stüpfen u. Plissé-Ornament M 4.—, 8.—, 9.50, 12.50 und höher
 Moirette-Unterröcke geföhrt oder kariert mit Plissé-Volant M 5.25, 7.50, 9.—, 11.50 und höher

Befonders preiswert!

Unterrock aus Alpakka-Moiré mit angelegter Volant und kleiner Volant abhließend M 6.—

Cloth-Unterröcke, gefüttert M 4.25, 6.—, 7.50, 9.— und höher
 Cloth-Unterröcke aus besserer Atlas-Cloth M 13.50, 15.50, 18.—, 19.50 und höher
 Trikot-Unterröcke mit Moiré, Moirette oder Seiden-Ansatz M 9.50, 10.50, 18.—, 20.— und höher

Befonders preiswert!

Trikot-Unterrock mit Moirette-Volant M 7.50

Velour-Unterröcke aus Halbtuch, Velant m. Borden garn. M 2.75, 4.—, 5.75, 6.75
 Velour-Unterröcke aus reiner Wolle mit Borden und Plissé garniert M 5.—, 8.—, 9.50, 15.— und höher
 Velour-Unterröcke mit Seiden-Volant M 10.75, 13.—, 19.—, 24.— und höher

Befonders preiswert!

Velour-Unterrock aus Halbtuch mit Moirette-Volant M 4.75

Altmarkt
 Nr. 12.

RENNER

Altmarkt
 Nr. 12.

Seite 12 "Treuer Stadtrichter" Seite 12

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König Johann-Str. 6. König Johann-Str. 6.

Meine bekannte
Leistungsfähigkeit

Orientalischen Teppichen

beruht lediglich auf den umfangreichen Einkäufen, die ich persönlich jedes Jahr im Orient bewirke. Die großen Posten.

Orientalische Teppiche,

welche ich auf meiner diesjährigen Orient-Einkaufsreise erworben habe, sind nunmehr komplett in den getünchten Sälen untergebracht und dem Verkauf übergeben.

Orientalische Teppiche

habe ich dieses Jahr in ganz hervorragenden Exemplaren erworben, wozu mir dazu die Gelegenheit noch in keinem anderen Jahr geboten worden ist. Auch das

Orientalischen Teppichen

bestehen sich ganz seltene Exemplare, die bei jedem Liebhaber, sowie Sammler großes Interesse hervorrufen werden.

Orientalische Teppiche

in Erzeugnissen aller Probenstufen, in modernen und antiken Exemplaren, Bokhara, Jommutts, Tersch, Joides, Gebel, Conle, Ludits, Beharistan, Gorchans, alte Fetaghans, Rumans, Wabans, Kameltischen und Kelims, in so überaus feinen Qualitäten, wie solche selten gezeigt werden sind.

Orientalische Teppiche

sollen nur in Geschäften erworben werden, deren Ruf und Leistungsfähigkeit höchste Garantie für vortheilhaften Einkauf bieten. Das Nachhineinsehen ist ausnahmslos mit unruhelicher Bedienung und starker Heberweise verbunden. Von diesen

Orientalischen Teppichen

sind hervorragende Stücke in meinem **Ausstellungs-Lokale, Prager Strasse 47**, ausgestellt und bitte ich um gefällige Beachtung.

Verkauf nur **König Johann-Str. Nr. 6.**

Seite 18 "Preussner Nachrichten" Seite 18
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323

R. WOLF. MAGDEBURG- BUCKAU

Freistehende und fahrbare
Satteldampf- und Patent-
**Heißdampf-
Lokomobilen**
Original-Bauart WOLF
von 10 - 500 PS



Überlegene
Wirtschaftlichkeit
Neueste amtliche Prüfung
an 100 PS Heißdampf-
Lokomobile Wolf
Kohlenverbrauch:
0,404 kg
pro Nutzförderleistung

Ein einziges inneres Steuerungsorgan für jeden Zylinder - Vollkommenste Über-
hitzer-Anordnung - Leichte Überwachung und Zugänglichkeit aller Teile.

Zweigbüro in Leipzig, Teichbühlweg 4.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Die zum Konkurs über das Vermögen des Likörfabrikanten Franz Adolph Weite gehörigen, hier, **Zahngasse 6**, befindlichen Warenvorräte an **Likören, Branntweinen, in Flaschen und Weinen, Essig usw.** ausgemessen, gelangen kurze Zeit zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.
Der Konkursverwalter: Camillo Stolle.

ROBERT GAIDECZKA

Magazin zum Pfau

DRESDEN, FRAUENSTRASSE 2, PRAGERSTRASSE 46.
Vornehme Pelz-Mäntel, Pelz-Stolas, neuartige Muffe.



Fasson Clavigo.

Fasson Erable.

Illustrierter Katalog mit Preisverzeichnis gratis und franko.

Die Corset-Mode 1909—1910



erfordert von

jeder Dame,

welche mit Schick ein modernes Kostüm tragen will.

schlanke Figur,

also kein hervortretender Leib, keine plumpen Hüften. Dieses wird erzielt durch

„Nemo“

Self Reducins-Corset

D. R. G. M. Deutschland, Amerika, England.

Selbst die korpulenteste Dame erreicht durch **Nemo** eine moderne, dem Auge gefällige Erscheinung.

Schneiderinnen empfehlen **Nemo**, weil es die einzig korrekte Grundlage für Anfertigung eines vollkommen moderechten Kostüms ist.

Jede Dame verlangt **Nemo** wieder, weil es bei grösster Behaglichkeit die erwünschte Figur erzielt, dabei äusserst haltbar ist.

Meine ungenüerten Anprobierzimmer gestatten jeder Dame, sich vom Gesagten zu überzeugen. Denkbare grösste Auswahl, daher für jede Figur ein passendes Modell.

Allein-Verkauf

bei

Helene Fugmann

Spezial-Corset-Magazin I. R.

Schreibergasse 2 (nur Laden)

zwischen Seestraße und Kreuzkirche.

English spoken. Telephone 4936.

Versand nach ausserhalb nur gegen Nachnahme.

Eigenes Atelier für feine, sowie allerfeinste Massanfertigung.



Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Gruner Strasse 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.

Besichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. Langjährige Garantie. Franko Lieferung. Musterbuch gratis. Fernsprecher 338. Gegründet 1876.



Die Gefahren des Herbstes

betreffen in den röhlichen Uebergängen zwischen sommerlicher Wärme und kalter reicher Witterung, die uns aus Stimmern feriert. Wenn die regelmäßigen Funktionen, besonders der Ausscheidungsorgane, durch die Veränderung in der Lebensweise nicht leben sollen, so ist eine Blutreinigung für mit Klepperbein's Wachsolderfaß Marke „Kluger Vogel“ notwendig, die den Körper für den Winter widerstandsfähig macht und erhält. Die Qualität und Reinheit des echten Klepperbein'schen Wachsolderfaßes wird allein durch die obersichende Marke „Kluger Vogel“ verbürgt.

Zahlen zu
— 20 — 50 100 3 — 6 —
1 2 5 10 20
Wertmarken.

Bestellen Sie neues Wertmarkenbuch bei
C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstr. 9.

Am

18. 11. 1909

beginnt der schon lang verläud. Möbel-Verkauf zu noch nie da gewesenen Preisen; Schlafzimmern, echt Satin-Küch., Eiche im Salon, Mahagoni, Porzellan, Speisezimmer, kompl. Küchen, Wohnzimmer-Einrichtungen, Salons, Schreibtische, Truhen, Spiegel, Stühle, Auszug- und Solische, Kurgarderoben, Teppiche, Portieren, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Kummoblen, Buchenschränke, Nähtische, Klappstühle.

Möbel-Ecke
O. Petersen,
Wilmiger, Ecke Granachstr.

Holz-Haus.

Ahorn-, Kirschbaum-, Nussbaum-Holz

in Marken, ausreinen Stamm- abschnitten lauft

Julius Schneider,
Fourniergewerke,
Auerhammer bei Aue. Grabh.



kleiner Kreuzstahler

Rosenkranz-E'lygel,

ziemlich neu, f. d. Gälte des Neutestes zu verl., sowie 1 hochleg.

Piano von Lipp & Sohn
sehr bill. Franke, Neupfingstr. 10, 2

Seidenstoffe für Kleider

der Gesellschafts- und Ballsaison.

Crépe de Chine

110 cm breit pro Meter Mark 6.—, 7.50, 9.—, 10.—, 12.—

Eolienne

110 cm breit pro Meter Mark 5.—, 6.—, 6.50, 7.50

Moiré

105/110 cm breit pro Meter Mark 10.—, 12.—, 15.—

Besonders bevorzugte Stoffe in großer Farbauswahl!

Seidenhaus **Albert Krohne**

Altmarkt — Rathaus.

C. Robert Kunde

Gegründet 1829, Königl. Sächs. Hoflieferant Ferruf 4397

Messerfabrik

Spezialgeschäft für feine Stahlwaren

Dresden-A.

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse

empfehl. unter Garantie:

Taschenmesser	Dessertmesser
Gartenwerkzeuge	und Gabeln
Rasiermesser	Tranchiermesser
Rasierapparate	und Gabeln
Jagdmesser	Küchenmesser
Tischmesser	Scheren
und Gabeln	Nagelpflege-Etuis

Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke

Christofle-Bestecke

Fischbestecke — Fischgabeln — Obstmesser

Obstbestecke — Kuchenbestecke.

Schlittschuhe neuester Systeme.

Rollschuhe beste deutsche, englische und amerikanische Fabrikate.

Für innere, Nervenleiden
Bewegungsstörungen
Frauenleiden.

Winterkuren (alle Kurmittel, auch die des Bades).

Liege-Diätikuren. Med. mech. Institut.

Illustrierte Prospekt auf Wunsch. Wintergarten. Zentralheizung.

Spezial-Handvibrations-Massage
unübertroffener Ausführung nach ersten Autoritäten. Herzl. u. kleine Heretiken.

Saison: Dr. Lehmanns Sanatorium.

Ohms, Masseur, Polierstr. 25, I.

Im Eckhause

bei Waisenhaus- u. Victoria-

straße 4 Spezial-

Schürzen-Verkauf

weiße Stickerien.

Taschen-Schürzen.

Mädchen-Schürzen.

Knaben-Schürzen.

In jeder Art. Isottbill. Waisen-

hausstraße, Café-Neuermarkt 4

Geldschränke,

ganz große u. kleine mit Ga-

rantie, wegen Ladenauf-

gabe, günstiger als Auktion.

Fabrik Arnold, Johannis- u.

Auf Wunsch illustrierte Checke.

Platten-Apparate

nur eigener Fabrikation

aussergewöhnlich billig

Nur Wunsch Zeitabläufe.

Riesen-Auswahl in

Schall-Platten,

25 cm, doppelseitig bespiel.

von 1 Mark 50 Pf. an.

Zonophon, 25 cm, 2 Mk.

Katalog gratis.

Otto Friebe,

nur Siegelstraße 13.

Pl. 1. und 2. Etage.

Spezialitäten:

Ital. Salat

in feinsten Manouanatic,

Flund 100 s.

Schweden-Schüsseln

von 2 s. an,

Kumner-Mayonnaise

von 3 s. an,

Aufschnitt-Schüsseln

von 1 s. 50 s. an,

für Abendgesellschaften pünktlich

ins Haus geliefert, empfiehlt

Paul O. Ludewig

Bautzner Strasse 28.

Telephon 4775.

Treppenleitern

Malerleitern

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 11 u. 13.

Stühle,

Salon-, Schreib- u. Federstühle

Stühle, Schlaf- u. Speisestühle.

Stühle in echt u. imitiert, Ledern,

Stühle u. Montur-Stühle, Wiener

Schaukel- u. Nicker-Stühle verf.

Stuhlfabrik, Paul Schröder

Vorname 7, Ecke Gauwitz.

Kamelhaar-Artikel

Unterzeuge für Damen und Herren
Socken, Strümpfe
Brust- und Rückenwärmer

Leibbinden
Bettische
Fusswärmer

Herren-Schlaftröcke
Herren-Hausjacken
Hausschuhe usw.

Das Wärmste und Beste

gegen Rheumatismus.

Grösste Auswahl.

Flanellwarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt 9.

Preisliste gratis und franko.

Seite 19 "Zweites Heftchen" Seite 19
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323

Rob. Eger & Sohn

nur König Johann-Str.

Jetzt ist Zeit, den Bedarf für Herbst und Winter zu decken. **Paletots, Ulster, Anzüge**



Fernsprecher 1812.

halten wir in 19 Grössen für schlanke, normale, untersetzte und corpulente Herren-Figuren fertig am Lager. Die Ausstellung der Neuheiten in unseren acht Schaufenstern bietet nur ein kleines Bild der reichen Auswahl. Eine Besichtigung der umfangreichen Abteilungen für Herren- und Knabenkleidung ist daher allen Interessenten auch ohne Kaufzwang gern gestattet. Wir liefern für jede Grösse, für jeden Geschmack gut sitzende

Ulster von 21, 29, 36 bis 68 Mk. **Paletots** von 18, 25, 34 bis 75 Mk. **Anzüge** von 18, 29, 36 bis 68 Mk. **Joppen** von 7,50, 12,50, 18 bis 30 Mk. **Beinkleider** von 3,50, 6, 12 bis 22 Mk.

Pelzpaletots von 105, 160 bis 350 Mk. **Pelerinen** von 7,50, 12,50 bis 25 Mk. **Jüngl.-Paletots u. Ulster** von 14, 18, 25 bis 15 Mk. **Jüngl.-Anzüge** von 18, 21, 29 bis 18 Mk.

„Eger's mollige Schlafröcke“ von 9,50, 12,50, 18, 21, 30, 18 bis 75 Mk. **Knaben-Paletots** von 9, 11, 21 bis 36 Mk. **Knaben-Anzüge** von 9, 9, 15 bis 36 Mk.

Berufskleidung
für: Maler, Maschinenf.,
Bäcker, Setzer, Köche usw.
neu aufgenommen.

Abteilung
für
Anfertigung
nach Mass
unter Garantie
für
tadellosen Sitz.

Winter-Anzüge
von 52 Mk.
Winter-Paletots
von 50 Mk.
Beinkleider
von 12 Mk. an.

Knaben-Joppen, -Mützen,
-Pelerinen, -Schulhosen, -Blusen
ganz besonders preiswert.

Spezial-Geschäft für moderne Herren- und Knaben-Kleidung.

Inventur- Ausverkauf Glaswaren.

Nach beendeter Inventur stellen wir einen grossen Posten älterer Muster von **Luxus- und Gebrauchs-Glaswaren** vom **11. bis 30. November** zu ganz bedeutend ermässigten Preisen in unserm Hauptgeschäft Neumarkt 11 zum Verkauf.
Wilh. Rühl & Sohn,
Inh. Richard Rühl,
Königlich Sächsischer Hoflieferant.
Gegründet 1815. Fernsprecher 4277.

Möbel

Anfolge Erfahrungs der teuren Bodenmiete verkaufe zu enorm billigen Preisen:

1 hochelegante, vornehme Wohnungseinrichtung zu 1585 Mark.

Salon, Wabeanzi:
1 hochl. Drehschrank, 1 eleg. Sofa-
Umbau, 1 eleg. Seidengarnitur,
1 Siederherd, 1 eleg. Tisch, 2 Stühle,
nur 460 Mark.

Speisezimmer, echt Eiche:
1 pracht. Nüchtt m. Kristallvergl.,
1 Sofa-Umbau, 1 hochparates
Moquettefa, 1 gr. Ausziehtisch,
6 Ledermühle, 1 Siederherd,
nur 460 Mark.

Schlafzimmer, echt Eiche:
1 gr. Antleischrank, 1 gr. Wachs-
kamm, mit Harmon- u. Teller-
anhang, geschl., 2 gr. Bettstellen,
2 Nachtschränken, 1 Handtuchk.,
nur 275 Mark.

Herrenzimmer,
Eiche, innen Eiche, mit Kristall-
gläsern, reich geschl., 1 Bücher-
schrank, 1 Sofa-Umbau, 1 Chais-
longue, 1 Diplom-Schreibtisch,
1 Schreibst., 2 Stühle,
nur 390 Mark.

Verkauf nur gegen bar.
Spezialität:
Einrichtungen von 250 bis
4000 Mark.

Frachtfrei d. ganz Deutschland.
Haupt-Möbel-Magazin
Rich. Jentzsch,
Jünglings-Mitglied,
Möbelfabrik,
Dresden-Neustadt,
Hauptstrasse 8 u. 10, I. Et.
Kein Laden.

Herren,

welche ihre Kräfte erhalten wollen und die Abnahme wahrnehmen, sollten sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.

G. Herrmann, Apotheker.
Berlin NO, Neue Königsstr. 2 v.



Reisekoffer,

Preis, Markt-Reisetaschen
Portemonnaies, Zigarren-
Etuis, Alfen, Schuh- und
Schreibmaschinen, Damen-
taschen aller Art, Geldhüllen,
Kleinfächer, Reise-Necessaires,
Albums usw. in reichster Aus-
wahl gut und billig bei

C. Heinze,
nur Breitestrasse 21,
Edhaus, Schlafen Breite
und An der Wiener,
Ledervern-Spezialität,
Bitte meine 5 Schaufenster
zu besichtigen!

Seite 20 - Dresden Nachrichten - Seite 20
Sonntag, 21. November 1909 - Nr. 323

Bis-als
„Grand Rapid“
Teppich-Fegmaschinen
fehren Teppiche und Unter-
vollständig handverf.

A 12,25
mit Stiel.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 7.

**Brantleute
kaufen
solide
Möbel**

In allen Qualitäten und großer
Auswahl bei

Möbel-Hesse,

Rosenstrasse 45,
part. I., II., III. Etage,
Telephon 1059.

Freier Versand.
Teilsahlung gestattet.

Achtung Radfahrer!

Gelegenheits-kauf.

1500 Mäntel 1,75, 2,00,
2,25 und 3,00.
Gebirgsreifen 3,75, 1,75, 5,
1,50 bis 11 Mk.
Schlauch, neu, 1,50, 2,00, 2,50.
Knabenräder von 2,50 bis 10.
Waldenräder, 70-80 cm.
Schlatten 0,50, 1,25 bis 6,50 Mk.
Nerz. Kat. 1,25, 2,00 bis 10 Mk.
Wedge, Paar 1,50, 1,75 bis 10 Mk.
Luftbomben 0,55, 0,65 bis 1,75 Mk.
Zusammen 0,75, 1,00 bis 3,75 Mk.
Gamaschen 0,15, 0,20, 1,00, 1,50, 2,00.
Gepäcktrag. 1,50, 2,00 bis 3,25 Mk.
Rudfähr. 0,50, 0,75, 1,00 bis 2,00 Mk.
Wettermantel 0,50 bis 1,25 Mk.
Ventilationen von 2,25 bis 5,00 Mk.
Nene - Zehn, Web 0,25 bis 0,50 Mk.
Wochen 0,15, 0,20, 0,50 bis 1,50 Mk.
Rostsch. 0,20 bis 1,50 Mk.
Fahrradhandl. 0,50 bis 1,50 Mk.
Gar-
bis, 20 u. 35 cm. Preis-
hinter 12, 11 und 16 Mk.
Weinmaschinen, 12 Qualitat.

Rollschuhe, 1,50, 1,75, 2,00.
Stirli, Wettiner Str. 19,
Siedelstrasse 10

Erfinder!
Veräumen Sie nicht, die
Erfindung von In- oder aus-
ländischen Patenten zu meine
ausser gewöhnlicher Besondere an
verändern, bitte an D. W. 375
Rudolf Mosse, Dresden.

Sammet-Kalbleder
die grosse Mode
für elegante
Gesellschafts-Schuhe
der Saison 1909/10.

Heinrich
Pragerstr. 24.



Harzer Kanarienvogel-Hähne!!!

Werde die berühmten Dresden Gesangskanarienvogel mit schönen, lauten, tiefen, abwechs-
lungsreichen Tönen, bei Tag u. Nacht schlagend, von 6 Mk. an. Gute Suchtwelchen 1-2 Mk.
Wunderschöne Auswahl an schönen, gemalten Sing- und Hertzögeln, Jungvögel von 2,00 Mk. an.
In. Chiu, Nachtigallen, sehr Tadellosüberträger, 2 bis 3 Mk. Niederreisenden Vögel,
sprechenden Papageien, Mineralien, Muscheln, Schmetterlingen, Käfern, Samenpflanzen
und allen dazu gehörenden Utensilien, Zierfische, Amphibien, Wasserpflanzen, Kanarienvogel,
in reichster Auswahl und bereit, von 1,50 Mk. an. Aquarien, Fischhäuser, sowie sämtliche Bedarfs-
artikel in unerschöpflicher Auswahl. Einzige, feinste und prachtvolle, nur praktische Vogelkäfige.

Zoologische und Zierfischhandlung Moritzstr. 13.

Gründet 1870. Joh. M. Hübner. Telefon 7000.
NB Alle für Kanarienvogel zehnten Tiere vorzuziehen und vorzuziehen bis zum Jahre 1909.

Weihnachts-Verkauf.

Derselbe umfasst:

moderne wollene Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Gesellschaftsstoffe, Waschstoffe.

Einzelne Roben und unvollständige Sortimente nur gediegener **zur Hälfte ermässigt.**
und grösstenteils streng moderner Kleiderstoffe sind im Preise bis

Reinwollene Reste unter $4\frac{1}{2}$ Meter, nur gute Qualitäten, farbig und schwarz,

Serie I	Meter	Mk.	1,-
Serie II	"	"	1,25
Serie III	"	"	1,50
Serie IV	"	"	2,-

Unterröcke

in Tuch, Seide, Mourette, Alpaka

weit unter Preis.

Woll-Mousselines

von letzter Saison, hell und dunkelgründig,

weit unter Preis.

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundschaft eine wirklich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für

Weihnachts-Geschenke.

Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung

Königl. Sächs. Hoflieferant **B. A. Müller**, Prager Strasse 32/34.

Grösstes und feinstes Spielwaren-Haus.



Illustr. Preisliste kostenfrei.

Grossartige Neuheiten in selten reicher Auswahl.

Spezialitäten: Neueste Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele. Model-Kinder-Schlitten. - Puppen. Dampfmaschinen. - Kinematographen.

Altes Gold, Silber, Juwelen ganze beistehende Nachlässe kauft und nimmt in Zahlung Juweller **William Hager jun.**, Schloßstrasse, Ecke Kleine Bräutigasse 2.

Bettnässen Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angehen! Auskunft umsonst: Institut „Sanitas“, Velburg No. 147 Bayern.

Blaubogen-Lichtbäder, Kombinierte Lichtbäder, Dresdner Lichtbad, Gr. Klosterstrasse 2.



Dies

ist der in Deutschland wohl meist getragene

Kinderstiefel

***** Naturgemässe Form * Starke Sohlen *****
Kräftiges Oberleder * Vorzügliche Arbeit

Emil Pitsch,

Prager Strasse 14, part. und I. Etage.

„Herz“-Stiefel.

Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht. Grosses Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Hermann Liebold,
Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.

Damentuch,

in Qualität, in neuesten Farben, in eleganten Brochenadenleibern. Billardtuch u. moderne Ausstattungsstoffe für Herren u. Damen preisende billigt jed. Maß. Probe frei.

Max Niemer,
Sommerfeld, R.M.

Gelegenheit. Fast neue Gasfrone, dreifarbig, zu verk. Frankfurter. 30, st.

Klinkhardt & Eysen

Prager Strasse 56 (Hauptbahnhof)
Telephon 1464

Zweites Geschäft: Bautzner Strasse 16
Schönstes modernes photogr.
:: Atelier der Residenz ::

Vielseitige künstlerische Ausstellung
in unseren Atelierräumen: Porträts,
Kinderbilder, Gruppen, Aquarelle,
Pastelle, Ölbilder u. Vergoldungen.
Besonders machen wir auf unsere
unvergänglichen Pigmentbilder auf-
merksam. :: :: Niedrige Preise
:: :: :: 12 Blatt 6 Mark
12 Porträt-Postkarten 2,50 Mark

Weihnachtsbestellungen werden jetzt schon erbeten.
Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Billige Bücher für Weihnachten!

Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkwerke in tadellos
neuen Exemplaren zu herabgesetzten Preisen.

Bitte Katalog zu verlangen!

Gustav Pietzsch,

Antiquariats- Buchhandlung.

Dresden-A., Waisenhausstr. 28. I. (Nur 1. Et.)

An den Sonntagen vor dem Fest geöffnet!

Kneipp Pillen
Zu haben in allen Apotheken
Blutreinigendes
Magenstärkendes Stuhlgangregulierendes
Abführmittel.
Kneipp'sche
Pillen
Dr. Kneipp'sche
Pillen

Lotterie

XV. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung

Ziehung am 7. Dezember 1909.

3600 Gewinne, als

15 Gebrauchspferde, 80 goldene, silb. u. w. Zeichen-
uhren und andere nützliche Gebrauchsgüter.
Der Bestand der Gewinne nach ausdiesig erfolgt ohne Be-
rechnung der Verpachtung unanfällig.

Lospreis 1 Mark. 11 Lose - 10 Mark.

Berte und Zeichnungen 20 Stk. bei 30 Stk. bei 11 Lose.
Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat
des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager
Str. 6. I., oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

Brautleute!



Über Sie sich
Federbetten kaufen,
verlangen Sie Vorsicht
über meine Spezialität:
Feder-Matratze
„Reform“
mit
abziehbarem Kollter.

D. R.-G.-M.

Das Ideal aller Frauen. In dieser Zeit in ca. 1000
Familien ergriffen, und hat sich als vollkommenste,
billigste Matratze der Welt bewährt, mit Pfeilchen von
33 Mt. an, voraus bei Ausstattung von 20 Mt.

10% Rabatt gewährt.

Bekannt solides, leistungsfähigstes
Spezialhaus Wohnungs-Ausstattungen

von 213 bis 5000 Mt. in allen Holzarten stets am Lager.

Anton Hey, Lockes Nachf.,

Weg 1872. Musterzimmer u. Lager Hauptstr. 29/2
Tant. I. u. 2. Etg. Annenstr. 15. Tägliches Obstgeschäft
Eigene Fabrikation. Billigste Preise. Größtfläch. Arbeit.
Franko Lieferung. Soliden Reuten Zeitabgabe.

R. H. Gerdes, Kinderwagenfabrik, Dresden.

Fabrik-Hauptgeschäft Falkenstr. 8. Bismarck-Königsbrücker Str. 3
Grösste Auswahl in

Puppenwagen
Kindermöbeln
Kinderpulten
Stubenwagen
Kinderkörben
Kinder-Bettstellen.

Reparaturen schnell - billig.



Leder-Schuhwerk mit Holzsohlen

Ist das beste Mittel, die Füße gegen Kälte
und zugleich gegen Nässe zu schützen.
Stiefeletten für Herren
mit festen und gelenkigen Holzsohlen.



**Stiefeletten
für Kinder**
mit festen u. gelenkigen
Holzsohlen.



**Stiefeletten
für Damen**
mit festen u. gelenkigen
Holzsohlen.



Galoschen
für Herren und Damen
Paar von 3 1/2 Mk. an.



**Halbhohe
Schuhe**
für Herren und Damen
mit festen u. gelenkigen
Holzsohlen.



Jaagd-Stiefel mit festen und gelenkigen
Holzsohlen.

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärzt-
lichen etc. Anerkennungs-schreiben gratis und franko.
Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt
lt. Preisliste 1909/10.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seesstrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Fernsprecher 6360.

Rheumatismus,

Wicht. Nervenleiden, Unterleibs- und Verdauungsstörungen, chron.
Nararden haben sich die

Elektr. Lohtanninbäder,

Vielgestaltbäder, Gäh- und Bogenschleimstrahlungen, Ozonisations-
verfahren, Sandbäder bei fortwährender Anwendung vorzüglich
bewährt. Man verlange Prospekt!

Naturheilbad Hygiea,

Reissigerstrasse 24.

Seit 10 Jahren litt ich schwer an Rheumatismus,
welcher mich jährlich monatelang aufs Krankenlager
brachte, alle Heilmittel, selbst Teplitz und Eiter,
verlangten bei mir. Durch Zufall erfuhr ich von dem
elektrischen Lohtanninbädern u. Ozonisationsverfahren
im Naturheilbad Hygiea, Dresden, Reissiger
Strasse 24, und nur diese brachten mir in kurzer
Zeit Heilung. Da seit dieser Behandlung bereits
ein Jahr vergangen ist, ohne daß ich einen Rück-
fall hatte, so glaube ich, daß ich meine völlige
Heilung dort erreicht habe. Ich kann allen, die ähn-
lich leiden haben, diese Kurmethode aufs Beste
empfehlen.
J. K. M.

Heilkundiger W. Steffel,
Dresden, Marshallstraße 45,
gehatet sich auf Grund langjähriger Er-
fahrungen auf seine seit von überaus
günstigem Erfolg begleiteten
heilmagnetischen Kuren

(nach d. Geh. Mediz.-Rat Prof. Schwe-
tinger Heilwirkungen der warmen, strah-
lenden Hand) aufmerksam zu machen.
Sprechst. Montags, Mittwochs, Freitags
von 11-3, Sonntags von 10-12. Auch
Besuche nach außerhalb.

Frohe Kunde für jeden Mann! 6000 Bücher vollkommen kostenlos!

Ich habe ein Buch verfasst, das nur für
Herren bestimmt ist. Es enthält wichtige Rat-
schläge, wie sie anderswo nicht zu erhalten sind. Mein
Buch ist für Herren jeden Alters die
schwache, nervös oder melancholisch
sind. Ein jeder sollte es lesen, der von bösen Träumen
gequält wird, der dunkle Bänder um die Augen hat, der
beständigen Gewohnheiten frönt. Es empfiehlt sich für
Herren, die viel oder angestrengt arbeiten müssen, für
solche, die glauben, sich bereits angeleitet zu haben. Es ist
auch für Leute bestimmt, die stark trinken oder rauchen.
Mein Buch bringt auch dem eine gute
Nachricht, der da meint, die ganze Welt hätte sich
gegen ihn verschworen. Ein jeder, der überarbeitet oder von
Sorgen bedrückt ist, sollte es lesen.

Meine Ausführungen teilten den Le-
ser an, das Leben zu genießen und selbst, wenn nötig,
angestrengt zu arbeiten, ohne sich den nerven-
schwächenden Folgen eines solchen Handelns
auszusetzen, sie zeigen, wie selbst ein schwacher und schlich-
ter Mann die Gunst und Liebe der Damen gewinnen
und behalten kann, wie er sich ein traumatisches Heim
bereitet und eine glückliche Familie einrichten kann.
Sie geben Aufschluss über wider-
natürliche Gewohnheiten, und wie man deren
Folgen schnell beseitigen kann. Sie zeigen, wie man ohne
Medizin Körper und Geist wieder vollkommen frisch
machen und erhalten kann. Dieses kleine Buch ist sein
Gewicht in Gold wert für jeden Mann,
ob jung oder alt, der die Freude
des Lebens voll auf ge-
niessen will. Ich erlaube Tag für
Tag Schriften mit Ausdruck des
wärmsten Dankes für die Übersendung der
Broschüre.

Eine neue Auflage in
Höhe von 6000 Exempla-
ren ist soeben erschienen, und sind
Exemplare soeben verschenkt
worden. Man braucht nur zur
Zurücksendung des Buches in einem
einfachen geschlossenen Umschlag
gratis und franko vorant. Man
zögere nicht bis es vielleicht
zu spät ist. Korresponden-
zen werden streng ver-
traulich behandelt. Eine
Postkarte genügt, um das
Buch des Jahrhunderts
beizubringen, wenn die
Zuschriften
sind zu richten an:

Horatio Carter,
Berlin S.W. 91, Friedrichstr. 12.

Festgeschenke.

Staffeleien, Truhen, Konsole

in allen Größen und reichhaltiger Auswahl am Lager.
Reizende Schmuckfassetten, großes Lager von Samter-
fäden, Näh-, Brief-, Papier-, Photographie-,
Zigarren- und Geldfassetten usw., Tische u. Tischchen,
sowie Zigarren- u. Wandständer aller Art, Palmen-
ständer, Viedertische, Veriton-Etagere, Spielische,
Schreibstühle, Notenständer u. v. a.

ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke, in
loftlicher Ausführung am Lager. Sogar fertige
Möbel, Ausfertigung aller Arbeiten der Möbelbranche
in jeder Holz- und Stilart nach Zeichnung u.
Reparaturen und Neuverrichtungen von unkenntlich
gewordenen Möbeln, sowie alle ins Fach schlagenden
Arbeiten zu billigen Preisen.

Gebr. Beer,
An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse.

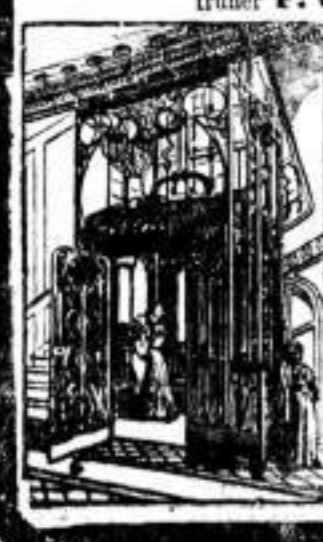
Das erste Dresdner Filzschuh-Haus

von Oswald Küberling, Freiburger Straße 13,
empfehlen gevalkte Filzschuhe, Stiefel u. Pantoffeln billigst.
Alle Filzschuhe werden wieder gut befohit.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth
Inhabern die Akt.-Ges.
Dresdner
Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille,
Dresden - A. 7
Chemnitz Strasse 22.

**Aufzüge
aller Systeme.**
SPEZIALITÄT
Elektrische Aufzüge mit
patentierter Druckknopf-
steuerung.



Heute und folgende Tage

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen
in allen Abteilungen unseres Etablissements.

Confections

Engl. Mäntel von 15 Mk. an
Winter-Mäntel
Abend-Mäntel von 22 Mk. an

Pelze

Blousen
Schirme
Hüte

Costumes

Jackett-Costumes
Jupons
Morgenkleider

Grosse Posten Wollstoffe

Robe von 10 Mk. an.

Grosse Posten Seidenstoffe

Robe von 20 Mk. an.

Deertz & Ziller, Hofl.

Prager Strasse 42.



Berndorfer Alpacca-Silber

Vollkommenster Ersatz
für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Tee-Service, Tafel-Geräte
in grösster Auswahl und allen Stilarten,
schwer versilbert, mit weisser Unterlage.

Verkauf zu Originalfabrikpreisen.



Friedrich Pachtmann

Königlicher

Hoflieferant

Seestrasse

am Bismarck-Denkmal.

Gegr.
1826.

J. Kollark

Fertig
8563.



Elektr. Taschenlampen

seit 1908 Kollarks Dauerlichtlampe,
in Haltbarkeit bis dato unerreicht, ist erst
als Neuannebotene, kostet nicht 2,50 M.
sondern nur 2,25 M.

Feuerzeuge von 45 Pf. bis 12,50 M.

Spezialität: Gerasen-Feuerzeuge,
das Beste bei richtigem Gebrauch billiger
als Hundbülgen.

Rinos, Eisenbahnen, Lehrmittel,
Operngläser, Barometer, Reisszeuge etc.



13 Wilsdruffer Strasse 13.

Transportables Gasglühlicht

ohne Röhren-Leitung!

Vollkommener Ersatz für Steinkohlengas!

Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her u. kosten stündlich
100 Kerzen Leuchtkraft nur Mark 0,02.

(Neunmal billiger als Petroleum.) Kein Licht, kein Geruch,
keine Reinigung! Prachtvolle, billige Beleuchtung für
Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten,
Kellereien etc.

Probierma, kompl., einchl. Verpackung 4 20.-- Ganze Höhe 90 cm.
Lampe für niedrige Zimmer, kompl. 4 27,50. Ganze Höhe 60 cm.
Wandarm mit Breitbrenner von 4 3.-- an.

Wandarm mit Stundebrenner von 4 7,50 an.

Versand gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Sächs. Luftgasapparat-Fabrik „Jupiter“

Dresden 28, „0“

Kesselsdorfer Strasse 36.



H. Hensel
Königlicher Hoflieferant
Linzendorferstr. 51

Filzhüte

vom einfachsten bis elegantesten.

Haus für feinen Damenputz

Chike Sporthüte.

Modelle.

Frisier-Salons

R. Schwammerkrug

Altmarkt - Rathaus
Fernsprecher 465

Shampooing- - Manicure-
Abonnements.

Herren

Damen

Gänse.

f. Prager Hafer-Mast,

auch andere Mast,

direkter Bezug aus grössten
Mästereien, Bestellungen in
Röhen à 10 Stück für laufende
Woche, nimmt jeden Montag u.
Dienstag zu billigsten Tages-
preisen entgegen.

Max Wolf, Dresden-A.,
Am Schichhaus 11. Tel. 1553.



Wasserdichte
Wagendecken
Paul Binnewald

Wasserdichtes Segeltuch,
wasserdichte Wagenplanen,
wasserdichte Pferddecken,
Wolldecken mit wasserdicht.
Segeltuchüberzug.

Paul Binnewald,
Hoflieferant,
Ecke Kaiser- u. Theresienstr.
Telephon 4083.

ERFINDUNGEN
SCHUTZ UND VERKAUF
DURCH DAS LANGJÄHRIG
BEKANNTE U. RENOMMIERTE



FÜR INLAND UND AUSLAND
GROSSE FACHBIBLIOTHEK
AUSKUNFT FREI
DRESDEN SCHLOSSSTR. 2



Wirkliche

Kenner

haben eine feine Zunge und das
richtige Verständnis, deshalb
Probieren geht über Studieren!

Selbstbereitung

von Cognac, Rum, allen echten Likören,
Punschextrakten, Frucht syrupsen etc.
nur die alt-
bewährten Original- Reichel- Essenzen

Natürliche Destillate u. Extrakte in höchster Vollkommenheit!
welche bis auf die feinste Raucherung geklärt sind und
auch die teuersten und besten in- und ausländischen Vor-
fertigkeiten auf das Genaueste wiedergeben.

Tadelloses Gelingen garantiert! — Enorme Ersparnis!

Bei 6 Flaschen die 7te gratis!

Otto Reichel, Berlin SO.

Laufe sich niemand durch Nachahmungen täuschen
und nicht etwa einen Ertrag als angeblich eben so
gut aufzudecken.

Die „Lichterz“ bürgt für Echtheit und Güte!

Niederlagen in Dresden u. Umg.
in allen guten Drogerien,
kenntlich durch meine Schilder.

Seite 23 - Freieser Nachrichten - Seite 23
Sonntag, 21. November 1909 - Nr. 323

Sonnabend
d. 20. November.

Montag
d. 22. November.

Dienstag
d. 23. November.

3 Verkaufstage

zurückgesetzter sowie unter Preis
eingekaufter Waren passend für



Weihnachts- Bedarf

Kein Umtausch.
Keine Auswahlsendungen.

Leibwäsche

Diverse Restbestände, sowie angeschmutzte Waren und unter Preis gekaufte Posten.
Damen-Hemden mit Madeira-Stickerei, Extrapreis A 1,75, 2,3, 2,65, 2,75.
Damen-Hemden mit Stickerei und Durchzug, Extrapreis A 2,25.
Damen-Hemden mit Trimming und Hohlsum, Extrapreis A 2,65.
Damen-Beinkleider mit Stickerei, Knieform, Extrapreis A 1,75, 2,—.
Nachtjacken, weisse Barchent, A 1,65, 1,90, 2,35.
Nacht hemden, Extrapreis A 3,—, 3,75, 4,50.
Untertailen, Unterröcke, Kinderwäsche, diverse Posten zu Extrapreisen.

Tischwäsche

Diverse Posten, bestehend aus einzelnen Stücken vorjähriger Muster, leicht angeschmutzten Waren usw., zu billigen Extrapreisen.
Tafeltücher, Tischtücher, Servietten usw. usw.
Handtücher, reinleinene und halbleinene, Extrapreis $\frac{1}{2}$ Dutzend 2,75, 3,65, 3,75, 4,50 usw.
Frottier-Handtücher und Badetücher, Extrapreis 90 A , 1,10, 2,75, 3,50.
Waschtücher, reinleinene, kariert, Extrapreis $\frac{1}{2}$ Dutzend A 1,95.

Bettwäsche u. Weisswaren.

Stangenleinen und Damaste, Breite 84 cm, Extrapreis Meter 70, 75, 80, 85 A , A 1,15.
Breite 130 cm, Extrapreis Meter A 1,10, 1,15, 1,25, 1,30, 1,70.
Geraucht Croise und Pike, Extrapreis Meter 45, 58, 63, 70, 75 A .
Hemdenleuche, Renforcé, Cotonnes, Mako, Linon usw., Meter 36, 42, 45, 53, 55 A .
Fertige Bettbezüge mit Kissen, bunt Garnitur, Extrapreis A 4,20, 4,35, 4,75, 5,75.
Weiss Damast und Stangenleinen, Garnitur, Extrapreis A 6,10, 6,85.
Betttücher, Halbleinen und Dowlas, Extrapreis A 2,60, 2,90.

Stickereien

Schweizer und sächsische Fabrikate, in allen Breiten zu billigen Extrapreisen.

Bestickte Artikel

Münchener Handarbeiten, leicht angeschmutzt, bis zur Hälfte des Wertes.

Taschentücher

Halbleinen, Extrapreis $\frac{1}{2}$ Dutzend A 1,75.
Buchstabenbücher, Extrapreis, Stück 25 A .
Imitiert Madeira, Extrapreis, Stück 40 A .
Madeira-Tücher, Extrapreis, Karton A 2,50.
Schweizer-Tücher, Extrapreis, Karton A 2,—, 2,50.

Herren-Artikel

Herren-Schlipse in allen Fassons, Restbestände, Extrapreis 50 A , 75 A , A 1,25.
Weisse glatte Oberhemden, Extrapreis A 2,90.
Weisse gestickte Oberhemden, Extrapreis A 4,75.
Bunte Oberhemden, Extrapreis A 3,50, 4,75.
Bunte Garnituren, Extrapreis 65 A .
Herren-Westen, diverse Genres, unter Preis.
Hosenträger, Extrapreis, Paar 20 A , 35 A , 45 A .
Vigogne-Hemden, Grösse 1 5 6, Extrapreis A 1,70, 1,85, 2,—.
Vigogne-Hosen, Grösse 4 5 6, Extrapreis A 1,45, 1,55, 1,65.
Kragen-Schoner, weiss, 1 Posten, Stück 45 A .
Damen-Kragen, diverse, Extrapreis 45 A .

Unterröcke

Halbtuch und Velours-Fuch, Extrapreis A 2,90, 3,85, 5,25 bis 12,—.
Restbestände von Lustré-Röcken, sowie seidenen Unterröcken zu extra billigen Preisen.

Kleiderstoffe.

Phantasiestoffe, gute Qualitäten, Extrapreis Meter 95 A , A 1,25, 1,50, 1,75, 2,—, 2,50, 2,75 bis 4,—.
Homespun in modernsten Farben, 110 cm breit, Extrapreis Meter A 2,25.
130 cm breite Phantasiestoffe, Extrapreis Meter A 1,75, 2,—, 2,50 und 3,—.
130 cm breites Damentuch, Extrapreis Meter A 3,75.
Einfarbige reinwollene Stoffe, Extrapreis Meter 95 A , A 1,25, 1,50, 1,75, 2,25, 2,75, 3,50, 4,—, 4,50.
Blusenstoffe, Extrapreis Meter 95 A , A 1,25, 1,50, 1,75 bis 2,75.
Wollmusseline für Tanzstunden- oder Sommer-Kleider, Muster von letzter Saison, Extrapreis Meter 95 A .
Weisse Waschatoffe, Extrapreis Meter 55 und 75 A .
Reste für Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider extra billig.

Posamenten, Restbestände, Extrapreis Meter 5, 10, 15, 35, 50 A etc. bis A 2,25.
Spitzen, Restbestände, Extrapreis Meter 5, 15, 25, 45, 60 A etc. bis A 1,75.
Tüll-Jabots, Extrapreis 35, 55, 95 A , A 1,25.

Chinébänder, Extrapreis Meter 75, 95 A , A 1,25, 1,75.
Einfarbige Taftbänder, Breite 11 cm | 15 cm, Extrapreis Meter 50 A | 75 A .
Damengürtel, Extrapreis 95 A , A 1,75, 2,50.

Seidenstoffe.

Der Einkauf von Seidenstoffen ist Vertrauenssache und gibt der gute Ruf der Firma Robert Bernhardt Gewähr für besten Einkauf.

Farbige Seidenstoffe in neuesten Mustern und Farbstellungen, grosse Posten, im Preise bedeutend zurückgesetzt; Extrapreis Meter A 1,50, 1,90, 2,25, 2,50, 2,75 usw. bis 4,75.

Einfarbige schwarze und weisse Seidenstoffe, Extrapreise Meter A 1,50, 2,25, 3,25 A —, 4,50.

Futter-Seidenstoffe, Extrapreis Meter A 1,25, 1,50, 2,25.

Seidenstoff-Reste für Schlipse, Pompadours usw. extra billig.

Barchent, Reste für Blusen, $\frac{2}{3}$ Meter Extrapreis per A 1,50, 1,90, |
Barchent, Reste für Hemden, $\frac{2}{3}$ Meter Extrapreis per 95 A |
Halsbündchen mit Schleife, Stück A 1,25, 1,65.

Damen-Kleidung

Damen-Blusen, Wolle, früher bis A 15,—, jetzt A 2,85, 4,50, 5,50, 6,50, 7,50, 8,50.
Damen-Blusen, Baumwollen-Flanell, Extrapreis A 1,90, 3,85.
Seidene Blusen, früher bis A 55,—, jetzt A 10,50, 15,50, 21,—, 25,—.
Kleiderstücke, früher bis A 85,—, jetzt A 5,50, 6,50, 7,50, 9,50 bis 45,—.
Garnierte Kleider, Wolle und Seide, früher bis A 250,—, jetzt A 35,—, 68,—, 73,—, 85,—.
Jackett-Kleider, früher bis A 150,—, jetzt A 7,50, 25,—, 35,—, 48,—, 65,—, 75,—.
Morgenkleider, Barchent, 1 Posten, Extrapreis 9,50.
Morgenkleider, Wolle, elegante Formen, zu Extrapreisen.
Hauskleider, Cotonnes und Barchent, Extrapreis 4,75, 6,75.
Phantasie-Paletots aus englisch gemusterten modernen Stoffen, Extrapreis A 6,75, 9,50, 13,—, 19,50, 25,—.
Golf-Capes und Paletots, modernste Farben, Extrapreis 8,50, 11,—, 19,50, 23,—.
Abend-Mäntel in Paletotform, Extrapreis A 25,—, 29,—, 38,— bis 55,—.
Schwarze Jacketts und Paletots, diverse Piecen zu zurückgesetzten Preisen.

Kinder-Kleidung

Mädchen-Paletots aus blauem Cheviot, glatte und Kieler Form, für 1 bis 14 Jahre, Extrapreis A 3,85, 4,85.
Mädchen-Paletots aus blauem Double, sowie Phantasie-Stoffen, für 1 bis 12 Jahre, Extrapreis A 5,50, 7,50, 9,50.
Mädchen-Kleider, Barchent 45—60 cm | 65—90 cm, Extrapreis A 1,90, 2,50, 3,50 etc. | 4,50, 5,50, 6,75 etc.
Mädchen-Kleider, Wolle 45—60 cm | 65—100 cm, Extrapreis A 2,35, 3,85, 4,50 etc. | 6,75, 8,50, 9,50 etc.
Mädchen-Kleider, Waschstoff, 1—14 Jahre, zu Extrapreisen.
Knaben-Pyjacks, blau Cheviot, warm gefüttert, für 3—10 Jahre, Extrapreis A 6,50, 8,50, 10,50.
Knaben-Joppen, 6—14 Jahre, zu Extrapreisen.
Knaben-Paletots, gefüttert, 4—12 Jahre, Extrapreis A 9,75.
Knaben-Paletots, einzelne Piecen, 4—14 Jahre, A 11,—, 13,—, 16,—, 25,—.
Knaben-Blusen-Anzüge, 3—10 Jahre, Extrapreis A 4,50, 10,75.
Knaben-Blusen-Anzüge, diverse, 3—10 Jahre, A 6,—, 8,—, 10,— bis 14,—.
Joppen- und Sakko-Anzüge, 6—14 Jahre, A 10,— 14,—, 19,— bis 24,—.
Knaben-Blusen, Waschstoffe, 3—12 Jahre, Extrapreis 95 A .
Leibchen-Hosen, blau Cheviot, 3—10 Jahre, Extrapreis A 1,90.

Schürzen

Bunte Tüdel-Schürzen, Stück 60 A , 85 A , A 1,—, 1,20.
Weisse Tüdel-Schürzen, Extrapreis, 80 A , A 1,40.
Bunte Haus-Schürzen, Extrapreis, 95 A , A 2,25.
Weisse Haus-Schürzen mit Heben, A 1,35, 1,45, 1,70.
Reform-Schürzen, bunte, Extrapreis, A 2,—, 2,25.
Kinder-Schürzen, Extrapreis, A 1,—, 1,25, 1,50.

Strümpfe

Damen-Strümpfe, Ringel, reine Wolle, Extrapreis, 95 A , A 1,—, 1,15, 1,50, 1,75.
Herren-Socken, Flor-Jacquard, Paar 65 A .
Socken, Ringel, Wolle und schwarz, 80 A , A 1,10.
Kinder-Strümpfe, Ringel, Wolle, Paar A 1,—, 1,25.
Kinder-Strümpfe, schwarz, Paar 40, 50 bis 80 A .

Handschuhe

Wollene Kinder-Handschuhe, Paar 30 A .
Damen-Trikot-Handschuhe, Paar 30, 45, 60, 75 A .
Damen-Glacé-Handschuhe, Paar A 1,35, 1,75.
Herren-Glacé-Handschuhe, Paar A 2,25.
Zuaven-Jäckchen, Extrapreis, A 1,70, 2,10, 3,—, 4,50.
Korsett-Schoner und Trikot-Untertailen ein Posten extra billig.

Gardinen, Tischdecken etc.

Köper-Spachtel-Vitrage, weiss, creme und gold, das Fenster Extrapreis A 3,— bis 10,—.
Tüll-Gardinen, weiss und creme, pro Meter Extrapreis 40 A bis A 1,05, abgepasste Fenster Extrapreis A 2,25 bis 8,—.
Einzelne Stores, Etamine-Reste, Buntfarbige Mulls und Scheibengardinen zu billigen Extrapreisen.
Abgepasste Portieren: Phantasie, Leinen, Tuch und Plüsch, Garnitur-Extrapreis A 8,— bis 25,—.
Tischdecken, Filztuch, bestickt, nur längliche Grössen, Extrapreis A 2,80, 3,50, 4,50, 5,25.
Tischdecken, leinene, Extrapreis A 5,50, 6,50, 7,50.
Tischdecken, Plüsch, bestickt, nur längliche Grössen, Extrapreis A 10,—, 11,75, 12,50, 14,50.
Einzelne Nähtischdecken, Restbestände, zu Extrapreisen.
Diwan-Decken, Extrapreis A 7,—, 10,—, 12,— bis 25,—.
Sofadecken, Moquetteplüsch, Extrapreis A 5,— bis 7,—.
Moquette-Möbel-Bezüge weit unter Preis.
Möbel-Kattune und Crépes, Meter 35 A bis A 1,—.

Teppiche, Felle, Linoleum etc.

Teppiche, Tapestry, Velours, Axminster, von voriger Saison, Grösse 138x200 cm, Extrapreis A 14,—, 18,—, Grösse 165x238 cm, Extrapreis A 20,—, 28,—, 38,—, Grösse 200x295 cm, Extrapreis A 29,50, 55,—, 70,—.
Salon-Teppiche in Grössen 250x350, 300x400, 335x435 cm, verschiedene Fabrikate zu billigen Extrapreisen.
Tapestry-Vorlagen, Extrapreis Stück A 2,—.
Velours-Vorlagen, Extrapreis Stück A 3,50 und 5,—.
Ziegenfelle, kleine und mittlere Grössen, Extrapreis A 1,75, 3,50.
Ziegenfelle, bis Grösse 75x160 cm, Extrapreis A 6,—, 6,50, 7,50.
Angorafelle, weiss, bordeaux, oliv, Extrapreis A 3,25, 4,50, 5,50 bis 10,50.
Druck-Linoleum, 200 cm breit, Extrapreis Meter A 2,40.
Inlaid-Linoleum, durchgemustert, Qual. I und II, 200 cm breit, Extrapreis Meter A 4,50, 5,85, 7,—.
Inlaid-Linoleum, 67 cm breit, Extrapreis Meter A 2,—.
Inlaid-Linoleum, 90 cm breit, Extrapreis Meter A 3,—.
Inlaid-Linoleum-Teppiche, 200x275 cm, Extrapreis A 17,50.
Rückenkissen, diverse Restbestände, extra billig.
Stoppdecken, Brillant-Satin mit Normalfütter, Extrapreis A 4,85, 6,50, 8,—.

Robert Bernhardt am Postplatz.

Die Bedeutung der Blumen beim Begräbnis.

Es ist ein alter Glaube, welcher den Pflanzen eine Seele zuschreibt. Man beobachtet das Wachstum der Pflanzen, man sah bei ihnen die Erscheinung des Lebens und des Todes und so wurden sie zum Symbol unseres eigenen Werdens und Vergehens. Bei den alten Griechen und Römern herrschte der Glaube, daß die Seele des Verstorbenen in eine Blume, ein Gewächs, einen Strauch verwandelt werde und so entstand frühzeitig die Sitte, mit Blumen die Gräber zu schmücken, Blumen den Verstorbenen auf den letzten Weg mitzugeben. Der reinen Jugend weihte man weiße Rosen und Lilien, die Zeichen der Liebe und Unschuld, der Treue und der Reinheit der Seele. Wir finden die Vorstellung von dem Fortleben der Seele in den Blumen aber nicht nur bei den Römern und Griechen, sondern auch bei den Kelten, Germanen und bei den slawischen Völkern. Er hat heute seine Gültigkeit verloren. Die Seelen der Verstorbenen leben für uns nicht in den Blumen, sondern bilden aus den himmlischen Räumen dankbar auf uns hernieder, wenn wir die irdischen Leiber mit Blumen schmücken; und wir bilden dann immer zu ihnen empor und rufen ihnen zu „Auf Wiedersehen!“ Und die Blume hat beim Begräbnis heute ihre symbolische Bedeutung nicht eingebüßt.

Auch uns ist sie das Symbol des ewigen Lebens, wie sie es den ersten Christen war, die bei Leidenbegünstigten mit Blumen in den Händen zur Bestattung gingen. Wie die Blume vergeht, aber im nächsten Frühling wieder aufliebt, so erhebt die Seele des Menschen aus Nacht zum Licht, aus Todeskampf zum ewigen Leben. So veranschaulicht die Blume uns den christlichen Unsterblichkeitsgedanken, so deutet sie an, daß wir bei der Klage um den Verlust doch auch die Zuversicht hegen, daß der von uns Geschiedene nun den Frieden des Jenseits erreicht hat. Aber sie ist uns auch das Zeichen der Treue für den Toten. Darum ist es eine schöne Sitte, ihm als letzte Gabe einen Blumenkranz, einen Lorbeer- oder Jaspisfranz zu weihen. Wie der Ring, so ist auch der Kranz unendlich, ohne Anfang, ohne Ende, geschlossen. So die Treue. Sie dauert über das Grab ohne Ende hinaus. Und der Kranz ist zugleich das Attribut der Ehre. Darum trugen ihn bei den alten Griechen die Arkonten, die Katoherren und Redner, darum befranzte der Gott Opfernde sein Haupt, darum trugen bei Griechen wie Römern die Sieger im Wettkampf, die Triumphatoren den Kranz im Haar. Und auch wir weihen im Kranz dem Toten neben der Versicherung anderer ewigen

Treue die letzte Ehre für sein Leben und Wirken.

Für uns ist der Blumenkranz am Grabe aber in erster Linie das Zeichen der innigen Liebe, die uns mit dem Toten im Leben verbunden hat. „Die Lieb' ist härter als der Tod“ ruft die Rose dem Verstorbenen auf dem letzten Pilgergange nach. Darum die Blumen am Todestage, darum die Blumen der Erinnerung am Johannistage, an Allerheiligen und am Totenfeie. Und wo es nicht die hingebende Liebe ist, die uns mit dem Toten verbunden hat, da ist es wieder das schöne, edle Mitgefühl, die herzliche Teilnahme an dem Verluste, der die Hinterlassenen betroffen hat, dem wir in den Blumen Ausdruck verleihen. Wir wollen ihnen sagen, daß wir ihren Schmerz teilen, daß wir ihnen in den Blumen zugleich etwas Trost spenden möchten bei dem, was Gottes unerforschlicher Ratsschlus über sie verhängt hat.

So redet die Blume beim Begräbnis von allen Tugenden der menschlichen Seele, von Glauben und Hoffen, von Liebe und Treue, von Ehre und Würde, von Mitgefühl und stillem Troste.

Allerlei Ratsschlüsse.

Man veräume nicht, allmähentlich einen Topf wallendes Sodawasser in den Ausguß zu gießen, um die im Winter sich leicht ansetzenden Fettheile aus dem Ausgußrohr zu beseitigen. Sollte die Gasse schlecht riechen, nimmt man etwas Natriumpermanganat in das Wasser.

Schwamm

Man soll nicht einreiben, sondern nur zum Abwischen der Haut benutzen. Ist der Schwamm durch Seife verborsten, dann tut man in eine Weichschüssel warmen Wassers 2 Löffel Vollaiche, läßt ihn eine Nacht darin liegen und spült ihn dann in Salzwasser (1 Liter Wasser, 1 Löffel Salz) aus. Wird der Schwamm im Gebrauch hart, so legt das an der Beschaffenheit des Wassers. Da hilft ein Kleeblätterbad, 1 Kleeblätter voll Kleeblätter (Gieß, daher Vorsicht!) auf 1 Liter Wasser. Man läßt den Schwamm 2-3 Stunden darin liegen und spült ihn dann in heißem Wasser aus.

Schuhsohlen

gegen Nässe zu schützen und ihnen längere Haltbarkeit zu verleihen, erreicht man, wenn man sie mehrere Male mit warmem Leinöl einreibt. Auch Firnis wird dazu empfohlen, aber besser ist Leinöl, nur müssen die Schuhe, mit der Sohle nach oben, vor dem Anziehen ordentlich trocken werden. In feuchtreichen Familien sollte das Einreiben nie unterbleiben, es verringert die Schuhmacher-Rechnung.

Die Dollarprinzessin.

Roman aus der Gegenwart von Konrad Döring.

(17. Fortsetzung.)

Er ergriff ihre Rechte und sagte leise: „Weinen Sie nicht länger, liebe Dain! Ihre Tränen verwunden mein Herz.“ Er zog die Hand an seine Lippen und küßte sie innig. Dain überließ sie ihm willenslos. Kurt sank auf ein Knie nieder und sah zu ihr auf. „Schauen Sie mich jetzt einmal an, liebste Dain, und trocknen Sie Ihre Augen!“ Sie ließ auch die andere Hand in den Schoß sinken und blidte ihn an. Kurt fühlte, daß der rechte Augenblick gekommen sei. Mit bebendem Ton sagte er: „Ich kam zu Ihnen als ein Heimatloser, ein Flüchtling. Der Onkel nahm mich auf wie ein Vater, und darum ist es mir, als tue ich ein Unrecht, als raube ich ihm sein Liebste. Und doch kann ich nicht anders, denn ich liebe Dich, Dain, liebe Dich von der ersten Stunde an, da ich Dich sah! Darf ich es dennoch wagen, liebe Dain, darf ich —“ „Mein Kurt, mein Geliebter!“ sagte sie innig. Hochbegeistert sprang dieser auf und zog sie an sich. Beide hatten nicht bemerkt, daß sich inzwischen die Tür leise geöffnet und Braburn auf der Schwelle erschienen war. Er betrachtete das Paar und sagte launig, um seine Rührung zu verbergen: „Na, Andererchen, ist's glücklich so weit?“ Er dreht sich um und sah den Onkel an, der ihn mit einem Blick durchdrang. Kurt versuchte, hochrot, eine verlegene Erklärung, doch der Onkel sagte freundlich: „Hab's ja gewußt, daß Ihr beide Euch bald finden würdet. Bin damit einverstanden, komm in meine Arme, mein Junge!“ Kurt wußte kaum, wie ihm geschah, anstatt einer heftigen Abweisung, die er eigentlich in diesem Augenblicke erwartet hatte, sah er sich am Ziel seiner Wünsche. Mit einem Jubelruf umarmte er den Onkel, an dessen Hals sich auch Dain, vor Freude weinend, hing. „Man ist's aber genug, Kinder!“ rief er endlich lachend. „Ihr zerbrüht ja Euren alten Onkel!“ Selten hatte wohl im Hause des Brauers eine so vergnügliche Stimmung geherrscht, wie an diesem Nachmittag. Kurt und Dain lagen auf dem Sofa Hand in Hand und schmiedeten allerlei Pläne für die Zukunft, die in rosigem Lichte wie ein offener Blumengarten vor ihnen lag. Der Onkel sah dabei, zog an seiner Zigarre und brach zur Feier des Tages einer beherren Klatsche den Hals. Einige Wochen später fand die offizielle Verlobungsfeier des Paares statt. Ein jezt sollte Kurt ganz bemerken, welche gute Partie er zu machen im Begriff stand. Wagen auf Wagen rollte vor der Villa des Brauerbesizers vor, reichgeschmückte Damen und vornehm aussehende Herren drängten sich um Onkel Braburn, der mit dem Bräutigam bekannt machte. Kurt hatte erst Bedenken gehabt, die Verlobung öffentlich zu feiern, denn er befürchtete, Schwierigkeiten zu haben, falls man in Berlin seinen Aufenthaltsort erfuhr. Doch Braburn konnte ihn hierüber völlig beruhigen. Er hatte einen mit ihm eng befreundeten Gerichtspräsidenten ins Vertrauen gezogen und von diesem die bestimmte Zusicherung erhalten, daß einen etwaigen Auslieferungsantrag auf seinen Fall zurückgehen werden würde. Bismarck der Einzug Braburns zur Errettung dieses erstreblichen Beschlusses beigetragen hatte, wurde nicht weiter erwähnt. Jedem falls aber schien diese Eröffnung des Gerichtspräsidenten völlig ernst gemeint gewesen zu sein, denn der genannte Herr behandelte sich unter den Verlobungsgästen und sprach seine Glückwünsche besonders herzlich aus. Als Kurt an der Seite Dains an der langen Tafel Platz genommen hatte und die Toilette und lauten „Theers“ der distinguierten Gäste anhörte, griff er sich wiederholt an den Kopf, um sich zu vergewissern, ob er auch nicht etwa träume. Sein

Spezialhaus für Pelzwaren

Paul Köhler, Landhausstrasse 6. F. 9625.

Kürschner-Innungsmeister. English spoken. Gegr. 1864. On parle français. Nur solide selbstgefertigte Waren.

hat den Ruf

für leichte und gutsitzende Pelzjackets und Herren- und Damenpelze,

für letzte Neuheiten in Stolas, Colliers, Muffen u. s. w. in allen Pelzarten zu billigsten Preisen.

Advertisement for R. Dorndorf shoes. Text: Lieben Sie elegantes und bequemes Schuhwerk? Dann tragen Sie Dorndorf-Stiefel. Die Vorzüge der Dorndorf-Stiefel sind längst in den weitesten Kreisen anerkannt. In den Preisen von M. 12.50, M. 15.50, M. 18,— wird Hervorragendes geliefert. Wetterfeste Strassenstiefel und für die Eisbahn. Warmgefüllte Handschuhe für Herren, Damen und Kinder. Ball- u. Gesellschaft-Schuhwaren in elegantesten Ausführungen. Schuhwarenaus R. Dorndorf, Strasser Str. 6, Central-Theater-Passage.

Advertisement for Korsetts. Text: Vornehme, elegante Figur durch unsere Korsetts nach Maass. Für Damen mit stark. Leib. eine Spezialität, welche selbst die härteste Figur schlank erscheinen läßt. Garantie für bequemen Sitz. Erstaunl. bill. Preise, da kein Laden. Sächs. Korsett-Industrie Frau Lina Jähne, Ludw. Richter-Str. 15, vt., Ede Reihiger-Strasse. Tel. 10503. Auf Wunsch Maßnahme und Anprobe überall hin ins Haus. Neu! Schwache Männer

Advertisement for Gr. Musikwerke. Text: Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner (gegründet 1823). (nahe der Seebr.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof). Pianinos billig zu Kauf und Miete. Alle Arten Grammophone und Platten und Edison-Walzen, Musikwerke, Violinen, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Trommeln, Harmonikas, mech. Vögel u. Naturspielzeug u. Gr. Phonograph. (Tel. f. 30 Musiker u. f. Konzert u. Tanzmusik. Reparatur prompt.)

Advertisement for Möbel-Kelling. Text: Möbel-Kelling Dresden. 39 Grosse Brüdergasse 39 gegenüber der Sophienkirche.

Sum Bwede d. Weihnachtshänderei täglich 300 Ltr. Vollmilch gesucht. Es kann mit der Lieferung begonnen werden. Off. in Briefangabe u. D. E. 5 Exp. d. Bl.

Flügel, Pianinos Harmoniums v. No. 118-250. Beste Klatsch. Teilzahl, low. Miete auch mit. Schütze, Johannstr. 12.

Altertümliche Radogonie und Kirchh. Möbel, Porzellan-Tafeln, Teller, Vasen, Terrinen, Figuren u. Gold- u. Silberarbeiten. Beste, Verbeutet u. Kunst A. Stegmann, Georgplatz 6 b, neben Kreuzgale.

solten seinen Augenblick abgern, sondern sofort „Firmus“ nehmen. Die alte Krast lehr in kürzester Zeit zum Rein Obermittel. Streng reell. Sofortige Wirkung. Ärztlich begünstigt u. empfohlen. Pro Paket 6.— Mk. „Firmus“ ist zu haben: Apotheke zum „Storch“, Dresden, Büllinger Straße.

Brennholz, gute Scheite und Rollen, 20 Zm. lang gesägt, 1-2 Zm. stark gespalten, also wie üblich, in reichlich 50 Zm. große Ringe gekehrt, 16 Ringe ca. 1 Mtr., 4 Mtr. 12 Mtr. Abfallholz, welches sich nicht zu Ringen eignet, wie oben gesägt und gespalten, 4 Mtr. 10 Mtr., hartes Holz zu Kamins- oder Wärdelchen-Feuerung u. Mtr. 12 Mtr., empfiehlt Emil Wachsmuth, Wörthburg (Berufstr. 18, Amt Wörthburg). Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Vororte.

Glück schien ihm fast zu groß. Vor kaum vier Monaten hatte er den Boden dieses Landes als heimatischer Flüchtling betreten und heute lag er als gefeierter Gläubiger an einer Verlobungstafel als zukünftiger Gatte eines Engels in Menschengestalt und Erbin eines Milliardärs. Es schien, als wolle ihm das Schicksal mit einem Schlage für alles Ungemach und alle Leiden entschädigen, die er in der Heimat erduldet.

Doch die alte Heimat sollte nun hinter ihm liegen, er hatte ein neues Vaterland gefunden und begeistert rief er: „Ja, herzlich gern.“ als der Herr Gerichtspräsident aufstand und als deutlichen Wink mit dem Zeigefinger darauf trank, daß man den Herrn Verlobten nun hoffentlich recht bald als Bürger der Vereinigten Staaten begrüßen könne.

Wie wenig sah doch die Menschen im Augenblicke des Glücks selbst erkennen! Kurt hatte noch nicht das nagende Heimweh durchgeföhrt, das niemanden jenseits des großen Teiches verschont, auch wenn ihn die Kunst des Schicksals noch so hoch erhebt, das Schmen nach der Erdscholle, auf der unsere Mutter das erste Malen des Kindes vernommen.

Kurt dachte jetzt natürlich an alles andere als hieran. Er drückte das Händchen seiner Braut und sah voll Liebe und Zuneigung zu dem Onkel, der ihm die Wege zu seinem Glücke gebahnt.

Auch der Verlobungstag war vergangen, und Kurt verlebte eine glückliche Brautgarnisonzeit. Allerdings wurde sein Wohlbehagen empfindlich durch die untröstliche Gabe des pennsylvanischen Sommers getrübt. Eine bleierne, erschöpfende Hitze lagerte über der Quaker-Eity und verdammte Mensch und Tier zur eintönigen Unmätigkeit.

Kurt litt trotz seiner kräftigen Natur ungemein unter den sengenden Strahlen der Julisonne. Onkel Braburn entging dies nicht, und eines schönen Tages sagte er zu ihm: „Kurt, Deine lieben Sachen, Junge, wir jahren morgen auf ein paar Wochen an die See. Deinen Dienst im Geschäft kann derweile ein anderer Kollege übernehmen.“

Diese Worte klangen wie Musik in Kurts Ohren, denn er fühlte sich vollständig getrocknet von dem ungewohnten Klima. Am nächsten Morgen sah er mit Daisy und dem Onkel auf der Bahn, und nach kurzer, angenehm verlaufener Fahrt gelangten die Reisenden nach Newport. Man hielt sich hier nicht auf, was Kurt äußerst lieb war, denn er fürchtete, vielleicht doch noch von irgendeinem Feind zufällig gefehen und behelligt zu werden, sondern man fuhr gleich nach Caille Gardens und von dort mit einem kleinen, schnellen Dampfer nach dem Seebad Coney Island, dem Heringdorf der Bewohner der amerikanischen Ostküste. Die halbtägige Ueberfahrt nach der Insel war prächtig. Mit Wärme empfanden unsere von der Juliglut halb geschmorten Freunde die erquickende kühle Seebriise und jahren dem munteren Spiel der großen Fische zu, die bis in die nächste Nähe des Dampfers heran schwammen und gefähig nach den Fischen schnappten, die die Reisenden ihnen zuwarfen. Bald tauchte die Insel auf und Coney Island lag in seiner ganzen Pracht vor ihnen.

Ein völlig ungewohntes Bild bot sich den übertrauchten Augen Kurts, der noch nie einen amerikanischen Seebadort gesehen hatte. Viele Kilometer lang jahren sich Tausende von leichten Badehütten am meeresumspulenden Strande hin, eine Anzahl mächtiger, überdachter eiserner Piers erstreckte sich weit in das Meer hinaus und unzählige gigantische Hotels lagen in einem Halbkreis am Strande. Das Sternenhimmel wehte von innen Dächern und seine bunten Farben leuchteten in der Sonne. Mit Entzücken sah er das lebhafteste Leben und Treiben am Strande. Wie ganz anders sah es hier aus als in Abbild, mit seinem ruhigen, honetten, bürgerlichen Aussehen, oder in Bild, mit dem vornehmen Modepublikum und den gepfefferten Preisen. Kurt traute seinen Augen kaum, als er in der Nähe des Strandes eine Anzahl von Schauhütten erblickte, in denen nette Kiekenweiber, elektrische Damen, Kalber mit zwei Köpfen, fürchterlich brüllende Indianer und Gemälde, die die letzten Schauer- und Werdarten darstellten, für wenige Cents zu sehen waren. Vetterfalten liehen auf allen Ecken wanzig verschiedene Melodien durcheinander tönen, schwarze, weiße und gelbe Ausrufer, Tänzer und Lebensmittelhändler tobten, jahren und kreischten wie die Seelischen durcheinander.

Ungehörige Gloten wurden vor den Köden geschwungen, kurz, es war ein Bild, wie es in Deutschland allerdahers der bekannte Hamburger Dom auf dem dortigen Festgengelände im Dezember oder die Decodner Vogelweide anzujucken hat.

Kurt war von dem Spektakel vollständig verarrt. „Vater Onkel“, wandte er sich an Braburn, „ist das hier wirklich ein so vornehmcs Seebad, wie Du mit sagst? Wir kommt es vor wie eine Vogelweide!“

„Wein lieber Junge“, sagte Braburn lachend, „ich habe Dir nun schon hundert Male gesagt, daß Du Dich in Amerika überhaupt über nichts mehr wundern darfst, aber immer wieder fällst Du in Deinen europäischen Krustand zurück. Dieser Ort ist insofern der Lieblingsaufenthaltsort der Newporter aller Schichten. Die lieben

Panteco sind eben in ihren Vergnügungen wie die Kinder, möglichst viel haben wenn es geht mit Feuerwerk, recht laute Musik und ein tolles Durcheinander, wie Du es jetzt hier siehst. Doch sei ganz unbeforgt, wir mieten uns am anderen Ende des Dries ein, wo wir von all dem wilden Treiben nichts sehen und hören!“

Wirklich dehnte sich der Ort auch so weit aus, daß eine große Anzahl von Villen und Hotels in völlig beschaulicher Ruhe dalagen.

Kurt und Daisy verlebten hier Tage paradiesischen Glücks. Stundenlang blühten sie vom weichen Sand des Strandes hinaus auf das unendliche Meer, dessen Bogen mit eintönigem Rauschen an das Ufer schlugen. Tiefblau lag der Atlantische Ocean in seiner ganzen Majestät vor ihnen. Eine Anzahl weißer Segel und Dampfer in allen Größen glitten an ihren Augen vorüber und der Flügelschlag der Seevögel peitschte die Kämme der Wogen.

An den Abenden sah das Brautpaar mit dem Onkel auf den Balkons oder in den eleganten Glashallen der Hotels, über deren Balustraden der Schaum der Meereswellen spritzte. Braburn zeigte sich bei diesen Gelegenheiten von einer überaus großen Gütlichkeit und Vibenwürdigkeit, und häufig fand sich eine größere fröhliche Tafelrunde um das Paar.

Doch auch die schönen Tage von Coney Island rauchten vorüber. Der Juli war zu Ende und auch schon der halbe August ins Land gegangen. Die Abende wurden kürzer, hin und wieder sogar etwas kühl, die elegante Badegesellschaft hatte sich teilweise verlaufen, und auch Braburn dachte an die Heimkehr.

In der zweiten Hälfte des August ließ sich der Onkel eines schönen Tages die Hotelrechnung geben, bei deren Länge der normale Mitteleuropäer sogleich in stundenlange Schmächten gefallen wäre, stellte, ohne mit einer Wimper zu zuden, einen Scheck aus und gab den unzähligen weißen und schwarzen Kellnern, Aufwärtern, Strahenmädchen, Portiers, Gepädkrägern, Wirths und sonstigen dienstbaren Geistern ein hübsches Trinkgeld, denn der Amerikaner ist in seiner Heimat hiermit nie kniffrig.

Abdank erklärte er dem Brautpaar, daß man nun lange genug die Luft von Coney Island genossen habe und daß es morgen wieder nach Hause ginge. Kurt war gern damit einverstanden, denn auf die Dauer war ihm der Mühsigang zuwider. Man packte die Koffer, und in kurzer Zeit befanden sich die Reisenden am Newporter Bahnhof der Pennsylvanica Railway Company.

Der Zug nach Philadelphia sollte erst in eineinhalb Stunden abgehen. Die Reisenden gaben ihr Gepäck am Schalter auf und erhielten hierfür eine kleine, mit einer Nummer versehene Messingplatte. Es ist dies eine ungemene praktische amerikanische Einrichtung. Bevor nämlich ein Zug in eine Station einläuft, geht ein Beamter durch die Wagen, fragt, wer aussteigt, nimmt dann die kleinen Messingplatten an sich, stellt eine Luftpumpe darüber aus, netiert die Adresse der Reisenden und dieser findet bei der Ankunft im Hotel oder in seiner Wohnung das Gepäck bereits dort vor, weil es unmittelbar nach dem Einlaufen des Zuges von bereitstehenden Automobilen oder Gepädkwagen weitertransportiert wird.

Nach der Besorgung des Gepäcks beschloßen unsere Freunde, noch einen kurzen Spaziergang bis zum Abgange des Zuges zu unternehmen. Kurt hatte es allerdings vorgezogen, bis zur Abfahrt im Wartesaal zu verweilen, doch der Brauererbeiger, der inzwischen Kurts Abenteuer längt aus dessen Munde erfahren hatte, beruhigte ihn:

„Komm nur mit uns“, sagte er, „Erstens bist Du von der Sonne so verbrannt und außerdem verändert Dich Deine neue Parttracht so sehr, daß Dich niemand mehr erkennt. Ueberdies sind Monate seit der Geschichte vergangen und die Leute haben doch inzwischen gefehen, daß Du nichts gegen sie unternommen hast. Sei also unbesorgt.“

Die Reisenden hatten sich kaum fünf Minuten vom Bahnhof entfernt, als Kurt plötzlich stutzte. Er blickte erschrocken auf einen Mann, der grüßend an den Hut griff und dann freundlich lächelnd Kurt die Hand entgegenstreckte.

Kurt jottierte: „Sie, Sie, Wither.“

„O'Connor“, ergänzte der andere, „O'Connor, wie er leidet und lebt, Ihr Keisejährt, von der „Zeeland“. Dort sind ja auch noch mehr bekannte Herrschaften,“ sagte er hinzu und verbeugte sich vor dem Brauer und seiner Nichte.

Kurt war auf das höchste überrascht. Dieser Mann, der zweifellos mit den Jentnern unter einer Decke hefte, behandelte ihn mit augenfälliger Freundlichkeit. Aller Wahrscheinlichkeit nach hatte das nur den Zweck, seinen Aufenthaltsort zu ermitteln, um ihn dann weiteren Verfolgungen auszulehen.

(Fortsetzung Dienstag)

Spezial-Ausstellung
15. November bis 24. Dezember

Johannes Matthesius
Gruner Straße 33-35

Ständige Ausstellung zeitgemäßer Wohnräume.

Orientalische Teppiche

Künstlerische Dekorationsgegenstände

Gemälde u. Skulpturen

hervorragender Künstler

Prima Ledermöbel

Clubfauteuils

Aparte Kleinmöbel

Einzelzimmer

Ja, heute **Gelegenheit**, große Vorteile

Reste und Partiewaren

in **Blusen und Kleiderstoffen, Tisch-, Leib- und Bettwäsche,**
mit **erstklassigen Fabrikaten**, zu **außergewöhnlich billigen Preisen** gegen bar an mich zu bringen.

30000 Meter Blusen- und Kleiderstoffe,

als: schwarz, creme und farbig, sowie die neuesten Muster der Saison.

Ein Posten hochfeine Damentuche , circa 110-120 breit Meter 3,20 bis 5,00 M.	Ein Posten bessere Elsasser Damaste , ganze Breite Bezaug für nur 4,60 M.
Ein Posten moderne Diagonals , circa 90-100 breit Meter 1,50 bis 2,00 M.	Ein Posten bessere Stangentulle , ganze Breite Bezaug für nur 3,80 M.
Ein Posten sehr schöne Chevrons , circa 100-110 breit Meter 0,95 bis 2,00 M.	Ein Posten bessere Intell. , ganze Breite Bezaug für nur 3,80 M.
Ein Posten sehr schöne Satin-Tuche , circa 100-110 breit Meter 1,75 bis 3,00 M.	Ein Posten bessere Betttücher , ganze Breite Bettuch für nur 1,50 M.
Ein Posten moderne Homespun , circa 110 breit Meter nur 2,10 M.	Ein Posten bessere Handtücher Duzend für nur 6,00 M.
Ein Posten Blusen-Lamas , circa 85 breit Meter nur 1,10 M.	Ein Posten bessere Blusen-Barchente Meter von 45 bis 85 M.
Ein Posten Blusen-Flanelle ganze Breite für nur 1,30 und 1,75 M.	Ein Posten bessere Hemden-Barchente Meter von 35 bis 75 M.

Grosse Partie hochf. **Hemdentuch**, Serie I 10 m 3,50 M., Serie II 10 m 4,20 M., Serie III 10 m 5,00 M., Serie IV 10 m 5,50 M.

Grosse Partie bessere **Cheviot- und Buckskin-Reste** in Herren- und Frauen-Größen 20-10 % unter dem regulären Preis.

Grosse Partie bessere **Kostümstoffe**, 130 cm breit, ganzes Sortiment für nur 9,00 M.

Grosse Partie hochfeine **Kostümstoffe**, 120 cm breit, Meter 3,50 M., regulärer Wert 5,00 M.

Bezgl. **Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbel-Plüsch**, sowie **Leibwäsche, Normalwäsche, Schürzen** usw.

Manchester-Reste zu **Knaben-Anzügen, Sammet-Reste** in unerreicht großer **Farbenauswahl** fast zum halben Preise.

200 **Leinwand reinleinene Taschentücher**, garantiert 100 % unter regulärem Preis.

Alwin Krause,

Reste- und Partiewaren-Haus,

am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.

Patent-Mutterspritzen
mit Injektionsapparat, bequem u. bill.
Ausfuhr gratis!
C. Blecher, Leipzig.

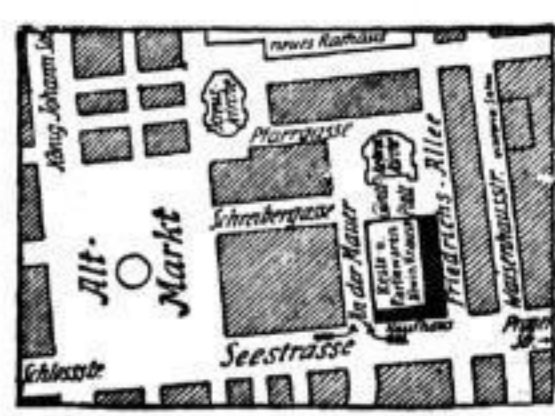
Elektrische Sitzbäder
gegen Schwäche
Große Klosterstraße 2.

Braten-Gänse,
garant. köstlich u. frisch, perf.
a. Bd. 60 Pf. gen. Nachh. Frau
E. Wapleit, Elmrichstr. 1. Entr.

2 Goldschränke,
von der Ausstellung zurück, für 130
u. 150 M. zu verk. Erdstr. 4, p. 1.

Puppenperücken
von Frau Gehehenen Daaren fert.
Schunke, Schöhh. 19, 1.

Seltener Gelegenheitskauf!
Prachtvolles, fast neues
berühmtes
Pianino
zu verk. Victoriastr. 18, L.



Mein Weihnachtsverkauf

zurückgesetzter aber moderner solider Seidenstoffe zu bekannt billigen Preisen bietet diesmal besonders schöne **Kleiderstoffe**, schwarz, hell und dunkelfarbig, **Blusenstoffe** und kleine **Reste** zu verschiedenen Zwecken.

Den Einkauf solcher Stoffe bitte ich, soweit möglich, in den Morgenstunden von 8-11 Uhr vorm. zu bewirken.

Carl Schneider,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Hierdurch geben wir bekannt, daß unsere **Briefmarken- u. Postkarten-Automaten**, aus der gleichzeitigen Entnahme vieler Briefe durch einzelne Personen zu bedienen, jetzt anstatt auf 10 Pf. auf **20 Pf.-Einwurf** funktionieren und man hiermit ein Buch wie bisher, jedoch mit 3 Briefmarken bzw. Postkarten u. 3 Pf. nebst Briefpapier und ausserdem **einigen Gutscheinen** erhält, durch welche in die verschiedensten **Warenhäuser** Veranlassungen gewährt werden. Die Automaten dienen somit dem Publikum in zweckmäßiger Weise als bisher, zumal wir den Vertrieb zugleich bedeutend erweitert.

Deutsche Briefmarken- und Postkarten-Automaten-Gesellschaft zu Dresden.

Gegen Husten u. Heiserkeit
Menthol-Katarrh-Pastillen
Glas 1 Mk., echt mit Schutzmarke Mutter Anna. Versand n. auswärts. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Rheumatismus
Gicht, Lähmungen, Nerven- und Kopfschmerzen gebraucht man die wirksamsten rezeptfreien Rheumatismustabletten, deren wirksame Bestandteile aus rein natürlichen Substanzen bestehen und auf's Beste erprobt worden sind. **Salomon's Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 5.**

80 PS. Dieselmotor
Fabrikat Augsburg, wie neu, eventuell mit Zinnano, sofort für 12.500 Mk. zu verkaufen. Aufstellung unter Garantie.
Lausitzer Maschinen-Industrie, Bautzen.

Glashütter Uhren
A. Lange & Söhne
Robert Pleissner,
Rossmaringasse 2, Ecke Schlossstr.
Nur wirklich solide Uhren.

Jede Hausfrau gibt nach wie vor TEE
Schutzmarke „Teeblatt“
Man verlange ausdrücklich Schutzmarke „Teeblatt“.
Rudolph Seelig & Co.
25 u. 30 Prager Strasse 30 u. 25.

Aufruf!
Besitzen Sie einen Sprechapparat?
Verlangen Sie unsern **Prämien-Katalog N° 363** gratis u. franko.
Deutsche Chronophon-Gesellschaft
Darmstadt m.B.H.

Ernst Zscheile,
Dresden, **Seesstrasse**, gegr. 1872

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“
Fortwährender Eingang aparter Neuheiten.

Damentaschen
auch mit ff. Einrichtung.



Damentaschen
auch mit ff. Einrichtung.

von 3 bis 60 Mark.

Damentäschchen in Perlstickererei
von 3 bis 60 Mark.

Reise-Taschen

mit und ohne Einrichtung von 5 bis 75 Mark.

Reise-Necessaires

von 3⁹/₁₆ bis 75 Mk.



Handschuh-Kästen.

Postkarten-Albums.

Portemonnaies.

Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Aktenmappen, Schreibmappen,

Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis, Taschenmesser, Musik-Mappen, Serviettenringe, Poesie- und Tagebücher, Spazier-Stöcke, Näh-Kästen, Flacon-Etuis, Schmuck-Kästen, Kurier-Taschen, Pompadour-Bügel.

Zigaretten-Etuis

in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

Schreibtischgarnituren.

Familien-Rahmen.

Photographie-Albums

auch mit Musik
in sehr grosser Auswahl.

Fernsprecher 6360.

Unsere Berichte **„Zur Börsenlage“**

nebst daran sich anschließendem Informationsteil über den **Kassa-Industriemarkt, Briefkasten** erscheinen Dienstag und Sonnabend. Zusendung auf Wunsch gratis.

Martin Jacoby & Co.,
Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

Oldenburger und Ostfriesische Zuchtbulen.



Freitag d. 23. November
Stelle ich eine große Auswahl verschiedener Größe, sowie allerbeste **Kühe und Kalben**, sowie

Abmelkkühe

zu ganz billigen Preisen bei mir zu Verkauf. Bitte um Besichtigung.

Dresden-N., Gröbenhauer Str. 13. **Eduard Seifert.**
Schulze 4472.



Oldenburger Wesermarisch-Wild- u. Zuchtvieh-Verkauf.

Donnerstag den 25. November

Stelle ich einen großen Transport prima hochtragender, sowie abgelalteter Oldenburger Kühe und Kalben, erstklassige deckfähige Zuchtbulen (alles Weidbüchler) u. eine große Auswahl bester ostfriesischer Kühe u. Kalben bei mir zum Verkauf.
Weichen, am Bahnhof. **Max Kiesel.**
Schulze 333.

Der Restbestand

eines kleinen Konfektionslagers, bestehend in Herren-, Damen- und Kinderarbeiten, ist wegen Aufgabe der Artikel im ganzen hiesigen billiger zu verkaufen. **H. E. u. T. 30623** Gröbenhauer Str. 13.

Diese Woche

vom 22. bis 27. Novbr.

Gross. Weihnachts-Verkauf!

Die Preise sind bedeut. herabgesetzt. Bei Einkäufen von 6 Mk. an **10% Rabatt extra.** Zum Verkauf gelangen:

Reste!!

von

Kleiderstoffen, Damentuchen,

Samten u. Hauskleiderstoffen,

1 Koll. Damenhemden,

Unterröcke, Schürzen,

Handtücher, Wischtücher,

Taschentücher,

fertige Bettbezüge,

weiße Bettzeugreste,

Gardinen-Reste, weiß u. creme

abgewaschene Gardinen, Stores

und Vitragen,

6000 Meter Velours-Barchent,

Hemdenbarchent und

weisse Barchentreste.

Fabriklager Greiz-

Geraer Kleiderstoffe.

10, I., Serrestrasse 10, I.

Heile!

mentaltlich offene Beinwunden und Wunden, Flechten, Kopfgeschuppen etc.
Dresden-N., Hotel Stadt **Witten**, Ritterstraße.
Eröffnet: 9-11 und 3-5.

!!! Direkt aus der Fabrik!!!

50-75% Ersparnis

Kronleuchter jeder Art gibt

erstklassig auch an Private zu

Original-Fabrik-Preisen ab.

Man verl. farbige Katalog unter

L. W. 1199 d. **Paasenthein**

& Vogler, Köln. Vertreter

gekauft.

Alter Gasschrank.

6 alte Stühle, rund, Tisch,

alte Bücher, 1 alte Uhr,

alte Bilder zu laut, geschätzt

10 u. 11. 42 Gröbenhauer

Str. u. E. T. 42 Gröbenhauer

Str. u. E. T. 42 Gröbenhauer

Str. u. E. T. 42 Gröbenhauer

Vogel-Piano

ist ein Künstler-Instrument ersten Ranges, empfohlen von Dresden'schen Musikern - Niedrige Preise, - Niederlage, **Victoriastr. 18, I.**

+ Bei +

Störungen, Erkältung

wende man sich vertrauensvoll an **Herrn Hellmold, Dresden,**

Weberstraße 22, Nähe Alt-

markt u. Postplatz. (A. Sonntag)

Puppen

u. sämtl. Artikel kauft man vor-

teilbar bei **Zachleuten**, wo man

auch jede Puppe repariert erhält.

4 Streblener Straße 4.

Wir reparieren selbst, dabei billigt,

da eigene Arbeitsschritte und keine

Zwischenhändler. Extra-Billigkeit

werden bereitwillig angeführt.

Gest. 1899.

Mutterspritzen

und andere

hygien. Bedarfartikel.

Reinhalten, das billigste Preis.

Verkauf direkt Katalog gratis.

Bei Einkauf von 5-10 Mk. 10%

Rabatt.

Frau Hellmold, Dresden,

Weberstraße 22.

Plüschgarnituren,

Sofas, Bettst. u. u. ohne Matr.

letzte durch den Umzug ganz

wenig beschädigt, sofort billig

Möbel-Ges. L. Peterfen,

Ecke Wilsdr. u. Granachstr.

Kaps Nipp-Flügel

wie neu, mit prachtvoll. Ton-

fälle, billig zu verkaufen

Waisenhausstraße 14, I.,

Quana rechts.

Auktion.

Donnerstag d. 25. d. Mts.

nachmitt. 2 Uhr versteigere ich

Rammische, 15 (3 Schwäne)

in **Galle a. S.** im Wege des

Handverkaufes eine

Zigarettenhülsmaschine

orient. meistbiet. gegen B. u. zahl.

Die Maschine ist wenig geb.

besitzt, d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Oscar Knöche, beide, Versteig.

Galle a. S., Krausenstr. 27, I.

Mignon-Flügel,

Sait. 8. 1/2. Sopranofl. Jul.

Feurich, Leipzig, X. 1/2.

mit 1.65 m lang, 7/8 Okt., herrliche

weiße Tonfälle, eleg. Spiel, das

Schönste u. Idealste, was es

in dieser Größe gibt. Anerkannt

allererster Qualität, sehr preiswert

mit lang. Garantie zu verkaufen.

G. Hoffmann, Amalienstr. 9,

Pianino u. Weißschwarz. d. d.

zu-verk. Glacistr. 20b, part.

Seite 28 „Teddner Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323



Dresdner Dürer-Haus

Unter dieser Firma eröffnete ich in diesen Tagen

Ecke Waisenhaus- und Viktoriastrasse einen Verkaufsraum,

der den grossen Bestrebungen dienen soll, die der Kunstwart und der Dürerbund vertreten. Bei der anerkannten Bedeutung, welche diese Bestrebungen für **Literatur und Musik, bildende und angewandte Kunst**, aber auch weiter darüber hinaus für **unsere ganze Kultur** nunmehr gewonnen haben, scheint auch für Dresden die Gründung eines örtlichen Dürer-Hauses an der Zeit, in dem der Kunst- und Kulturfreund finden kann, was er sucht.

Im Dresdner Dürer-Haus werden vorrätig sein oder schnellstens beschafft werden: sämtliche **Bücher, Noten und Bilder**, die der Kunstwart und der Dürerbund herausgegeben oder im „Literarischen Ratgeber“ und im „Literarischen Jahresberichte“ empfohlen haben. Ausserdem aber soll hier gutes **Kunstgewerbe** zu finden sein, besonders wohlfeiles. Und schliesslich wollen wir versuchen, auch minderbemittelten Kunstfreunden gute **originale Kunst** zu erschwinglichen Preisen darzubieten, und zwar zum Teil auf ganz neuartige Weise. Unsere kleinen **Ausstellungen** werden somit oft wechseln und wiederholten Besuch lohnen. Die Entwicklung des Dresdner Dürer-Hauses und seine Arbeit hängt freilich in hohem Grade von der Unterstützung der Dresdner Bevölkerung ab, und wir bitten von vor herein um Nachsicht, wenn sich das Erstrebt erst langsam entwickelt.

Unsere Arbeit wäre unmöglich ohne die unmittelbare Hilfe und Kontrolle des Dürerbundes selbst. Seinem Arbeitsausschuss steht sowohl das Ausstellungs- wie das Vetorecht zu. Deshalb sind wir vom Dürerbund ermächtigt worden, zu unserer Legitimation das Dürerbund-signet zu führen.

Auch Anmeldungen zum Dürerbund werden bei uns entgegengenommen.

Dresden-A, Waisenhausstr. 27.

Dresdner Dürer-Haus

Adolph Köhler.

Weihnachtsversand:

Echt Pulsnitzer Lebkuchen

von der weltbekannten Firma

Moritz Rüdric aus Pulsnitz i. Sa.

(Telephon Nr. 76)

Lieferant königlicher und zürstlicher Hofhaltungen.

für nur **5 Mark** franko:

- | | |
|--|--------|
| 1 Karton höchste Feinerie 6 Stück | 0,60 A |
| 1 Karton höchste Schokoladenkuchen 6 Stück | 0,60 A |
| 1 Karton extrafine Vanillekuchen 4 Stück | 0,80 A |
| 1 Karton höchste Vanillekuchen 6 Stück | 0,60 A |
| 1 Paket Makronenkuchen 4 Stück | 0,60 A |
| 1 Pfund Mandel-Makronen, feinsten Qualität | 0,80 A |
| 1 Pfund Pfisterkugeln, feinsten Qualität | 1,00 A |

Als Beilage ein Paket guten Lebkuchen.

Preisliste frei ins Haus.

Bestand ebenfalls für **6 Mark** und gehört die bekannte

Spezialität:

Baumkuchen

in unübertroffener Qualität, sollte auf keinem Festisch fehlen. (Doppelt so Anerkennungen.)

Männerkrank-

heiten u. Nervenbeschwerden von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis-gekröntes Werk. Wirklich bewährter Nerven- und better Begleiter zur Behandlung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankung, Gesichtsnervenerkrankung, Tolu-nerbenruinierender Leidenhaftigkeiten und Grische und aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradem unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen. Nur 200 1000 Stück. Haupt von Dr. med. Rumler Neht., Genf 185 (Schweiz).

Neu! Nur für Damen. Neu!

Dankelmann & Wendt,

Damenfriseur,

Struve-Strasse 4. Haltestelle der Straßenbahn, Dresden-A.

empfehlen sich bei Gelegenheit.

Kopfwäsche, Ia. Ondulation, Frisieren, feine Haararbeiten, Manicure.

Billige Preise. Saubere Bedienung.

Telephon 11416.



Görlitzer Strasse 21 23.

Bekannt billigste Bezugsquelle für wirklich gute, gediegene

Möbel.

Enormes Lager. Streng reelle Bedienung. Eigene Werkstätten.

Puppenklinik
und
Puppenlager

A. Schmidt,
Dresden, Annenstr. 10, I.,
gegenüber der Post (kein Laden).
Grosses Lager
H. Gelenkpuppen,
Garderobe, Hüte, Schirme,
Perücken, Schuhe u. Strümpfe.
Gütigst zugedachte Reparaturen bald erbeten.

Kretzschmar Bösenberg u. Co.
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Lampen- u. Kronleuchterfabrik
Dresden, Serrestrasse 5 u. 7
Nähe Pirnaischer Platz.

In meiner grossen Spezial-Abteilung für

Damen - Konfektion

Schwarze Jacketts u. Paletots
Englische Jacketts u. Paletots
Elegante Jackett-Kostüme
Abend - Mäntel und Capes
Pelz-Jacken und Mäntel.

Diese Woche: **Sonder-Angebote**

Georgplatz

Robert Böhme jr.

Seite 30 "Dresdner Nachrichten" Seite 30
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323

Regenschirme

schwarz und farbig mit hochmodernen feinen Stöcken, acht- und mehrteilig, in allen Preislagen.

Stockschirme mit echten Lederfutteralen

(solider als wie zerbrechliche Holz- oder Zelluloidhülsen).

Patent Hugendubel Mark 10,—, 12,— bis 20,—.

Stockschirme mit imitierten Lederfutteralen Mark 6,50.

C. A. Petschke

Schirmfabrik

Prager Strasse 46

Wilsdruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7.

Junges, feines, vermög. Fräul., hier fremd, sucht

Gedankenaustausch

mit Herrn v. Stande, 30-40 J., zwecks späterer Heirat. Off. u. D. L. 11 in die Exp. d. Bl.

Geb. Fräulein

in der J. mit vorz. a. l. Charaktereigenschaften, angen. Äußere, wünscht baldigen Heirat mit angenehmen, ehrenhaft. vorurteilslos. Herrn in sich. Stellung, im Alt. v. 45-50 J. Witwer nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte, nicht ansonne wertere Offerten erb. u. D. Z. 23 a. d. Exp. d. Bl.

Zwecks

Heirat

wünsche ich die Bekanntschaft einer evang. gesunden Dame mit heiterem Gemüt, praktisch. Sinn, vernünftiger Lebensanschauung, Lebenslust und Liebe zur Natur.

Sie bin Kaufmann, evang., 41 Jahre alt, 170 Wt. groß, schlant, gesund, mit sorgfester Ernt, 90000 Mark Vermögen und 80000 Mark Einkommen, seit 11 Jahren Witwener eines hochfeinen alten Geschäfts in schöner Stadt mit 60000 Einwohnern, Damen, welche den Wunsch nach einem weiten Familienleben haben, in gleicher Vermögenslage leben und einem ev. dreijährlichen Gedankenaustausch zustimmen, bitte ich um genaue Klärung ihrer Verhältnisse unter O. 9907 in die Exp. d. Bl. Ungenaue Angaben u. gewerdmässige Vermittlungsversuche bleiben unbeantwortet.

Herzenswunsch.

Ungehebt schnell erlangen Sie Zuneigung und Liebe e. Mannes durch das „Schwarze Buch der Kofetterie, die geheimnisv. Kunst, geliebt zu werden“. Bald werd. Sie glückliche Gattin sein. Dinst. 2. u. 4. 6. 8. 10. 12. in Briefm. Besandb. „Lebensglück“ Dresden.

Reiche Heirat sind jeder bei. Offertenblatt „MARIAGE“, Leipzig. Probenummer 20 Pf.

Heirat

Junges Landwirt, 3. St. als höherer Beamter in Norddeutschland, praktisch u. theoretisch geb., Mitte 30, schöne, stattl. Erschein. u. solid, gelebt. Char., sucht zur Heirat eine ev. gut. Gebildete Bekanntschaft hübscher, 19., verm. Dame, am liebsten vom Lande, zu machen. Werte Damen, w. diesem verläss. Gesicht Vertreten schenken, w. geb. Off. mit Bild u. D. D. 4 Exp. d. Bl. zu send. Diskretion lege bei geb. Leuten acht.

Garantiert: Bei Nichterfolg Betrag zurück.



Schnurrbart! Streng reell!
Sarajin unterliegt den Haas- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo keine Härchen vorkommen, erwidert sich rasch spitzes Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.
 Besonders degenerative Wirkung.
Prämiert: Goldene Medaille Mailand 1891, Silberne Ehrenpreis Rom, 1893, Silberne 1. u. 2. St. 1894, Silberne 1. u. 2. St. 1896, Silberne 1. u. 2. St. 1898, Silberne 1. u. 2. St. 1900.
Sarajin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, hantlich approbierten Holzer-Quemler, Kerzen usw., geprüft, warme bew. halt vorwertigen, mitunter sehr billigen Mitteln, die mit großem Erfolg angewiesen werden.
 Allein echt **Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13. Apotheke zum Storch, Dresden, Villniger Straße.**
 Herr F. Bies in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Sarajin in 3 Wochen einen roten Schnurrbart bekommen hat, so erlaube ich um Zufried. einer Dose, Städte 11 zu 2 Wt. per Nachnahme.

Persil

Das Idealste und vollkommenste selbsttätige
Waschmittel

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie zart und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht!** Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld. Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pf.

Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, vorzügliches Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schonend und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 15 Pf.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchengeräten und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.
 Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Witwer,

Hausbr., Witte 50er, wünscht sich mit vermög., einfach. Witwe od. Fräulein über 40 J., wieder glücl. zu verheirat. B. Off. m. gen. Ang. d. Verhältnisse unter D. S. 18 Exp. d. Blattes erb. Anonym zweif. Dist. Ehren.

Heirat

in Verbindung treten. Herr in geheimer Position und besten im Alter an einer teuren Stütze gelegen ist, wollen ihre Abs. einl. u. D. W. 22 an d. Exp. d. Bl.

Heirat.

Rödemstr., 33 J., vermög., wünscht glücl. Heirat mit tücht. gew. Dame, etw. Vermög. erw. Neelle Offerten u. Z. A. 1 pfl. Gelbiandorf bis 24 d. Bl. erb.

Ernstgemeint!

Gebild. gewandtes Fräul. vom Lande, von augen. Neuz., sehr gut. Char. u. tücht. im Haush. 22 J., mit vorläuf. 30000 Mark Vermög., würde sich gern mit geb. solid u. gutfr. Herrn verb. Alt. glücl. verheiraten. Bevorzugt würde ein gut. Gut., Wäblen, Fabrik- oder Hotelbesitzer. Ernstgem. nicht voll. Juch. erb. unt. D. V. 21 Exp. d. Bl. Agenten völlig zweif.

Kaufmann, jung, gutfrüher u. schicklich, sucht Damenbes. zwecks glücklicher Heirat. Offerten unter D. N. 7730 Rudolf Woffe, Dresden.

Suche für m. Freund, Dr. jur., kurz vor dem Abschied, etw. Erscheinung, eine vollst. Heirats-Partie.

Damen mit Vermög., nicht unter 150000 Mark, werden um Zuschrift. unter U. R. 8067 an Rudolf Woffe, Magdeburg, gebeten. Strengste Diskretion zugesichert.

Erstes u. größtes Spezialgeschäft



Aluminium Kochgeschirr, Bestecke, fenspl. Anordnungsrichtung 42.50, 1 Satz Aluminium-Töpfe 7.00 W.

Neuheit Aluminium-Kinder-Kochgeschirr. Schönste Weihnachtsgeschenke. Nimsch, Wallstr. 23

Wiesenheu, Stroh

liefern franco allen Bahnhöfen Fr. Ubricht, Gew. u. Strohhandl., Dresden-N. 6.

Gutfrüherer, 30jähr. gebild. Kaufmann u. techn. Kenntnis, v. nunmehr Erscheinung u. verträgl. Charakter, aus angeseh. Familie, in erster Position in bedeut. industri. Unternehmen, wünscht Bekanntschaft mit hübscher, gut erzog., vermög. Dame zwecks

glücklicher Heirat.

Gest. Mittell. bitte vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Diskretion unter V. 30401 an die Exp. d. Bl. zu richten. Agenten verboten, dagegen Vermittl. durch Eltern oder Verm. auch von solchen, wo event. Einbeirat erwünscht, angenehm.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31 Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323



Neue, frische Sendungen
 nur allerfeinster
Konfektion
 zu staunend
 billigen Preisen.

Grosse
Gelegenheitskäufe
 wegen
 vorgeschrittener
 Saison.

Gelegenheitskäufe in Kostümen und Mänteln.

Reinwollene Kostüme

prima Verarbeitung, Tuch- und Kammgarnstoffe, meistens auf Seide . . . regul. Preis 45—65 M., für **29⁰⁰**

Elegante Kostüme

prima Verarbeitung, Homespunstoffe etc., auf Seidenfutter . . . regul. Preis 54—72 M., für **39⁰⁰**

Elegante Kostüme

prima Verarbeitung, alle Stoffarten, auf Seidenfutter . . . regul. Preis 65—85 M., für **48⁰⁰**

Feinste Schneiderkostüme

Jacke und Rock ist Gesellenarbeit, auf Seidenfutter . . . regul. Preis 85—100 M., für **55⁰⁰**

1 Sortiment Modell-Kostüme,

feinste Ausführung . . . jetzt 120, 100 und **85⁰⁰**

1 Sortiment Backfisch-Kostüme,

jugendliche kleidsame Fassons . . . durchweg **20⁰⁰**

Elegante engl. Paletots,

in moderner Länge, jetzt **8⁷⁵ 11⁷⁵ 14⁵⁰ 19⁷⁵**

Hervorragend preiswert:

Elegante Tuch-Abendmäntel

in hellen, feinen und auch mittleren Farben . . . regul. Preis: 26—30 M. 38 M. 39—50 M. 55—68 M. 70—90 M.
 für nur: **15⁰⁰ 25⁰⁰ 30⁰⁰ 35⁰⁰ 39⁰⁰**

Kostüm-Röcke,

fussfrei, besonders preiswert zu **4⁵⁰ 7⁷⁵ 10⁰⁰ 11⁷⁵ 14⁰⁰**

König Johann-
 Strasse No. 6.

Siegfried Schlesinger

König Johann-
 Strasse No. 6.

Königl. Hoflieferant.

Anton Müller

Neu-
markt
Weinrestaurant I. Rang.

10 Stück Pa. Holländer Austern Mark 2,—.
10 Stück Pa. Engl. Austern . . . Mark 3,30.
Dänische Hummern (1/2 Portion) ab . . . Mark 1,50.

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen bei Bestellung von 30 Austern oder 3 Stück Hummern.
Diners zu Mark 2,25, Mark 3,—, Mark 4,—.
Soupers Mark 4,—. Telefon 3903.

Diner à M. 2,25.

1. Consommé celestine.
 2. Tartar mit Kaviarsauce oder Potage von Huhn.
 3. Filet de boeuf und Compôte.
 4. Pistazienhalbeis.
 5. Diverse Käse mit Butter.
- Eingetroffen:
8 schöne Mittelmeer-Langusten.

Pa. Holländer Austern **Voigt's** Pa. Engl. Natives.



Schenswerteste Weinstuben der Residenz

Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00, Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.
Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.
Menü, Heute Sonntag, 21. Novbr. 1909.

1. Leg. Champignon-Suppe.
2. 1/2 Helgol. Hummer, warm, 1 Trüffelbutter oder Kalbsrieken à la Westmoreland.
3. Junge Ente oder Rindsleide, Kompott und Salat.
4. Ananas-Bombe. 5. Käse und Butter.

Café König

dessen vollständige Erneuerung vollendet wurde, bringt sich hiermit in Erinnerung. Die Parterreräumlichkeiten sind nach der Waisenhausstrasse erweitert worden und der Billardsaal wurde zum grössten und interessantesten von Dresden umgewandelt: 8 erstklassige Billards in einem Saale unter Leitung eines tüchtigen Billardmeisters. * Neue Beleuchtung und Ventilation.
Um freundlichen Besuch bittet
hochachtungsvoll **Heinrich König.**

Weinrestaurant und Auster Salon Eremitage

Moritzstrasse 16, 1.
Neue Bewirtung. Neue Bewirtung.
Diners à 2,25
inklusive 1/4 Liter-Flasche ausgewählter roten oder weissen Tischweins.

Menu.

- Potage à l'italienne oder Consommé mit Crotons, Rindsleide mit Blumenkohl oder Kalbskopf en tortue oder Schleie blau mit Butter, Junge Mastente oder Hasenbraten, Kompott und Salat, Vanille-Eis Käse oder Obst.

Weine der Firma **J. F. Brems & Co.,** Königl. Hoflieferanten.

Richard Tittel, Traiteur,
früher Küchenmeister der bestrenommiertesten Weinrestaurants Leipzigs.

Neue Bewirtung. Neu renoviert.

Wein-Restaurant

Der Kaisergarten

Marienstr. 26.

Bis 2 Uhr nachts warme sorgsamste Küche.
Edelste Weine. Behagliche Räume. Separate Salons.
Tel. 1868. u. Hochachtung **P. Stolz.**

SECTPROBIERTUBEN UND WEINRESTAURANT.

Inhaber: **GUSTAV SCHOLZ.**
SECTKELLEREI BUSSARD
Station: **Nitzschenbroda.**
Telephon Nr. 12.
Holländer Austern.
Grossere u. kleinere Sale für Gesellschafter.

John, so schnell mein lieber Freund!
nach **Stadt Pilsen**
Weissegasse 3
10 bis 12 Uhr das delicate pickante warme Frühstück zu 50 Pfg. empfangen.
Na da gehe ich doch selbstverständlich mit.

Auf zur Parkschanke Plauen. Herrliche Rodelbahn. Schlitten zu verleihen.

Goldene Krone, Strehlen.

H. Familien-Restaurant.
Montags **feiner Ball.**
Chem. **Kagefsche Ball** miffet.
Ball miffet.

Heide-Fahrten
Waldschlösschen-Haldemühle und umgekehrt, vermittelt gehetzter Omnibusse.
ab **Waldschlösschenstrasse:** 1,00, 2,00, 3,00, 4,00 Uhr.
ab **Haldemühle:** 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00 Uhr.
Weitere Rückfragen nach Beteiligung, Bedingungen erb. beim Ruffahrer.
Fahrpreis für eine Person und eine Tour 50 Pfg.
Dresdner Fahrwegesellschaft,
Saubner Strasse 37.

Reichelbräu-Bock Viktoriahaus.

Oscar Hoffmann.

Obstmarkt des Landes-Obstbauvereins

am 21. und 25. November 1909
Galerie der städtischen Markthalle
in Dresden-Neustadt, Ritterstrasse,
geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Eintritt frei.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahzüge nach:

(Die Fahrten von 6,0 Uhr abends bis 5,00 morgens sind frett gebucht.)
(Zur vollständigen Eisenbahnzeitung s. S. 10.)

Annaberg: 4,30 6,25 7,05 11,15 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30	Kötzschenbroda: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Arnsdorf: 12,20 5,45 6,3 7,0 8,8 8,08 9,39 10,34 12,10 12,21 1,30 2,5 2,50 3,0 4,4 5,10 5,23 6,35 ab Dresden 8 bis Götzenberg 7,0 7,42 bis Götzenberg 8,0 8,10 9,0 9,34 10,8 ab Dresden 10 bis Götzenberg 10,40	Lepzig über Götzenberg: 5,40 7,44 11,13 12,16 2,37 3,5 7,47 10,0 10,16 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Bautzen-Görlitz: 12,30 5 Stationen 1,50 6,3 8,15 Bautzen 8,45 8,8 10,19 12,21 1,13 bis Wilschdorf 8,3 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 10,25 bis Wilschdorf u. Bautzen	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Bergschönberg-Götzenberg: 7,5 9,1 12,47 5,0 9,12 11,5 nur am 21. 24. u. 21. Oktober, 11. November, 18. Dezember, 12. Januar, 9. Februar, 6. u. 26. März, 13. April.	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Berlin über Götzenberg: 2,42 7,30 7,48 4,30 7,3 9,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Berlin über Götzenberg: 6,29 8,4 10,0 1,12 2,42 6,00 erst ab 15. April 7,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Bodenbach: 12,10 2,00 3,0 7,3 9,45 11,30 12,30 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Breslau: 1,30 6,3 8,45 8,48 10,15 12,21 3,3 9,0 9,24	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Chemnitz-Glauchau-Zwickau, Rochlitzbach 1. V.: 12,45 4,10 6,25 7,30 9,5 11,11 12,25 2,0 3,5 6,0 7,45 8,30 10,45	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Dippoltsvalde-Kipsdorf: 6,0 7,30 9,40 u. 12,30 nur an 20. u. 21. Oktober 1,44 nur verfährt 6,30 7,30 bis Götzenberg 11,15	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Frauenstein: 6,24 9,5 9,0 9,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Freiberg: 12,45 4,10 6,25 7,30 9,5 11,11 12,25 2,0 3,5 6,0 6,30 7,45 8,30 10,45 11,10	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Geising-Altendorf: 6,0 9,18 12,16 2,00 u. verfährt im Oktober 1,50 4,35 9,0 11,0 nur an 10. Oktober, 11. November, 18. Dezember, 16. Januar, 13. Februar, 28. März u. 17. April.	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Grossenhain (über Freyberg): 12,14 2,42 3,30 9,15 9,25 11,29 2,16 2,35 6,8 7,24 7,56 10,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Grossenhain (ab. Ritzschbroda-Wein- berg): 6,20 10,0 2,42 7,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Grossenhain über Götzenberg: 6,0 6,5 7,25 8,0 8,25	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Hänschen-Goldene Höhe — Pöschendorf: 7,4 10,30 2,2 2,30 2,00 u. verfährt bis 11. April u. ab 11. März 4,5 6,00 u. verfährt 6,22 9,10 11,22 2,00 u. verfährt bis Dresden	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Hainichen über Götzenberg: 4,10 6,35 6,30 7,3 8,0 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Hof: 12,45 4,10 6,25 7,30 9,5 11,11 12,25 2,0 3,5 6,0 6,30 7,45 8,30 10,45 11,10 10,45	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Kamenitz: 6,3 9,30 12,31 4,4 7,0 8,16 10,30	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Karlbad über Götzenberg: 12,15 2,30 7,3 12,31 erst ab 15. April 12,47 5,6	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Klotzsche-Langbrück: 12,30 12,45 bis Klotzsche nur am ersten Sonntag über Hof 10,30 bis Klotzsche nur am ersten Sonntag bis Klotzsche über Hof 5,45 7,0 7,30 bis Klotzsche 8,0 8,11 ab Dresden 8,16 bis Klotzsche 8,58 9,30 10,30 11,5 bis Klotzsche 12,10 1,12 1,20 2,5 12,31 bis Klotzsche 2,40 4,4 5,10 6,20 bis Klotzsche 6,35 ab Dresden 6,1 6,52 ab Dresden 6,16 bis Klotzsche 7,0 7,42 8,24 bis Klotzsche 9,6 10,5 ab Dresden 9,1 10,10 11,30 ab Dresden 9,1 erst ab 17. April 2,00 u. verfährt bis Klotzsche 11,31 bis Klotzsche	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Königsbrück-Schweinitz: 12,46 am ersten Sonntag über Hof bis Klotzsche 12,30 bis Klotzsche nur am ersten Sonntag bis Klotzsche über Hof 5,45 7,0 7,30 bis Klotzsche 8,0 8,11 ab Dresden 8,16 bis Klotzsche 8,58 9,30 10,30 11,5 bis Klotzsche 12,10 1,12 1,20 2,5 12,31 bis Klotzsche 2,40 4,4 5,10 6,20 bis Klotzsche 6,35 ab Dresden 6,1 6,52 ab Dresden 6,16 bis Klotzsche 7,0 7,42 8,24 bis Klotzsche 9,6 10,5 ab Dresden 9,1 10,10 11,30 ab Dresden 9,1 erst ab 17. April 2,00 u. verfährt bis Klotzsche 11,31 bis Klotzsche	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0	Lepzig über Götzenberg: 12,14 2,42 4,0 12,25 2,0 3,5 verfährt bis Götzenberg bis Götzenberg bis Götzenberg 6,50 verfährt bis Götzenberg 7,45 8,30
Köpenick über Götzenberg: 12,15 2,30 3,0 6,0 6,34 7,3 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0 7,0	

Unsere PELZE

zeichnen sich aus durch weiche edle Verarbeitung. Unsere Formen sind unvergleichlich. Für Solidität und beste Verarbeitung einer jeden Piéce übernehmen wir die volle Garantie. Wir bitten unbedingt, unsere Preise einzufordern. Sämtliche Modell-Piécen sind in unserem eigenen Kürschner-Atelier angefertigt.

Samm Spiegel

DRESDEN,
Sidonien-, Ecke Christianstr.,
neben dem Europ. Hof.

BERLIN,
Unter den Linden 71,
vis-à-vis Hotel Bristol.

Handarbeiten

Vorgezeichnete

Parade-Handtücher	von 3.40 bis	85 A
Bettwandschoner	von 3.75 bis	2.10.
Staubwandschoner	von 2.90 bis	95 A
Nachttischdecken	von 95 A bis	40 A
Nachttaschen	von 1.90 bis	58 A
Nachttischgarnituren	von 3.50 bis	1.50.
Wäschebeutel	von 2.25 bis	95 A
Küchen-Handtücher	von 2.35 bis	75 A
Küchenwandschoner	von 3.50 bis	95 A
Küchen-Tischdecken	von 3.50 bis	75 A
Besenvorhänge	von 1.30 bis	1.25.

Vorgezeichnete

Wäschekorbdecken	von 2.15 bis	90 A
Nähmaschinendecken	von 2.20 bis	1.20.
Vogelbaurdecken	von 2.50 bis	1.05.
Brotbeutel	von 1.90 bis	52 A
Schuh- u. Schlittschuhbeutel	von 1.50 bis	35 A
Klammerbeutel	von 1.60 bis	55 A
Wäscheleinenbeutel	von 1.60 bis	55 A
Kammerschürzen	von 1.25 bis	45 A
Milchbeutel	von 5.75 bis	65 A
Herrn-Westen	von 6.25 bis	1.05.
Quadrate, 35x35 cm	von 1.10 bis	20 A

Spezialgarn	Docke	5 A	Tapissiereloborte	Meter	18, 15, 7 A
Stiekgarn DMC	Docke	6 A	Tapissierelordel,	alle Farb.,	22 A
Perlgarn	Docke	10 A			
Stiekside	Docke	10 A			

Vorgezeichnete

Kissenplatten in leinenartigen Stoffen	von 1.65 bis	95 A
Kissenplatten mit Volant	von 1.90 bis	60 A
Taschentuchbehälter	von 58 bis	30 A
Serviettentaschen	von 50 bis	30 A
Tabletdecken	von 75 bis	19 A
Lampenputztaschen	von 95 bis	33 A
Reisekorbdecken	von 2.20 bis	1.20.
Zwiebelbeutel	von 90 bis	35 A
Strickwollbeutel	von 1.90 bis	40 A
Staubtuchtaschen	von 1.30 bis	20 A

Vorgezeichnete

Topflappentaschen	von 90 bis	18 A
Markkorbdecken	von 82 bis	20 A
Topflappen	von 40 bis	10 A
Bügelbrettbezüge	von 2.90 bis	1.60.
Bügelisenhüllen	von 50 bis	32 A
Schirmhüllen	von 1.90 bis	50 A
Wasserleitungsschoner	von 1.10 bis	38 A
Frühstücksbeutel	von 85 bis	30 A
Tischläufer	von 5.75 bis	85 A
Kaffee- und Teewärmer	1.95, 1.75 bis	1.65.

Aida-Stoffe | Kongress-Stoffe | Leinen-Stoffe | Erbstüll-Stoffe
in grosser Auswahl.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster in der Grossen Brüdergasse.

Alsberg.



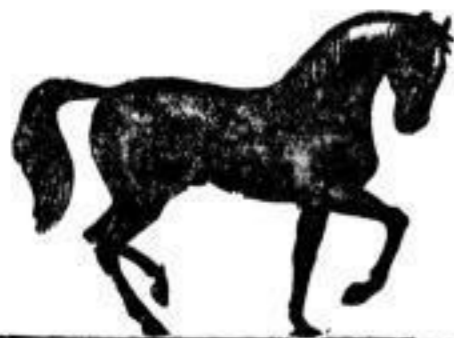
Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft

hält sich zur Lieferung von
Kohlen, Briketts, sowie aller anderen Heizmaterialien
bestens empfohlen.

Billigste Tagespreise.

Bedenkung prompt und zuverlässig. Kostenlose Beratung in allen Heizangelegenheiten.

Haupt-Kontor:	I. Filial-Kontor:	II. Filial-Kontor:
Bauher Str. 37.	Am See 26.	Werderstr. 33.
Telephon 2572, 4650.	Telephon 157.	Telephon 213.



Beige hierdurch an, das ich mit grossen, feinen Transporten belte.
Oldenburger, Holsteiner, hannoverscher und Holländer Wagenpferde, sowie Seeländer

Arbeitspferde

eingetroffen bin und stehen dieselben in grosser Auswahl zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Dackstrasse 30. Telephon 2197.

Franz Augustin.



Ein Paar

5 jähr. Glanzrappen,

Wallache, 172 hoch, langschweifig, ohne Abzeichen, mit hervorragenden Gängen, stehen mit jeder Garantie sofort zum Verkauf. Preis 2600 M. Stein, Obermeiss bei Meißen.

Mehrere

mittelschw. Pferde

mit gelunden Betnen zu kaufen gesucht.
Dresden, Würsburaer Strasse 9.



Coupe-Pferd,

12 Stück meist 6-8 J., an schweren Zug gewöhnte harte
Arbeitspferde
verkauft sofort preiswert
Subrathstrasse Halle a. S., Georgstrasse 13.
dunkel, 7jähr. Wallach, 178 cm, viel Temperament, Natur und Gang, abgibt kommt u. schreit, gut eingeritten, trägt schweres Gewicht, gesund und lehrfertig, mit Garantie für 1200 M. zu verkaufen. Off. unt. D. A. 444
Rudolf Mosse, Dresden.

Schlitten,

4fig. m. Türen, f. neu, bill. z. verk.
Dr. Trachau, Leipziger Str. 206.

1 Landauer,

ca. 40 Stück ein- u. zweifelhändige Kutschgeschirre,

5 Fabriker- u. Reithilfgeschirre, Kutschpferde, gut erhalten, 45 Stück neue wollene

Pferde-Decken,

140/170, 150/180, 180/200 groß. Regen- u. Wagenlaternen, Schellenbänder, Glockenpfeile u. v. a. m. verkauft billig
C. Hampel, Röllertstrasse 17.

Goldlocher Wagen
für Gärtner, Arbeiter, Patenfahrer od. dergl., groß, geräumig, wenn gebraucht, vorzüglich zu verkaufen. Preis ca. 100 M.

1 Landauer,

1 Landauer, rund, 6 Halbkolben, 20 leichte offene Kutschwagen, 2 Reitwagen (Landauer und Halbhaue).

4 Schlitten,

ca. 60 Stück gebrauchte, richtige Kutschgeschirre, neue Kutschgeschirre, Reithilfen, Reithilfgeschirre, 8 Reithilfen, Schellenbänder, Glockenpfeile, Woll- u. Regen-decken, Zedegarnitur, Wagenlaternen verkauft zu den bekannt billigen Preisen

E. Ulbricht,

Rosenstr. 51. Telephon 7969.

Landaulett,

Landauer, sehr preisw. zu verkaufen. Rich. Weiche, Dresden-Trachau, Leipziger Strasse 173. Fernsprecher 3701.

Landauer, Landaulets,

Coups auf Gummi
verkauft zu sehr mäßig. Preisen
Richter & Just,
Zährstr. 13. Tel. 1251.

Prächtige Pianos

mit herrlicher Tonhülle liefern
billigst **Herbas & Reichbauer,**
Pianosfabrik, Dresd. Cotta,
Goldschmidtstr. 16. Gebrauchte Pianos schon von 30 M. an.

Oliver

Zweckmaschine, Mod. 4, fast neu, billig zu verkaufen
Göhrner Strasse 8, 2. r.

Aluminium

Kochgeschirr
billigste Besondere.
Haus- u. Küchengeräte.
Petroleum-Kocher, u.
Grosse Brüder-
gasse 33.

Schwächen-Pianino,

Hochfeines
Gelegenheitskauf, in tadellosem Zustand, per Kasse billigt zu verk. Funke, Cöln-Allee 19.

Pianino, neu, billig zu

verkaufen
Jordanstrasse 10, v. L.

Pianos,

neu u. gebraucht, billigt zu verkaufen, auch zu vermieten. Besondere Zahlungsbedingungen.
Oscar Flemming,
Piano-Magazin, Grane Str. 8
10100 M. fast neuer Holzteller

Militär-Kabeldraht,

auch für Fernsprecher oder Lichtleitung geeignet, preisw. zu verk. Wert unt. O. E. 599 an d. „Invalidentarif“ Dresden.

Wer lahme Pferde hat,

selbst erfolglos fütterte, werde sich sofort an
Gustav Winkler,
Spezialist für lahme Pferde und vom Kräutler-Salmiak-Baren, Köhlichenbroda, Tel. 2159. Am Rindlich komme überall hin.
Depot Salomonis-Apotheke Dresden.

Kutschgeschirre,

gebraucht, in großer Auswahl billigt zu verkaufen.
R. Halm, Rindlichstr. 5.

2 Berubardiner Hunde,

6 Monate, schöne Wölfe, zu verkaufen Dresden, Leipziger Str. 74.
Keine Kattler u. Boyteriers, schöne A. Boyer, scharf, Fuchs, in Löwenmännchen, bill. Schutzheng 33, 2.

Gänse! Enten!

1900er Frühbrut, gut leb., voll. ausgew., vollwert., friso. 10 St. gr. Schw. Gänse 36 M., 12 St. gr. Enten 24 M. Gilm. Schwarz, Gundersfeld Nr. 314, bis Telef.

Die größte Auswahl

in herrschaftlich., gefahrenen
Kutschwagen
finden **Freiberger Str. 14**
bei **R. Teichmann.**

Hohe Preise zahlt

für getragen, Herren, Damen- u. Kindergarderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- und Silberfachen u. altermöbl. Gegenstände, Porzellan, Verhändlung, ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7. Komme auch auswärts Dresden.

Galvanisation, Faradisation,

beste Einrichtung Dresden.
Electr. Badanstalt,
Gr. Rößlergasse 2.

Trauringe

alte bewährte
Besondere beim
Goldschmied
Paul Fischer,
24-nam. 22.

Ein Paar

5 jähr. Glanzrappen,

Wallache, 172 hoch, langschweifig, ohne Abzeichen, mit hervorragenden Gängen, stehen mit jeder Garantie sofort zum Verkauf. Preis 2600 M. Stein, Obermeiss bei Meißen.

Mehrere

mittelschw. Pferde

mit gelunden Betnen zu kaufen gesucht.
Dresden, Würsburaer Strasse 9.

Coupe-Pferd,

12 Stück meist 6-8 J., an schweren Zug gewöhnte harte
Arbeitspferde
verkauft sofort preiswert
Subrathstrasse Halle a. S., Georgstrasse 13.
dunkel, 7jähr. Wallach, 178 cm, viel Temperament, Natur und Gang, abgibt kommt u. schreit, gut eingeritten, trägt schweres Gewicht, gesund und lehrfertig, mit Garantie für 1200 M. zu verkaufen. Off. unt. D. A. 444
Rudolf Mosse, Dresden.

Arbeitspferde

eingetroffen bin und stehen dieselben in grosser Auswahl zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Dackstrasse 30. Telephon 2197.

Franz Augustin.

Weihnachts-Geschenke!

Niemand versäume, vor anderweitigem Kauf zu besuchen
Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, tounschöne

Pianinos,



billigsten Preisen
bei bester Auswahl, sowie
günstigster Zahlungs- und
baldigsten Rabatt-Verzinsung

Stolzenberg,
Johann-Georg-Allee 13.

Harnleiden

Amerikanische Santal-Perlen,
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 5.

Dauerbrandöfen,
große und kleine aller Art,
am billigsten
Kleine Planchette Waage 33.

Prima Salon-Briketts
1000 Stück 20. 6.50
1000 Stück 25.

Kohlen
G. Stommen,
Bismarck-Platz 17, Dresden 17

Pianino.
Wahl, Klang, Pracht, Ton, wie
nie, unter Garantiezeit 20 J.

Kinematograph.
Films und Apparate
verkauft und verleiht
Georg Hamann,
Zeilstraße 21/1

Pfeiffers
Spezialhaus
für
Puppen
Wahl, Klang, Pracht, Ton, wie
nie, unter Garantiezeit 20 J.

Seite 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Schnupfen
wird durch einen unheilbaren
entzündeten Nasenschleimhaut
Zustand hervorgerufen und
führt zu einer Verengung der
Nasengänge, welche die
Atemwege verengt und
die Nasenschleimhaut
entzündet.

Reelle nützliche Gelegenheiten!
Pianino, Musik, Pracht,
Tone, wie nie, unter
Garantiezeit 20 J.

Bei Stockungen etc.
versuche man nicht, sich
anzuklagen, sondern
sofort einen Arzt zu
suchen.

Pianinos, neu und gebraucht,
billigsten Preisen
bei bester Auswahl, sowie
günstigster Zahlungs- und
baldigsten Rabatt-Verzinsung

Montag Dienstag Mittwoch

3

extra billige

Besatz-Tage

- Wichtiges Angebot für Schneiderinnen.
Nur allerneueste Sachen von dieser Saison.
- Kunstseidene gewebte Borten in bunt Meter 2.- bis **20** A
 - Bunte Soutache-Besätze Meter 50, 12 u. **35** A
 - Bunte Soutache-Einsätze Meter 1.75 bis **32** A
 - Spitzen u. Einsätze, weiss, creme und ecru, in Valenciennes und Cluny-Genre sonstiger Verkaufswert bis 35 A, jetzt Meter 17, 15, 12, 9, 8 bis **5** A
 - Spitzen u. Einsätze in Filet-Genre, allerneueste Muster, sonstiger Verkaufswert bis 45 A, jetzt Meter 18, 15, 9, **8** A
 - Posamenten-Besätze, weiss und schwarz, sonst 75-1.25, jetzt Meter **35** und **25** A
 - Tüll- und Spachtel-Spitzen Meter 2.25 bis **30** A
 - Tüll- und Spachtel-Einsätze Meter 2.75 bis **25** A
 - Valencienne-Einsätze und Spitzen in versch. Breit., sonst bis 30 A, jetzt Mtr. 11 u. **9** A

Alle farbigen Tüll-Einsätze, gestickt und soutachiert, Perlbesätze und Einsätze, Gold-, Silber- und Stahlbesätze, elegante buntgestickte Borderien, Soutache-Verschnürungen, während dieser 3 Tage

mit 20 Prozent Rabatt.

- Posten **Wasch-Tüll**, weiss, 100 cm breit, ganz feines Gewebe, regulärer Verkaufswert 1.50, jetzt Meter **95** A
- Posten **farbiger Tüll** im Säumchen und soutachiert, neueste Farben für Biusen, jetzt Meter **95** A

Tüll- u. Spachtelstoffe, Kleidertulle, Soutache, Tressen, Biesen
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Alsberg.

Geschäfte machen.

Der einfachste Weg, um gute Geschäfte zu machen, ist erprobungsgemäss die Reklame. Sie handeln in Ihrem Interesse, sich bei Vergebung Ihrer Reklame-Aufträge an uns zu wenden, da wir Ihnen als langjährige Reklamepraktiker mancherlei gute Fingerzeige geben können, die wesentlich zur Erhöhung Ihres Umsatzes beitragen können.

Daube & Co. o. g. m. b. H. Annoncen-Expedition
Dresden, Seestraße 1.
Telephon: 1168.

Pianino, freist., Musik, Pracht, Tone, wie nie, unter Garantiezeit 20 J.
Feder matrizen, gut erhalt., Pracht in Farbe, gut Erhaltung, billig zu verkaufen.
Jagdgewehr, guter Erhaltung, billig zu verkaufen.

Holzbearbeit.-Maschinen.
Gebrauchte gut erhaltene
Kreissäge, Abriecht-Maschine,
Fichtenhöbelmaschine, Präzisions-
säge, Schleif-Maschine, u.
Zaunmaschine sind im einzelnen
oder zusammen sehr preiswert ab-
zugeben. Anfr. mit V. K. 060
„Anwaldbank“ Leipzig.
Eine gute gangbare
Dampfmaschine,
6 Pferdekräfte, verkauft infolge
Anschaffung einer stärkeren
Rttg. Holmsdorf
bei Türrenbröhr.

Auto
Gelegenheits-
käufe.
14 PS Opel-Motor-
wagen mit Doppel-Pha-
eton-Raufserie
9 PS Adler-Motor-
wagen mit Doppel-Pha-
eton-Raufserie.
Beide Wagen in bestem
Zustande mit vollständigen
Zubehör sofort **billig**
zu verkaufen.
Louis Glück,
Prager Straße 43
(Haus des Landwirtschaftl.
Credit-Vereins).

Ein prakt. Weihnachtsgeschenk empfiehlt:
J. H. Garich
Büsten-Fabrik
Gr.-Lichterfelde
Lager u. Auslieferung
an Feinschnittwaren in:
Dresden,
Ostra-Allee 23
bei Fr. B. Mau.
Büsten in allen For-
men und Grössen, sowie
verstellbare u. nach Mass,
wie das Anprobieren, er-
sparen. Wie selbstgebo-
nen v. 7.- u. 8.-; ohne
Ständer von 1.50 B an
abwärts. Katalog gratis.

Billigste
Reinwaschanleihe
fett, hart, u. neu
echt
Oriental Teppiche
Häutner, 16, 1.
Zirubach, 16, 1.

Monats-Binden,
gericht. nach Neuheit, stark, ge-
tund, sauber, sehr billig.
Rein Laden.
Frau Lion Jähne,
Ludwig-Richter-Strasse Nr. 15,
Ecke Hauptstrasse,
Nabe Großer Garten.

**Hühner-
Augen**,
harte Haut
wird durch einen unheilbaren
entzündeten Nasenschleimhaut
Zustand hervorgerufen und
führt zu einer Verengung der
Nasengänge, welche die
Atemwege verengt und
die Nasenschleimhaut
entzündet.

Gesund
und
schlank
wird u. bleibt, wer täglich
1 Glas natürl. ungarisches
Bitterwasser
Herkules
trinkt. Engros-Niederlage
Dresden, Mohren-Apotheke,
Dresden-A. - - - - -
Erhältlich in
allen Apotheken, Mineral-
wasser-Handlungen u. Pro-
gramm.
Von ärztl. Kapazi-
täten empfohlen.

Stellen-Gesuche.

Zu Neujahr
empfehle brauchbare Ober-,
Pferde- und
Arbeitsknechte
mit Primarschulung.

Frau O. Schuster,
Zittau, ob. Neustadt 39.

Selbständ. erf. Wirtschaftler
mit gut. Kenntn. sucht z. 1. Jan.
dauernde Stell. Off. erb. unter
W. 9942 an die Exp. d. Bl.

Gebild. Kaufmann v. angenehm.
Sucht, 30 J., Licht halbtags
od. sofort Stellung als

Vertrauensperson
bei vornehm. Gedeuleten od. allein-
steh. Dame od. Herrn. Off. unter
T. 9073 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige, bestempfohlene
Ober- sowie Freischweizer
empf. Reis d. Schweizbüro
Friedrich Döngler, Stellen-
vermittler, Halle a. S., Meis-
burger Str. 8, Tel. 2188.

Achtung!
Schweizer!
Besäume niemand sich meinen
weissen **Prachtkatalog**, F.
gratis u. franco zum. zu lösen.
Carl Lang, Halle a. S.,
ältestes u. grösstes Verlags-
haus Deutschlands für Schweizer
Artikel, Friedländer Strasse 8.

Dresdner Gastwirtsbüro,
Hauptstr. 3, Tel. 3307,
empf. u. beachtet sofort

Köche, Oberk., Kellner, Hausd.,
Büfettiers, Bieransgeh.,
Mamiello i. Küche u. Büfett,
Hofmann, Vermittler.

Gin in allen landwirtsch. Arb.
erfahrenen Mann, 27 J. alt,
Gutsbesitzerssohn, sucht per Neujahr
Stellung als

Schirrmeister
oder **Wirtschaftsführer**
auf mittlerem Gut. Off. erb. unter
C. S. 995 an die Exp. d. Bl.

Ein Bäcker
guter Arbeiter, sucht Stellung,
gleich welcher Art. Off. erb. u.
C. R. 994 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige, langjährig
Oberschweizer,
Frei, Unter- u. Lehrlingsweizer
sowie 1. Dez. und 1. Januar
empfehle Schweizer Bureau
Meier, Erlar, Vermittler,
Dresden, Kleine Blauensteine
Gasse 47, Telefon 11246,
Oberk., möchle Reise.

Per 1. Jan. sucht verh., tücht.
und durchaus zuverlässiger

Oberschweizer
dauernde Stellung mit 1 oder 2
Gehilfen. Position kann gestellt
werden. Off. erb. u. **J.W. 100**
postl. Zehna bei Pirna.

Junger tüchtiger Landwirt
mit vollem monatlichem Lohn
u. 2 Kindern sucht, wie bish., d.

Bewirtschaftung eines
mittleren Gutes.
Lebte Jungm. zur Seite. Später
Noch od. Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten postlagernd unter **W. B.**
Neustadt i. Sa.

Verwalter,
Gutsbesitzerssohn, 22 J. alt,
sucht Stell. d. bescheid. Anricht.
Jork u. Landw. Beamten-
Nachw. Dresden, Weittiner
Str. 21, Tel. 3011, 3112, 3113,
Schmidgasse, Stellenvermittler.

Schweizer für sofort u. später,
Knechte, 25-190 Taler,
Koch- und Anbäuerfamil.,
Wirtschaftler (Hof, Weg),
Wirtschaftsmädchen, 21 J.,
Magd, 19 J., für Neujahr
empfehle

Hesserschnitt, Vermittler,
Webergasse 17, Tel. 2507,
Sonntags zu sprechen.

Tüchtiger
Gerichtsvertreter
sucht für sofort od. nach dauernde
Stellung. Off. Offerten unter
F. O. 37 an die Exp. d. Bl.

Verwalter,
Gutsbes. Sohn, 21 Jahre alt,
sucht bei bescheid. Stellung
Jork u. Landwirtsch. Beamten-
Nachw. Dresden, Weittiner
Str. 21, Tel. 3011, 3112, 3113,
Schmidgasse, Stellenvermittler.

Kellner, die Sommerzeit in
Küche in Stellung vor, nach Ver-
schickung als Kellner. Off. Off.
erb. **Meier, Erlar, Vermittler** 28,
Kathol. Strasse, Wilsdorf,
N. Arbeiterfamilien (Kampff),
Franko, Vermittler, Al-
markt 8, 2, Tel. 541.

Junger Kaufmann,

bisher als Expedient u. Lagerist
tätig gewesen, sucht Stellung ver-
sorgt oder l. 1. 10. ev. auch aus-
wärts. Off. unter **C. 9991**
in die Exp. d. Bl.

Empfehle
sich viele
Ober-, Frei-, Unter- u. Leber-
Schweizer.

Alle Herrschaften kostenlos. Für
Oberschweizer mögliche Gebühren
St. Vermittlerin M. Weisfloß
Dresden, Gr. Blauensteine Str. 37,
Telephon 8183.

Stubenmädchen
sucht Stell. in best. Haush. od.
Pensionat f. 1. 1. 19 ev. früher.
Off. erb. **Albrechtstr. 7, 1.**

Tel. 7438 u. 3009
Empfehlen
habende
Notte

Kellnerinnen
Bureau
z. Adler,
Freundenberg & Hille,
Dresden, Vermittler.

Flotte, aufmerksame
Kellnerinnen,
habende, junge Mädchen,
ausländ. beste Empf.,
empfehle Stellenvermittler
Meissner,
Rosmaringasse 2,
Ede Schloßstrasse,
2260, Telefon 2260.

fräulein,
28 J. alt, in allem häusl. Firm.
sucht Stelle als **Stütze.**
Offerten unter **A. B. 50** post-
lagernd Kamens i. S.

Stütze
oder **Gesellschafterin**
bei alt. Ehepaar od. einj. Dame.
Offerten unter **N. R. 589** erb.
„Anvalidendank“ Dresden.

Italienisches Fräulein
(Toskana), in häusl. Arbeit
ein wenig deutsch versteht, sucht
Stell. als **Erzieherin** u. **Kind-**
erzieherin bei vornehmer Familie.
Hierfür: 10 Jahre bei einer ital.
Familie. 25 Angebote erb. an
Clarise Riston,
Schloß Scheritz bei Wetzen.

Stenogr., Maschinenschr.,
Buchh., Korr. u. w. sonst.
nachgeg. d. **Radowsky** Unter-
k., Altmarkt 15, Tel. 892.

Gebildete Witwe,
in allen Zweigen d. Haushaltes
gründl. erfahren, sucht Wirkungs-
kreis in frauenlosem Haushalt od.
bei einj. alt. Herrn. Off. unter
A. W. 953 in die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerinnen, Haus-
magd, Knechte empfehle
Frau Teichgraber, Vermitt-
lerin, Schreiberstrasse 19, 1.

Geldverkehr.
20-30 000 Mk.

5 % 2. Hypothek auf Haus
in bester Wohnlage Dresdens
gekauft. Angebote u. **J. 9952**
in die Exp. d. Blattes.

Gesucht werden auf ein Ge-
schäfts- und Miethaus in
guter Stadtlage gegen ganz
sichere und risikolose zweite
Hypothek

10 000 Mk.
und erbittet gest. Darlehen-Off.
u. **S. A. 794** in die Exp. d. Bl.

Auszuleihen:
60 000 Mark | Hoff- und
20 000 .. | Stitt-
10 000 .. | Gelber-
f. i. d. Post o. 1. Hypoth. d.
M. Gentschel, Stark- u. Runt-
a. E., Birna, Holzhofstr. 27, 2.
Tel. 2977.

70 000 Mk.
als mündelst. Hypoth. auf
Mittel in bester Lage gesucht.
Revidierter Beleg. Offerten unter
C. A. 840 in die Exp. d. Bl.

Umsatz geschäftl. Witwe bittet
um **3-500 M. Darl.**
zur Existenz. Sicherheit vor-
handen. Agent. verb. Off. erb.
unter **P. R. G. 75** Tel. Exp.
d. Bl. Gr. Mühlentorstr. 5.

Wich. Ede. Frau lebt allein.
S. Dame 30 J. alt. 3. Arbeit
und Auszahlung. Offerten unter
R. K. 9911 18.

20 000 M.

geg. erste Hypothek auf auszuliehen
und erb. **Selbst. um Offert. unter**
D. O. 7740 an **Rudolf**
Mosse, Altmarkt 15.

5 % Anl. u. 25 M. Extra-
2. Hypoth. v. 3000 M.
dinst. 6000 M. Sparf. auf
aufsch. Grundstück. Wd. b.
Hirberg gel. Brandt 11 200.
Wert 16 000 M. Kostenf. d.

Maucksch,
Marschallstr. 10, p. Geogr. 1837.

Gutgehende größere Stuhl- u.
Möbelfabrik sucht zur Ver-
größerung und zur Ausbeutung
einiger geschätzter Sachen stillen
oder auch tätigen

Teilhaber
mit ca. 50 000 M. Gest. Offert.
unter **F. 9995** Exp. d. Bl.

Hochfein!
Achtung! Kapitalisten!
Auf ein **Dauerkapital**
im Innern der Altstadt
haft. **100 000 M. hinter**
470 000 M. Von diesen
100 000 M. soll 10 000 M.
mit **Vorrang u. Bonität** u.
mit ein. großer. Verluste
außerweit abgetreten werden.
Aussf. erteilt kostenfrei
Maucksch,
Marschallstr. 10, p. Geogr. 1837.

3000 Mk.
hinst. 90 0 M. Kredit-Ver. auf 18
Schef. aroh. Landw. ganz nahe
bei Dresden gesucht. Brandstr.
740 M. Wert 23 000 M. Off.
u. **T. A. 817** Exp. d. Bl. erb.

Auf ein klein. Landgut
in **Yunauis b. Freischa**
suche ich **2000 M. Hyp.**
etwa m. d. Hälfte des
Wert. ausg. Ich vers. d.
Kap. m. 5 % u. gebe 25 %
Ertragszins. weil ich es
ichn. brauche. Ausf. kostenf.
Maucksch,
Marschallstr. 10, p. Geogr. 1837.

30-35 000 Mk.
gesucht auf 2 Hypothek auf
modernes Ausbaud. voll und
billig vermietet. im Wilschener
Viertel. Off. unter **D. S. 438**
Rudolf Mosse, Dresden.

Suche
100-120 000 Mk.
1. Hyp. zu 4 1/2 % auf meine neu-
gebaute Fabrik. Tage 350 000
Mk. Brandt. 200 000 M. Beleg.
vermögend. Nehme Hypoth. od.
Vorkauf mit an. Off. nur v.
Kapitalisten erb. u. **N. N. 580**
„Anvalidendank“ Dresden.

2000-2500 Mk.
w. von einem reellen u. pünktl.
zinsgebenden Haus- u. Wirtsch.
Betriebsbesitzer bei mündelst.
Anlage zu weiterem Betriebskap.
zu leihen gesucht. W. Off. u.
E. R. 28 an die Exp. d. Bl.

Wer leibt einem **Werkmeister**
150 M. mehr. Zinserb.
g. Zins. **Katenst. Off. K. 718**
an die **Al-Exp. Lutherplatz 1.**

Für meine betriebsgerichtete
Pappfabrik,
seit 1881 besteh., suche ich einen
stillen od. tät. **Teilhaber** mit
25-30 Mille Einlage aufzu-
nehmen od. dieselbe **130 000**
Mk. bei ca. **30 Mille** Anz.
zu verk. Gute Rentabilität
nachweisbar. Off. u. **J. R. 4**
Anon. Exp. **Fronnholt &**
Reichsmar, Leipzig.

5-10 000 M.
geg. vorz. 2. Hyp. innerh. Brd.
soll gesucht. W. Off. u. **Selbst.**
dast. u. **D. B. 7708** erb. an
Rudolf Mosse, Dresden.

23 000 M. à 4 1/2 %
goldlich 1. Hyp. mo **17 000 M.**
nachh. auf **Lehrhaus** i. Werte
von **50 000 M.** gesucht. Offert
unter **D. G. 7776** an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Einige 2. Hypotheken
auf vollbewohnte Zinshäuser in
der Nähe der **Gringshainer Str.**
sollen verkauft werden. Näheres
auf Offerten unter **D. F. 449**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ausguleih. a. gute Hyp.
21-50 000 M. a. Vba. u. Mittl.
m. Baut. mit anach. weid.
15 000, 3-5 000, 2 000
und and. Beträge d.
Maucksch, Marschallstr. 10.

Konkursverhütung
durch ausgericht. Verzicht m. d.
Gläubig. Strenge Zinsf. Auswe-
weu. u. Erholung m. Tätigkeit
voh. Bücher weid. reguliert u.
nach angeleg. Komme auch nach
auswärts. **Bücherrevier N.**
Modern, Dresden-N., Mar-
schallstr. 37, 1. Telefon 4758.

Bank-Kredit, Kapital jed. Höhe sofort, auch auf **Alteyst.**
an **Woh. u. Fabrikfirmen** u. auf **Erbschaft. N. u.**
J. A. 10004 Rudolf Mosse, Berlin NW.

als Teilhaber
eintreten zu lassen, welche über **50 000 M.** verfügen kann. **Besitzer**
bleibt ebenfalls mit **50-100 000 M.** beteiligt u. ist **Prokura**. Nach-
wollen Offerten einl. u. **N. 30505** in die Exp. d. Bl.

L. Rossberg & Co.,
Marschallstr. 44. **Telephon 9529.**
Verhandlung u. Durchführung v. Vergleichen, Verschaffung
v. Teilhabern, Bücherrevisionen etc. auch nach **auswärts.**

Kredit u. Kapital. (auch geg. eig. Aktien) für **Fabrikant, u.**
Geschäfte schnell, dist. Off. u. **T. 6702**
an **Rudolf Mosse, Berlin NW. 19.**

Zur Erweiterung und rationellen Ausnutzung
eines größeren Unternehmens der Metallbranche werden
einige

stille Teilhaber
mit Einlagen von **20-50 000 M.** gegen beste Verzinsung gesucht
Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten unter **Z. 2438** an
Dausenfeld & Voalger, Chemnitz.

5000 Mark
auf feines Haus im Wilschener
Viertel vorübergehend auf
gute Hypothek gesucht. W.
Off. u. **D. R. 437** erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Zur Abtötung von Bankgeldern
3 und kleineren Hypotheken m.
ein Kapital von

30 000 Mark
bis **35 000 Mark**
gegen hyp. Sicherheit auf ein ge-
dauertes Grundstück, in welchem seit
langer Zeit ein A. Eisenwarenen-
handel bet. wird, gesucht. Alles
Nab. erfahren ernstl. Best. unter
G. 9908 in der Exp. d. Bl.

Nach Bühlau
suche ich **9000 M.** gute
2. Hypothek hinter
15 000 M. noch weit
innerhalb **Brandstr.**
Ankunft ert. kostenfrei
Maucksch,
Marschallstr. 10, p. Geogr. 1837.

15 000 Mark
ganz sichere **2. Hypothek**
auf **Reiner** Ausbaud. zu **5 %**
per 1. Dezember gesucht. Off.
etw. Kursverlust getragen. Off.
unter **V. 10020** a. Exp. d. Bl.

3000-5000 M. 1. Hyp.
sollt oder 1. Januar gesucht.
Radebeul, Einträge 5.

Tüchtiger u. fleißiger Kaufmann
(38 J.) wünscht sich an solid.
Unternehmen mit

100 000 Mk. Kapital
zu beteiligen. Diebst. geschützt
und verläut. Gel. Offerten erb.
in die Expedition dieses Blattes
unter **L. 30488.**

Landwirt,
Kaufmann etc.
mit groß. Kapital ist in größerem
Zwe. u. Landwirtsch. Unter-
nehmen gütlich. Betetig. ev. Kauf
geboten. Nab. u. **Z. 10023**
in die Exp. d. Bl.

1500 Mk.
geg. va. Sicherheit, **6 % Anl.**
gesucht. Offert erb. unter **371**
Hohamt Blauensteine.

Hypothekengelder
auf **Landwirtsch. auszuliehen** d.
Inspektor Böhme, Dresden,
Johist. 3. pl. (Bur. Schumann).

Kapitalisten,
welche Gelder in guten 1. u.
2. Hyp. sicher anlegen woll., erb.
kostenfrei Nachweis. Die Ob-
jekte werden von sachverständiger
Seite gemüßigt gebräut. Prima
Referenzen **Arthur Wörmig,**
Subdirektor, Charlottenburg,
Reichsstr. 2a. Tel. 8804.

Hypothekengelder
placiert kostenlos, nur gute 1. u.
2. Stelle. **Heinrich, Breite**
Strasse 17. Tel. 4829.

Hypotheken-Angebote.
Jeder Betragshöhe!
für 1. und 2. ev. 3.
Hypotheken
sofort u. spät. Term.
zahlbar.
H. Köber, Dresd. Strasse 23.

Geld-Darlehne 4-5 % ev.
ohne Bürg.
a. jed. a. Wechsel, Schuldb. u.
Be. wüßig. auch **Katenst.**
abtl. **Central-Büro, Berlin NW. 24**

Wer Geld 4-6 % braucht auf
Schuldb. u. wüßig. Best.
bei **schon** 100 000 M. in **3** Jahren
rückzahlbar, reell, dist. Zahl. Danf-
schreiben. **J. Stausche,**
Berlin 619, Deutscherstr. 32.

Heirat.

Fabrikant, ev. luth., 30.
Reiseverpflicht., möchte sich
mit vermög. Dame bald glückl.
verheiraten oder auch in ein Ge-
schäft einbeziehen. Offerten wolle
man möglichst mit Bild, unter
E. Q. 39 an die Exp. d. Bl.
richten. Discretion wird, da
Ebenfalls, unter allen Um-
ständen zugesichert.

Heirat.

Für sehr hübsche junge Dame
mit **100 000 M.** Mitteln, sowie
für **30** Jähr. Frau, elegante Er-
ziehung, mit **60 000 M.** Verm.
entsprechende Verlobungsfeier
gesucht durch **Frau A. Giesner,**
Alte Marktstr. 13.

Heirat.

Fräulein, 25 J., 170 000 M.
Vermögen, davon 100 000 M.
w. **Heirat** mit solch. iteb. Herrn.
Vererber, welche nicht allein des
Geldes wegen zu heiraten ge-
hen, wollen nicht anonyme
Offerten senden an „**Ideal**“,
Berlin 7 postlagernd.

Verheiratete **Widwe, 36 Jahre,**
ev. mittelgroß, aus angeh.
Bildung, gut u. praktisch erzog.
mit einj. nat. Weisen, möchte sich
gern glückl.

verheiraten

mit gel. ev. freibl. sol. ehbar.
Herrn mit aut. liebes. Char., in
sicherer Stellung. Da **Suchende**
große Naturfreundin, ist **Verher**
auf dem Lande in **Dresdner Um-**
gebung erwünscht. Nur ernste
Anträge, mit Bild, weid.
retourn. wird, unter **M. G. 83**
postlagernd erb. **Vermittl.**
u. anonym verb. **Reichs-Exped.**

Heirat
eine **vermög. i. Dame** mit gut.
Vermögen sucht behufs

Heiratspartien,

französisch, reell, dist.,
für **Damen u. Herren** ver-
mittelt unter **100** Bedingungen
Frau Alma Wühlmann,
Granchitzstr. 2.

Widwe, 36 Jahre, ev. luth.,
aus angeh. Bildung, gut u. praktisch
erzogen, mit einj. nat. Weisen,
möchte sich gern glückl.

Heirat.

Jungfer eines großen Betriebes,
in Lebensstellung, Mitte 30, statt-
liche Figur, verlässlichen Charakt.,
den es an **Damenbekanntheit**
fehlt, sucht auf diesem Wege
passende Lebensgefährtin. **Damen**
von stattlicher Figur u. annehm-
lichem, bis 30 Jahre alt, nicht
unvermögend, werden gebeten,
ihre werde. Adresse nebst Bild
unter **F. C. 49** in der Exp. d. Bl.
dieses Blattes niederzulegen. Ver-
mittler verbeten.

Warnung!

Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheits-
getreue Auskunft über fragliche
Verlöb. hier u. in allen Erdteilen
durch **Volffs Rechts- u. Detekt.**
Bur. Weberg 22, eingezogen haben.

Tücht. Kaufmann, 27 Jahre,
sucht reell. **Fabrik u. l. w.**
zu kaufen
event. einzubeiraten.
Off. Zuschriften an **Virtuosus**
G. Fischer, Groß-Schadowitz.

Heirat.

Tochter eines vermögenden
Büchermeisters wünscht sich
glückl. zu verheiraten. Entfö-
nung sofort durch **Frau Elias,**
Georgplatz 14, 2.

Harmonie!

Witwe aus best. Kreisen, Ende 30,
m. 12 Jähr. Tochter, verm. i. wirtsch.,
wünscht glückl. **Verheir.** mit
alt. gutst. Herrn, edl. Char.,
den am gemüß. Herrn gel. W.
Off. unter **F. E. 51** Exp. d. Bl.

Heirat.

Widwe aus best. Kreisen, Ende 30,
m. 12 Jähr. Tochter, verm. i. wirtsch.,
wünscht glückl. **Verheir.** mit
alt. gutst. Herrn, edl. Char.,
den am gemüß. Herrn gel. W.
Off. unter **F. E. 51** Exp. d. Bl.

Heirat.

Widwe aus best. Kreisen, Ende 30,
m. 12 Jähr. Tochter, verm. i. wirtsch.,
wünscht glückl. **Verheir.** mit
alt. gutst. Herrn, edl. Char.,
den am gemüß. Herrn gel. W.
Off. unter **F. E. 51** Exp. d. Bl.

Heirat.

Widwe aus best. Kreisen, Ende 30,
m. 12 Jähr. Tochter, verm. i. wirtsch.,
wünscht glückl. **Verheir.** mit
alt. gutst. Herrn, edl. Char.,
den am gemüß. Herrn gel. W.
Off. unter **F. E. 51** Exp. d. Bl.

Heirat.

Widwe aus best. Kreisen, Ende 30,
m. 12 Jähr. Tochter, verm. i. wirtsch.,
wünscht glückl. **Verheir.** mit
alt. gutst. Herrn, edl. Char.,
den am gemüß. Herrn gel. W.
Off. unter **F. E. 51** Exp. d. Bl.

Seite 38 „Dresdner Nachrichten“ Seite 38
Sonntag, 21. November 1909 Nr. 323